TEKSO D -' UFOYO D- ANNIDE

DIE ORDNUNG DER BESTATTUNG VERSTORBENER

nach dem Ritus

der Syro - Antiochenischen Kirche

ܟܬܒܐ ܕܝܠܝ

ܒܝܬܗܘܢ ܕܡܪܝܐ ܕܐܠܗܐ ܒܝܬ ܡܪܕܘܬܐ

Ex Libris

Beth Mardutho Library

The Malphono George Anton Kiraz Collection

ܡܢ ܐܢܐ ܕܢܫܐܠ ܠܗ ܠܟܬܒܐ ܗܢܐ ܡܢ ܟܠ ܐܢܬ
ܐܘ ܕܢܩܪܐ ܒܗ ܐܘ ܕܢܥܒܕ ܥܠܘܗܝ ܐܘ ܕܢܦܪܩ
ܡܕܡܢܐ ܡܢ ܚܛܐ ܢܗܘܐ ܗܕܐ ܕܢܬܚܝܒ ܠܗ ܡܪܝ
ܟܠ ܠܗ ܗܕܐ ܡܢ ܗܢܐ ܕܠܐ ܢܬܠ ܠܗ ܗܕܐ ܟܠ
ܕܚܛܝܐ ܕܝܗܒ ܒܢܝܢ ܠܗ ܟܦܠܐ ܀

Anyone who asks for this volume, to read, collate, or copy from it, and who appropriates it to himself or herself, or cuts anything out of it, should realize that (s)he will have to give answer before God's awesome tribunal as if (s)he had robbed a sanctuary. Let such a person be held anathema and receive no forgiveness until the book is returned. So be it, Amen! And anyone who removes these anathemas, digitally or otherwise, shall himself receive them in double.

SEERI *PUBLICATIONS*

© 1995 SEERI Publications, Baker Hill, Korttayam 686001, India
Alle Rechte vorbehalten - All rights reserved

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags SEERI Publications unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in India

JOHANNES MADEY

Tekso d-'Ufoyo d-Annide

Die Ordnung der Bestattung Verstorbener

nach dem Ritus

der Syro-Antiochenischen Kirche

(und der Malankarischen Kirche)

St. Ephrem Ecumenical Research Institute Publications,
Kottayam
Verlag Ostkirchendienst, Paderborn

EINFÜHRUNG

Bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts hat die syrische Kirche von Antiochien ausschließlich handgeschriebene liturgische Bücher verwendet, und die Kunst des Kopierens ist bis heute nicht ausgestorben; manche neuere Handschriften dienen später als Vorlage für den photomechnischen Nachdruck. Die reichhaltigen Manuskripte der Vergangenheit boten dem Priester die Möglichkeit, aus dem Schatz der zur Verfügung stehenden Texte die Auswahl zu treffen, die er bei einem bestimmten Begräbnis für sinnvoll hielt.

Diese Freiheit führte im Laufe der Zeit dazu, daß sich schon sehr früh, spätestens im 13 oder 14. Jahrhundert, Begräbnisriten herausbildeten, die für Männer, für Frauen und für Kinder (beiderlei Geschlechtes) bestimmt wurden. In ähnlicher Weise gab es Begräbnisriten für Patriarchen, für Bischöfe und für Priester. Die Begräbnisriten für Geistliche sind bei weitem länger und enthalten eine größere Anzahl von Diensten oder Offizien.

Die liturgische Sprache der syro-antiochenischen Kirche ist das Altsyrische oder Aramäische, und man hat bis in die jüngste Zeit an dieser Sprache festgehalten, die als Muttersprache des Herrn, der Gottesmutter Maria und der Apostel höchste Verehrung genießt, auch wenn sie in vielen Siedlungsgebieten der syro-antiochenischen Kirche durch das Arabische oder Kurdische bzw. in Indien durch die Landessprache Malayalam verdrängt worden ist und von nichtgeschulten Laien (selbst wenn sie sie lesen könnten) nicht mehr verstanden wird. Das ist der Grund, warum bereits seit langer Zeit für manche Gebiete eine andere als die aramäische Sprache verwendet werden durfte. Im allgemeinen kann man aber sagen, daß das Aramäische neben der Volkssprache bis jetzt in vielen Teilen der syro-antiochenischen Kirche seine Stellung behauptet hat.

In diesem Zusammenhang halten wir es für erwähnenswert, daß in der syro-antiochenischen Kirche - abgesehen von der

Eucharistiefeier - zwei Riten bestehen: der westliche, den man in den Ländern des Nahen Ostens verwendet, und der östliche, den man den *Ritus von Takrit* oder *von Mossul* nennt und der der Ritus des ehemaligen Katholikats des Ostens, d. h. Mesopotamiens, und der malankarischen Kirche in Südindien[1] ist.

Aufgrund der erwähnten Faktoren können wir in den gedruckten Ausgaben in bezug auf den Text eine große Verschiedenheit antreffen Vergleicht man die verschiedenen Ausgaben, so läßt sich höchstens sagen, daß sie in der äußeren Struktur der Offizien sowie in der in ihnen enthaltenen Theologie übereinstimmen. Die Texte selbst können sowohl im Wortlaut als auch dem Umfang nach auseinandergehen.

Die gedruckten Ausgaben

Die älteste gedruckte Ausgabe des Begräbnisritus finden wir in dem von dem syrisch-katholischen Chorbischof Mihail Azraq 1872 in Beirut (Libanon) herausgegebenen Buch *Kitab al-hidan al-kahnulihat al-nahlissah bihawarizat er-ruaya hisba 'adat al-kanisat al-katulikiyah.* Auf orthodoxer Seite veröffentlichte die älteste syrisch-orthodoxe Druckerei, die sich bis heute im Besitz der malankarischen orthodoxen Priesterfamilie Konatt in Pampakuda (Kerala) befindet, im Jahre 1880 das Buch *'Ufoyo d-Annide*[2]. Dasselbe Druckhaus veröffentlichte 1905 erstmals auch die Texte für die Bestattung von Priestern; diese Ausgabe mußte 1938 nachgedruckt werden. In diesem Zusammenhang sei vermerkt, daß auch die katholische syro-malankarische Kirche, die seit 1930 die volle kirchliche Gemeinschaft mit Rom aufgenommen hat, sich dieser Ausgabe bedient.

Auf katholischer malankarischer Seite erschienen bis jetzt noch weitere vier Ausgaben, wovon die letzte von dem 1994 verstorbenen Erzbischof von Trivandrum, Benedict Mar Gregorios, im Jahre 1973 herausgegeben worden ist:

1. Die Ausgabe des syrisch-katholischen Patriarchen Mar Ignatius Afrem Rahmani aus dem Jahre 1922 enthält die traditionellen Begräbnisgottesdienste für Männer, Frauen und Kinder in der Rezension des gelehrten Patriarchen.[3]

2. Im Jahre 1964 veröffentlichte Mar Kurillos Ammanuïl Benni, Erzbischof von Mossul (Irak), die Feier des Begräbnisses, wobei er sich auf die Tradition von Takrit stützt; diese Ausgabe ist weitestgehend arabisch.

3. Mit dem Segen des Patriarchen Mar Ignatios Antun II, Hayek erschien 1972 eine Ausgabe in arabischer Sprache, die auch noch verschiedene Texte in syrischer Sprache enthält, um dem Zelebranten die Wahlmöglichkeit zu lassen. Diese Ausgabe hat den Titel *Buch der priesterlichen Dienste nach dem Ritus der syrisch-katholischen Kirche von Antiochien*, Faszikel 4: *Dienst des Begräbnisses für Laien, Priester und Bischöfe*. Sie hat nur 54 Druckseiten. Die Offizien wurden stark gekürzt, wobei man sich an die Praxis bei Orthodoxen und Katholiken anlehnte. »Auch unsere Brüder, die orthodoxen Syrer, machen diese Kürzungen während des Dienstes, je nach dem Ermessen dessen, der der Feier vorsteht, denn die Gläubigen können nicht lange in der Kirche bleiben. Fügen wir noch hinzu, daß die meisten der Anwesenden kein Syrisch verstehen«, schreibt der Patriarch.[4]

4. Die erwähnte syro-malankarische Ausgabe von 1973 unterscheidet sich nicht wesentlich von der Ausgabe von Pampakuda

In Pampakuda erschien eine weitere Ausgabe der *Ordnung für die Bestattung der Toten* im Jahre 1958, die 1982 neu aufgelegt wurde. Auch hier haben wir die überlieferte Dreiteilung: ein Ritus für Männer, ein weiterer für Frauen und ein dritter für Kinder. Viele katholische syro-malankarische Priester bedienen sich dieser Ausgabe aus praktischen Gründen. Die in Pampakuda veröffentlichten liturgischen Bücher haben oft den syrischen und den Malayalam-Text nebeneinander.

Diesem Vorbild ist auch der syrisch-orthodoxe Erzbischof für die Vereinigten Staaten und Kanada, Mar Athanasius Yeshue Samuel († 1995), gefolgt, als er 1974 die *Ordnung für die Bestattung der Verstorbenen* in einer syrisch-englischen Ausgabe erscheinen ließ. Diese Ausgabe bietet für jede Standesgruppe drei Offizien an.

Der Unterschied zur Pampakuda-Ausgabe läßt sich wie folgt zusammenfassen: Letztere Ausgabe enthält für jede Gruppe *vier* Offizien, von denen allerdings nur zwei verpflichtend sind. Die Ausgabe von Mar Athanasius Yeshue Samuel läßt manche Gebete aus oder bringt sie in einer kürzeren Form. Dazu hat der Herausgeber selbst erklärt: »Bei der Vorbereitung der ... Übersetzung unseres Ritus christlicher Bestattung haben wir mehrere Texte herangezogen und das ausgewählt, was unserer Meinung nach eine angemessene und bedeutungsvolle Begräbnisordnung darstellt. Wir haben den Versuch unternommen, Verdoppelungen von Gebeten und Gesängen zu vermeiden in der Hoffnung, einen reichhaltigeren und mannigfaltigen Text anzubieten.[5]

Das Zeugnis der Tradition

Unter den liturgischen und kirchenrechtlichen Quellen der syrischen Kirche - wie überhaupt der Kirchen orientalischer apostolischer Überlieferung - nimmt das Werk *Ecclesiastica Hierarchia* des Pseudo-Dionysios eine herausragende Rolle ein. Keiner der späteren Theologen übersieht die grundlegenden Aussagen, die hier enthalten sind.

Pseudo-Dionysios zählt das christliche Begräbnis zu den »Mysterien« der Kirche: μυστηριον επι των ιερων κεκοιμενον.[6] Es wäre sicherlich anachronistisch, wollte man μυστηριον (syrisch: *rozo*) mit dem Sakramentsbegriff im heutigen Verständnis gleichsetzen. Für Pseudo-Dionysios wie für die frühen syrischen Theologen des ersten Jahrtausends bis hin zu Grigor bar 'Ebroyo (Barhebraeus, † 1286) bedeutet »Mysterium« jede materielle Sache oder Handlung, die auf geheimnisvolle

Weise auf eine übersinnliche Wirklichkeit hinweist. Dabei wendet er seine Aufmerksamkeit in erster Linie auf den in der Öffentlichkeit vollzogenen Kult der Kirche und die symbolischen und geheimnisvollen Handlungen, die in der Kirche stattfinden. Hat man dies vor Augen, ist es nicht mehr erstaunlich, daß in der *Ecclesiastica Hierarchia* zwar Taufe mit Firmung, Eucharistie, die Weihe des Myrons, die Priesterweihe, die Mönchsweihe und der Begräbnisritus aufgezählt werden, einige unserer Sakramente aber fehlen. Die genannten »Mysterien« sind die augenfälligsten Handlungen der Kirche, und auch beim Begräbnisritus treten ja die reichen symbolischen Handlungen - auch nach außen - stark in Erscheinung.

Kirchenrechtliche Bestimmungen, die einen Bezug zur Beerdigung haben, finden wir schon sehr früh: im *Testamentum Domini Nostri Jesu Christi*, in den Kanones der Perser, bei Johannes bar Qursos (519-538), in den Homilien des Patriarchen Severos von Antiochien († 538), in den sog. »Arabischen Kanones« von Nikaia[8], bei Ja'qob von Edessa († 708), in den Kanones des Patriarchen Kyriakos († 817) und im »Buch der Schätze« des Ja'qob bar-Šakko († 1241).

Im 40. Kapitel seines Werkes behandelt Ja'qob bar-Šakko[9] auch den Begräbnisritus, wobei er besonders auf das Gebet für die Verstorbenen zu sprechen kommt: »Man soll für die Verstorbenen Gebete sprechen und Opfer darbringen; und laßt uns nicht daran zweifeln: Die Gebete für die Verstorbenen reinigen die Befleckungen der Gedanken und Handlungen... Mögen die Verstorbenen aus den Opfern, den Almosen und den Gebeten Nutzen ziehen. Dies wird bestätigt von ... Ja'qob von Edessa, der sagt: „Jede Seele wird den Dämonen überliefert; sie entkommt ihrer Macht allein durch die Almosen, die Sühnegebete und die fortwährenden Opfer." Bei den Kirchenlehrern finden sich diesbezüglich zahlreiche Zeugnisse.« Und er macht die folgenden näheren Angaben: Man bringt das Opfer für die Verstorbenen am dritten, neunten und vierzigsten Tage dar.

Die meisten Angaben sowohl zum Ritus als auch zu den kirchenrechtlichen Bestimmungen finden wir dagegen bei Barhebraeus, sowohl im Nomokanon[10] als auch in seinen Werken »Buch der Blitze«[11] und »Buch der Leuchte des Heiligtums«[12]: Erstes ist mehr dogmatischer Natur, letzteres ein Liturgiekommentar. Hier handelt er im »fünften Teil des zweiten Kapitels des sechsten Fundaments: Über das Priestertum« in acht Abschnitten »Über den Gottesdienst [tešmešto], der über jenen vollzogen wird, die in Christus entschlafen sind«[13].

Im *Buch der Blitze* erwähnt Gregorius Barhebraeus den Begräbnisritus im dritten Kapitel unter den priesterlichen »Vervollkommnungen«.[14] Hier lesen wir u. a.: »Zu Beginn der Verkündigung [des Evangeliums] fanden die Bestattungen der Verstorbenen - wegen der geringen Zahl der Gläubigen ... und der Verfolgung seitens der Heiden heimlich in der Kirche selbst statt. Als die Verkündigung die ganze Welt erreicht hatte, haben wir damit angefangen, allein die Priester vor den Altar bringen zu lassen, und zwar um ihnen den Frieden zu geben und um zu zeigen, daß ihr Dienst selbst nach ihrem Tode fortbesteht. Und der selige Mar Ja'qob von Edessa hat daran gezweifelt, da er sagte: „Wahrscheinlich versteht Dionysios [Areopagita] unter Kirche die Gemeinschaft der Gläubigen und nicht das Gebäude [für den Gottesdienst]." Aber dieser Zweifel ist unbegründet, und das wird aus der Art sich auszudrücken deutlich; denn er selbst sagt: „Wenn der Verstorbene aus dem Stand der Priester kommt, legt man ihn vor dem Altar nieder; wenn er aber ein Mönch oder Laie ist, legt man ihn vor der Altarschranke (*qanke,* καγκελος) nieder."«[15] Fast identisch mit dieser Aussage ist auch die Ausführung im *Buch der Leuchte des Heiligtums* in dem Abschnitt »darüber, wie man zur Zeit der Apostel in den Kirchen beigesetzt hat, heutzutage aber überall, wo dies möglich ist«[16].

Auch die *Totensalbung,* die schon bei Pseudo-Dionysios erwähnt ist[17], bezeugt Barhebraeus, wenn er schreibt: »Die Salbung, mit der wir bei unserem Eintritt in diese Welt [bei der Taufe] gesalbt werden, soll bedeuten, daß wir nicht länger den fleischlichen Leidenschaften als Beute zufallen, und die

Salbung, die uns bei unserem Ausgang aus dieser Welt gegeben wird, soll bedeuten, daß wir nicht von den bösen Geistern gefangen werden.«[18] Ähnlich drückt sich Barhebraeus auch in seinem Liturgiekommentar aus: »... ebenso werden auch nach unserem Tode, besonders von den bösen Mächten der Finsternis, Kämpfe und Schlachten gegen uns geschlagen, und durch die erneute Salbung stellen wir dar, daß sie uns nichts anhaben können«.[19] Der unbekannte Verfasser eines Traktats *Über die Weihen*, den wir in einer Handschrift aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts finden[20], bezeichnet diese Salbung als die dritte [wobei er die Krankensalbung wahrscheinlich mitzählt]: »Die dritte Salbung, die vor der Bestattung stattfindet, ... läßt die Seele der Gläubigen durch die gefährlichen Durchgänge hindurch; (denn) ein ziemlich schwieriger Kampf beginnt zwischen ihr und den widrigen Kräften. Dies gleicht dem starken Kämpfer, den man mit Öl salbt ... Und [der Kampf der Seele richtet sich gegen] den Satan, den Tod und die Sünde.« Im übrigen bedauert Barhebraeus, daß dieser Ritus zu seiner Zeit nicht mehr allgemein üblich war, und daß er dort, wo man ihn anwandte, das Kennzeichen einer echten Salbung vermissen ließ. »In unseren Tagen wird dieses Mysterium vernachlässigt: bei den Priestern gießen wir Öl auf ihren Sarg, bei den Laien [werfen wir] anstelle von Öl Staub.«[21] »... wird das Salböl in dieser Zeit nur über Priester, über ihre Totengewänder, ausgegossen und auf Laien anstelle des Öles Staub.«[22] Dieselben Gedankengänge finden wir auch bei Ja'qob bar-Šakko: »Das Öl, das man [über die Toten] in Form eines Kreuzes ausgießt, erinnert an die Salbung, die er [der Verstorbene] bei der Taufe empfangen hat, durch die er gesalbt wurde, weil er zum Kampf für die Ehre Gottes gerufen wurde. Durch diese Salbung [wird angedeutet], daß, er den guten Kampf gekämpft, seinen Lauf vollendet und seinen Glauben bewahrt hat, wie der Apostel sagt, und daß er deshalb für die feindlichen Mächte furchtbar und unberührbar ist.«[23]

Zur Struktur des Begräbnisritus

Sieht man auf die äußere Struktur der drei verschiedenen Offizien des Begräbnisritus, so sind diese aufs ganze gesehen dem Aufbau der kanonischen Stunden *Ramšo* und *Sapro* ähnlich[24], die in etwa der Vesper (Abendlob) und den Laudes (Morgenlob) der abendländischen Kirche entsprechen. Der dritte Dienst ist dann ausgeweitet zu einer Liturgie des Wortes mit zwei Schriftlesungen aus dem Apostolos und dem Evangelium sowie einer Litanei (*korozuṯo*), an die sich dann die Riten des Abschieds und der Beisetzung anschließen. Eine Synopse der drei Offizien mag das soeben Gesagte zu veranschaulichen helfen.

Erster Dienst	*Zweiter Dienst*	*Dritter Dienst*
Einleitungsgebete		
Doxologie	Doxologie	Doxologie
Eröffnungsgebet	Eröffnungsgebet	Eröffnungsgebet
'Enyono		
Quql'yon	Quql'yon	Quql'yon
'Eqbo	'Eqbo	'Eqbo
Hussoyo	Hussoyo	Hussoyo
Frumyon [Proemion]	Frumyon	Frumyon
Sedro	Sedro	Sedro
'Eqbo	'Eqbo	'Eqbo
'Etro	'Etro	'Etro
Hymnus	Hymnus	Hymnus
Madrošo	Madrošo	Madrošo
Bo'uṯo	Bo'uṯo	Bo'uṯo
Abschlußgebete	Abschlußgebete	

Erster Dienst	*Zweiter Dienst*	*Dritter Dienst*
		Zumoro
		Epistel
		Fetgomo
		Evangelium
		Litanei
		Abschied
		Totensalbung
		Sugito
		Gebet auf dem Weg zum Grab
		Bezeichnung mit Staub
		Hymnus
		Große Doxologie
		Trisagion
		Gebet des Herrn
		»Credimus« [25]
		Quql'yon
		Qawmo
		Bo'uto

Wenn man die drei überlieferten Dienste feiert, wird der erste Dienst im Hause des Verstorbenen stattfinden. »Nach dem Tode wird der Priester sofort benachrichtigt. Aus der Kirche bringt man ein Kreuz aus Holz und zwei Leuchter mit Kerzen und stellt sie an der Kopfseite des Verstorbenen auf. In Indien entzündet man außerdem eine Öllampe, die 40 Tage lang im Totenzimmer brennt - ein Zeichen, daß die Seele des Verstorbenen lebt.«[26] Der zweite Dienst kann entweder im Haus des Verstorbenen oder in der Kirche stattfinden, der dritte

Dienst findet in der Kirche und auf dem Friedhof statt. »Früher wurden die Verstorbenen innerhalb der Altarschranken der Kirche oder rund um die Kirche bestattet. Die Kirche stellt das Paradies dar, und so sollten die Toten in Hörweite des Altars ruhen. Später weihte man einen eigenen Friedhof, möglichst in der Nähe der Kirche... Es ist die Überzeugung [der Kirche], daß die Verstorbenen unsichtbar an der Feier der Eucharistie und dem Gebet der Kirche teilnehmen.«[27] Allein die Bischöfe bestattet man in der Kirche selbst oder in einem Raum, der an die Südwand der Kirche angeschlossen ist.[28]

Abschluß

Auferstehung, neues Leben, Unsterblichkeit und Unvergänglichkeit, begründet in der Taufe und in der Eucharistie, sind die Themen auch des syro-antiochenischen Begräbnisritus. Die Gedanken richten sich somit letztlich auf die Vergöttlichung des Menschen. Der Heilige Geist hat den Samen dazu in uns bei der Taufe hineingesenkt, und in der verheißenen Auferweckung am Jüngsten Tage wird er uns in die Osterwirklichkeit des Herrn selbst einfügen.

Die syrischen Kirchen antiochenischer Tradition haben einen tiefen Glauben an die Vollendung des Heilswerkes Christi und an die Auferstehung und Erneuerung der Schöpfung. Den Schlüssel für jeden einzelnen, der ein Glied der Kirche ist, stellen die Mysterien dar, vor allem die Taufe und die Eucharistie. »Bekleidet mit der Taufe, mit der Eucharistie als Arznei des Lebens und dem Kreuze Christi als Brücke gelangt der Gerechte sicher in den Hafen.«[29]

Anmerkungen

C. MALANCHARUVIL, *The Syro Malankara Church* [= The Syrian Churches Series, 7), Ernakulam 1974, 84-93 und 145-147.

[2] Das Buch enthält auch die Riten der Krankensalbung, der Segnung eines Hauses sowie des Bußsakramentes.

[3] Der lateinische Titel des Buches lautet: *Liber Ritualis usui Ecclesiae Antiochenae Syrorum,* Šarfeh 1922.

[4] Brief an den Verfasser (N° 138/84) vom 12. Juli 1984.

[5] *The Order for the Burial of the Dead according to the ancient Rite of the Syrian Orthodox Church of Antioch,* [Hackensack, New Jersey, U.S.A.] 1974, 4.

[6] MIGNE, PG III, 556.

[7] I. E. RAHMANI, *Testamentum Domini Nostri Jesu Christi,* Mainz 1899 [Nachdruck Hildesheim 1968], 143-146.

[8] c. 2: PG II, 1003f.

[9] Ms Vat. Syr. 159 fol. 172^{v}-173^{r}; Ms Šarfeh 9/10.

[10] P. BEDJAN, *Nomocanon Gregorii Barhebraei,* Paris-Leipzig 1898; A. MAI-A. ASSEMANI, *Ecclesiae Syrorum Nomocanon a Gregorio Abulpharagio bar-Hebraeo syriace compositus* [= Scriptorum veterum nova collectio, X], Rom 1838.

[11] Ms Šarfeh 28/10.

[12] Ms Vat. Syr. 169; R. KOHLHAAS, *Jakobitische Sakramententheologie im 13. Jahrhundert. Der Liturgiekommentar des Gregorius Barhebraeus* [= Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen, 36], Münster 1959.

[13] Ebd. 42-47.

[14] Ms Šarfeh 28/10; Ms Vat. Syr. 169 fol. 128^{r}-148^{v}.

[15] Ms Šarfeh 28/10 (Kap. III,3).

[16] Siehe KOHLHAAS, *a.a.O.* 44.

[17] *Ecclesiastica Hierarchia* 7.3.1; 7.3.3: PG III, 455.

[18] *Buch der Blitze* III, 3: Ms Šarfeh 28/10.

[19] KOHLHAAS, *a.a.O. 44.*

[20] Ms Šarfeh 4/1 fol. 370f.

[21] *Buch der Blitze* III, 3: Ms Šarfeh 28/10.

[22] *Buch der Leuchte des Heiligtums:* KOHLHAAS, *a.a.O.* 44.

[23] *Buch der Schätze* Kap. 40: Ms Vat. Syr. 159 fol. 95r.

[24] Siehe J. MADEY, *Š'himo oder das Stundenlob der Syro-Antiochenischen Kirche an Wochentagen*, Kottayam-Paderborn 1995.

[25] Man betet das nizänische Glaubensbekenntnis.

[26] K. P. RAMBAN, *The Orthodox Syrian Church*, Vadampady 1973, 42.

[27] *Ebd.* 43.

[28] Siehe O.. H. PARRY, *Six months in a Syrian Monastery*, London 1895, 269 und 332f. - Die neuen katholischen syro-malankarischen Kathedralen in Tiruvalla und Thiruvananthapuram [Trivandrum] folgen dieser Überlieferung.

[29] S. J. BEGGIANI, *Early Syriac Theology*, New York-London 1983, 136.

TEKSO D-'UFOYO D-ANNIDE

DIE ORDNUNG DER BESTATTUNG VERSTORBENER

Die Ordnung der Bestattung

für Männer

ERSTER DIENST

Die Geistlichen und die übrigen Anwesenden beten leise.

TRISAGION
[dreimal]

Heilig bist du, o Gott.
Heilig bist du, Allmächtiger.
Heilig bist du, Unsterblicher,
der du für uns + gekreuzigt wurdest.
Erbarme dich unser.

Herr, hab Erbarmen mit uns.
Herr, hab Mitleid und Erbarmen mit uns.
Herr, nimm unsere Anbetung und unsere Gebete an und hab Erbarmen mit uns.

Ehre sei dir, o Gott.
Ehre sei dir, o Schöpfer.
Ehre sei dir, Christus-König, der du Erbarmen mit den Sündern, deinen Dienern hast.

GEBET DES HERRN

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Gib uns heute das Brot, dessen wir bedürfen, und vergib uns unsere Sünden und Beleidigungen, wie wir jenen vergeben haben, die uns kränkten. Laß uns nicht in die Versuchung fallen, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Und auf uns schwache und sündhafte Menschen komme herab Erbarmen und Mitleid in Fülle in beiden Welt auf immer und ewig. Amen.

ERÖFFNUNGSGEBET

PRIESTER: Herr, mach diese Seele würdig, die aus ihrem zeitlichen Leben befreit worden und aus dieser Welt geschieden ist, daß sie von deinen heiligen Engeln in die himmlischen Wohnungen geführt werde, die voller Freude sind, und dort raste bis zum Tage der Auferstehung, an dem sie dir begegnen wird: Vater, Sohn und Heiliger Geist, in alle Ewigkeit. Amen.

Die DIAKONE *rezitieren Ps 51:* Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld...

'ENYONO

Ton: Mšiho damlak nuhomo

O Christus, der du den sterblichen Kindern Adams die Auferstehung verheißen hast, wir flehen zu dir, daß du deinen Diener, der im Vertrauen auf dich entschlafen ist, erweckst und belebst.

O Christus, König der Herrlichkeit, dem alle verborgenen Dinge bekannt sind, offenbare nicht meine Verfehlungen, wenn alle Geheimnisse offenkundig gemacht werden.

Christus, du bist in Wahrheit der Schlüssel zum Paradies, der die Pforten des Himmels öffnet. Öffne, Herr, deinem Diener, der im Vertrauen auf dich entschlafen ist, die Pforte deiner Erbarmungen.

Scheide, Bruder, und trauere nicht; denn der Herr läßt dich wohnen in seinem Licht, und der Cherub, der das Paradies bewacht, wird dir den Weg bereiten.

Möge der gläubige Verstorbene, der an die Dreieinigkeit geglaubt hat, gewürdigt werden, die Verheißung zu empfangen, die du dem Schächer am Kreuz gemacht hast.

Mach deinen Diener, der mit Vertrauen und in der Zuversicht auf dein Mitleid gestorben ist, würdig, zu deiner Rechten zu stehen an dem Tage, da deine Majestät offenbar wird.

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. - Die Seele, die auf deinen Befehl dahingeschieden ist, bringt dir Ehre und Anbetung dar: Vater, Sohn, und Heiliger Geist, einziger, wahrer Gott.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen - Die Stimme, die den Lazarus rief und ihn von den Toten erweckte, möge auch dich rufen und aus dem Grab erheben zum Paradies.

QUQL'YON

Fünfter Ton (Ps 25, 1-5)

Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele. *Alleluja.* Mein Gott, auf dich vertraue ich; laß mich nicht scheitern.

Laß meine Feinde nicht über mich triumphieren. *Alleluja.* Ja, laß niemanden, der auf dich hofft, zuschanden werden.

Zeig mir, Herr, deine Wege. *Alleluja.* Führe mich in deiner Treue und lehre mich.

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

'Eqbo

Priester: Gewähre, Christus, unser Gott, deinen Dienern Ruhe und Glückseligkeit und erquicke sie am Tage deiner Auferstehung, wie du es verheißen hast. Du, der du den Toten beigezählt worden bist, du hast ihnen die wahre Hoffnung auf die Auferstehung der Gerechten gepredigt und auch die Erlösung aus dem Verderben des Šeol versprochen.

Diakone: Stomen kalos. Kyrie eleison [Laßt uns ordentlich stehen. Herr, erbarme dich].

Hussoyo

Priester: Laßt uns alle beten und den Herrn um Gnade anflehen: Erbarmungsreicher und gnädiger Herr, erbarme dich unser und hilf uns. Mach uns würdig, Herr, dir unaufhörlich zu allen Zeiten und Jahreszeiten Lobpreis, Danksagung, Ruhm, Ehre und niemals endende Erhebung darzubringen.

Frumyon

Priester: Ehre sei ihm, der die Hoffnung der Lebenden und der Erwecker der Verstorbenen ist, in dessen Händen sich die Seelen der Gerechten und Rechtschaffenen befinden, der die Leiber seiner Geschöpfe wiederherstellt, sie aus den dunklen Kammern des Šeol herausholt und sie zum Paradies schickt, das von Glückseligkeit und Wonne überströmt. Ihm gebühren Ehre, Ruhm und Anbetung in dieser Zeit des Bestattungsdienstes für seinen Diener sowie

zu allen Festlichkeiten, Zeiten, Stunden, Jahreszeiten und an allen Tagen unsere Lebens, in Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

SEDRO

PRIESTER: Allmächtiger und starker Herr, der du ehrfurchtgebietend über alles herrschst: Durch dein Wort wurden alle Dinge geschaffen, und auf deinen Befehl werden sie alle aufgelöst. Weil du es so willst, gibt es das Leben und auf deine Anordnung hin auch das Ende. Du bist der Gott, der der Odem und das Leben von allem ist. Erbarme Dich der Seele deines Dieners *N.*, der im Vertrauen auf dich entschlafen und aus der vorübergehenden Pilgerschaft dieses Lebens geschieden ist, die voller Drangsale ist. Hilf ihm mit deinen heiligen Heeren, bis er an die Stätten der Wonne gelangt. Am letzten Tag der allgemeinen Auferstehung, wenn deine Größe kundgetan, deine Herrschaft verherrlicht, dein Reich offenbar, deine Macht bekannt und dein Schrecken auf die Menschheit fallen wird; wenn die Engel ihre Posaunen erschallen lassen, die Erzengel ihre Hörner blasen und die feurigen Scharen die Macht deiner Stärke anbeten werden; wenn die Reiche zu bestehen aufhören, die Fürstentümer aufgelöst und die Throne der Prahler ins Verderben geworfen werden; wenn die Folge der Jahre unterbrochen und die Zählung der Monate aufhört; wenn die Tage und die Nächte verschwinden und die ganze Schöpfung zunichte gemacht werden; wenn der Himmel zum Beben gebracht wird, die Sonne sich verfinstern und der Mond und die Sterne in einer trüben Wolke versinken werden; wenn dein furchterregendes Kommen angekündigt wird, deine ruhmreiche Kundmachung über allen Menschen erscheint und alle Verstorbenen durch deine lebenspendende Stimme aus allen Vierteln und Gegenden der Welt erweckt werden; wenn die Gerechten jubeln, die

Rechtschaffenen jauchzen und die Kinder des Lichtes auf ihrem Wege sein werden, um dir mit Freunde zu begegnen: Zu jener schrecklichen Stunde werden die Bösen zuschanden, die Gottlosen in Traurigkeit versetzt und die Frevler beschämt werden; wenn dein ruhmreicher Thron fest begründet ist und deine liebliche Stimme alle Nationen versammelt; wenn die Gerechtigkeit die Zerstörung androht und das Feuer Flammen schlägt, um zu verbrennen; wenn die flammende Klinge deines Schwertes geschärft und die Finsternis sich verdichten und noch schwärzer wird; wenn Verderben und Qual drohen zu verschlingen und man das Zähneknirschen hören kann; wenn die Tugenden überreich belohnt werden und die Sünder eine strenge Strafe erhalten; wenn die Werke eines jeden einer öffentlichen Prüfung unterzogen werden. - Ja, erbarmungsreicher und mitleidsvoller Gott, wir flehen zu dir in Demut, errette die Seele deines Dieners *N.* zu jener Stunde von der Qual und der Folter. Erbarme dich seiner in deiner liebevollen Freundlichkeit. Erforsche nicht die von ihm begangenen Verfehlungen, gedenke nicht der von ihm verübten Sünden und verdamme ihn nicht durch dein schreckliches Urteil. Liefere ihn nicht bitterer Verzweiflung aus, laß ihn nicht Teil dessen sein, was dem unauslöschlichen Feuer übergeben wird. Entziehe ihm deine Gnade nicht, trenne ihn nicht von denen, die dich geliebt haben, vielmehr beschütze ihn unter den Flügeln deines Erbarmens. Laß deine vielgeliebten Freunde, die in der Erwartung deines Tages ausgeharrt haben und deines Reiches gewürdigt worden sind, für ihn eintreten. Und mit ihnen möge er jauchzend und jubelnd in dein Gemach eintreten und dein glorreiches Erbarmen und deine Gnade preisen, o gerechter und unparteiischer Richter, der niemanden mit Voreingenommenheit richtet, sondern allen Menschen nach ihren Taten vergilt, dem Ehre, Ruhm und Anbetung gebühren jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

PRIESTER: Von Gott mögen wir die Vergebung der Schuld und die Verzeihung der Sünden erlangen in beiden Welten auf immer und ewig. Amen.

'EQBO

Zu jener Zeit, da die ganze Schöpfung zu wanken beginnt und die Felsen und Gründe bewegt werden, wenn die Sonne, der Mond und die Sterne in Finsternis verwandelt werden, dann wird die Welt nach dem Ratschluß des Schöpfers an ihr Ende gelangen. Mit einem Mal werden sich die Gräber mit Erschrecken öffnen, und die Verstorbenen werden zum Leben erweckt werden, um vor dem Richterstuhl zu erscheinen und in einem gerechten, richtigen und unparteiischen Urteil ihren Lohn zu empfangen.

DIAKONE: Erbarmungsvoller Herr, erbarme dich unser und hilf uns.

'ETRO

PRIESTER: Vergib, Herr, der Seele deines treuen Dieners *N.*, der im wahren Glauben und mit Werken der Tugend aus dieser Welt geschieden ist, und sprich ihn frei. Wische fort in dem Meer deines Mitleids seine Übertretungen und wasche ihn ganz rein von seinen Schwächen und Verfehlungen, die er zu Lebzeiten begangen hat. Durch deine göttliche und lebenspendende Anordnung erneuere ihn aus dem Verderben und errette ihn aus der Zerstörung. Heilige seine Seele und seinen Geist durch den gerechten Ratschluß deiner Majestät. Gewähre ihm die Vergebung der Sünden durch die Kraft dieses wohlriechenden Weihrauchs, den wir um seinetwillen dargebracht haben, damit er Ruhe und

Freude erlange an den Wohnstätten der Fröhlichkeit, wo es weder Weinen und Trauern gibt. Erbarmungsvoller Herr, würdige uns und unseren gläubigen Verstorbenen, zu deiner Rechten zu stehen und dir Ruhm und Lobpreis darzubringen: Vater, Sohn und Heiliger Geist, in alle Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

HYMNUS

Ton: Mo rimin

Mit Adam hat der Tod angefangen, und er hat sich ausgedehnt bis zu Christus hin. Christus zerstörte seine Macht und zerbrach den Stachel der Sünde. Siehe, der Sieg, der am Kreuz errungen wurde, ist verkündet worden von Geschlecht zu Geschlecht.

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. - Die Seele wendet sich an den Leib und sagt: Lebewohl, mein geliebter Bruder, ich scheide von dir zu den Wohnstätten, an die mich Gott zu gehen heißt. Ich habe Vertrauen auf den Herrn, daß ich dich am Tage der Auferstehung wieder treffe.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Beim Kommen des Königs Christus und beim Schall der Posaune des Erzengels werden sich die Gräber öffnen und die Felsen spalten, und alle Verstorbenen werden sich erheben, um mit brennenden Lampen zusammen mit dem Bräutigam in das Brautgemach eintreten zu können.

Hymnus: Madrošo

Ton: Sleq laslibo

Antiphon: Gepriesen sei Christus, der die Toten erwecken und ihre Leiber mit Herrlichkeit bekleiden wird am Tage der Auferstehung.

Nahe ist der Tag der Auferstehung. Darum trauert nicht wegen der Verwesung eurer Leiber, ihr Entschlafenen. Er, der euer Sein erschuf und geschmückt hat, wird auch eure Leiber beleben und erwecken. Und in Gerechtigkeit wird er einen jeden vergelten nach seinen Werken.

Herr, der du herabgestiegen bist in den Šeol und Gast derer in den Gräbern wurdest, demütig flehen wir zu dir: Wenn du am letzten Tage kommst, um das Menschengeschlecht zu beleben, dann wecke in deiner Gnade diesen deinen Diener auf, der im Vertrauen auf dich entschlafen ist.

O ihr Geliebten, der Bote des Todes kommt auf mich zu. Er eilt herbei, um mich auf der Stelle hinwegzunehmen. Ich betete und flehte, daß mir Zeit gegeben werde, meine Angehörigen zu sehen, aber er läßt sich weder überreden noch bestechen.

Wehe, meine Brüder, wie bitter ist dieser Becher, den der Tod gemischt hat, um alle zu berauschen, die aus ihm trinken. Einmal getrunken, läßt er vergessen die Kinder ihre Eltern, die Eltern die Liebe ihrer Kinder und die Mütter jene, die sie lieben. Gepriesen sei, der ihn gemischt hat, daß alle aus ihm trinken.

Sohn Gottes, schenke deinem Diener Ruhe unter den Rechtschaffenen im ewigen Reich, zusammen mit deinen Heiligen.

Ehre sei dir, der du die Toten erweckst aus den Gräbern und sie bekleidest mit dem Gewand der Herrlichkeit am Tage der Auferstehung.

Herr, du bist die Auferstehung und das Leben für die, die dich lieben. Erleuchte die Augen, die in der Zerstörung und im Zusammenbruch dunkel geworden sind. Siehe, die Toten wurden wie Samen in die Tiefe der Erde hineingesät. Erwecke sie, Herr, aus ihren Gräbern durch den Hall deines Wortes.

Komm herab, lebenspendender Geist, aus des Vaters Wohnungen. Blase über die Toten und erwecke sie, damit sie den Lobpreis singen können. In den Gräbern sind die Münder der Menschen fest verschlossen und können dich nicht preisen. Laß sie in das Paradies gelangen, wo deine Anbeter dich unaufhörlich verherrlichen.

Sohn Gottes, der du die Hoffnung aller sterblichen bist, möge dein Diener durch dein Wort aus dem Staub aufgerichtet werden. Schüttle von ihm die Verwesung ab und erneuere seine entschwundene Schönheit. Und am Tag der Auferstehung erschaffe ihn neu und erhebe ihn aus dem Grabe.

Ehre sei dem Vater, der den Verstorbenen im Šeol die Hoffnung gewährt hat. Anbetung sei dem Sohn, der herabgestiegen ist und sie besucht hat. Lobpreis sei dem Geist, der beim Schall der Posaune ihre Leiber auferwecken wird. Ehre sei Gott, die Vergebung der Sünden den Verstorbenen, und auf uns komme herab Erbarmen und Gnade.

Ehre sei dir, der du die Toten erweckst aus den Gräbern und sie bekleidest mit dem Gewand der Herrlichkeit am Tage der Auferstehung.

TRISAGION
[dreimal]

Heilig bist du, o Gott.
Heilig bist du, Allmächtiger.
Heilig bist du, Unsterblicher,
der du für uns + gekreuzigt wurdest.
Erbarme dich unser.

Herr, hab Erbarmen mit uns.
Herr, hab Mitleid und Erbarmen mit uns.
Herr, nimm unsere Anbetung und unsere Gebete an und hab Erbarmen mit uns.

Ehre sei dir, o Gott.
Ehre sei dir, o Schöpfer.
Ehre sei dir, Christus-König, der du Erbarmen mit den Sündern, deinen Dienern hast.

GEBET DES HERRN

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Gib uns heute das Brot, dessen wir bedürfen, und vergib uns unsere Sünden und Beleidigungen, wie wir jenen vergeben haben, die uns kränkten. Laß uns nicht in die Versuchung fallen, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

ZWEITER DIENST

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
DIAKONE: Und auf uns schwache und sündhafte Menschen komme herab Erbarmen und Mitleid in Fülle in beiden Welt auf immer und ewig. Amen.

ERÖFFNUNGSGEBET

PRIESTER: Allgepriesener und unsterblicher Gott, der du das Leben und die Hoffnung der Menschen bist, wir flehen zu dir um dieses unseres Bruders *N.* willen, dem die zeitlichen Wohnungen entzogen worden sind. Laß ihn an den Wohnstätten der Unsterblichkeit und im Hafen des Lebens und der Ruhe wohnen. Schenke ihm die Ruhe in deinem himmlischen Reich: Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

QUQL'YON

Sechster Ton (Ps 103, 1-4)

Lobe den Herrn, meine Seele, *Alleluja,* und alles in mir seinen heiligen Namen.

Lobe den Herrn, meine Seele, *Alleluja,* und vergiß nicht, was er dir Gutes getan.

Der dir alle Schuld vergibt, *Alleluja,* und der alle deine Gebrechen heilt,

der dein Leben vor dem Untergang rettet, *Alleluja,* und der dich mit Huld und Erbarmen krönt.

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

'EQBO

PRIESTER: Als Adam das Gebot übertreten hatte, bewirkte er, daß der Tod über alle seine Kinder die Herrschaft erlangte. Dir ist es zugefallen, Herr, den Toten beigezählt zu werden und den Becher zu trinken, den Adam gemischt hat.

DIAKONE: Stomen kalos. Kyrie eleison [Laßt uns ordentlich stehen. Herr, erbarme dich].

HUSSOYO

PRIESTER: Laßt uns alle beten und den Herrn um Gnade anflehen: Erbarmungsreicher und gnädiger Herr, erbarme dich unser und hilf uns. Mach uns würdig, Herr, dir unaufhörlich zu allen Zeiten und Jahreszeiten Lobpreis, Danksagung, Ruhm, Ehre und niemals endende Erhebung darzubringen.

Frumyon

Priester: Ehre sei ihm, der die Toten belebt und die Begrabenen erhebt, dem Richter der Lebenden und der Verstorbenen, dem Gott aller Geister und allen Fleisches, der sterben läßt und zum Leben erneuert, der in den Šeol sendet und auferweckt, der dem zeitlichen Leben der Menschen eine Grenze setzt, es enden läßt und durch den Tod zunichte macht, der alle gläubigen Verstorbenen zum ewigen und unzerstörbaren Leben ruft und erhebt. Gütiger Gott, wir gedenken deiner und preisen dich zu dieser Zeit der Begräbnisfeier deines Dieners ebenso wie an allen Tagen unseres Lebens, in Ewigkeit.

Diakone: Amen.

Sedro

Priester: Ja, allmächtiger Herr und Gott, wir flehen dich an, hab Erbarmen und Mitleid mit diesem deinem Diener am Tage deiner glorreichen Kundmachung. An jenem Tage werden die Toten unverwest auferstehen, die Gebeine aller Begrabenen werden sich zusamenfügen. Dann werden Sonne und Mond in Finsternis verwandelt, und die Sterne werden lichtlos sein. Die schreckliche Posaune wird erschallen, und die dienenden Engel werden in Furcht dastehen. Die schrecklichen Buchrollen werden geöffnet und die Werke aller Menschen einer Prüfung unterzogen werden. Dann werden die Weisen verstummen und die Klugen erstaunen, die Rechtschaffenen werden sich in ihrem Gemach freuen, und die Gottlosen werden dem Brennmaterial gleich in das Feuer geworfen, die Heiligen und Triumphierenden werden überaus erfreut sein, und die Sünder werden in die Tiefen der Grube geworfen werden. Die zu deiner Rechten Stehenden werden die Krone des

Sieges erlangen, und die zu deiner Linken werden Schande und Ungnade ernten. Zu jener schrecklichen und furchterregenden Stunde, Herr, entziehe deinem Diener nicht deine liebevollen Erbarmungen, denn du hast ihn ja nach deinem Abbild, dir ähnlich, erschaffen. Erbarme dich des erhabenen Baus, den du mit deinen heiligen Händen gebildet und gestaltet hast. Hab Mitleid mit der zehnsaitigen Harfe, die gestaltet wurde, um deinen Ruhm zu besingen. Erbarme dich der menschlichen Tempel, die durch den Tod zerstört und zu Nestern für Maden und Würmer geworden sind. Hab Erbarmen, Herr, mit den Leibern, die zu Staub geworden sind. Hab auch Erbarmen, erbarmungsvoller Erlöser, mit diesem deinem Diener, der besiegelt worden ist mit dem Zeichen der Erlösung, der deinen lebendigen Leib und dein Blut empfangen hat, der all sein Leben lang auf deine wahrhaftigen Verheißungen vertraut hat und daher entschlafen ist in der Hoffnung auf dein Erbarmen und in der Erwartung deiner liebenden Freundlichkeit. Empfange seine Seele mit dem Überreichtum deiner Freude und befreie ihn mit der Hilfe und dem Geleit deiner Engel aus den Bereichen der bösen Geister. Verwirf ihn nicht aus deiner Gegenwart zusammen mit jenen, die deinem heiligen Kreuz abgeschworen haben. Verdamme ihn nicht zu den Qualen der Hölle mit jenen, die die Herrlichkeit deines Reiches nicht anerkannt haben. Vielmehr handle an ihm nach deinen liebevollen Erbarmungen. Bringe ihn sicher und voller Freude an den Ort deiner Wohnstatt. Zähle ihn der Schar deiner Heiligen bei. Stelle ihn in das Gemach deines Lichtes. Mach ihn würdig der Auferstehung zum Leben und des Stehens zu deiner Rechten. Mach ihn froh durch das Tilgen seiner Schulden, glücklich um der Vergebung seiner Übertretungen willen, entzückt darüber, das glorreiche Licht deines Antlitzes zu sehen und würdig zu sein, mit leuchtenden Gewändern angetan zusammen mit deinen Auserwählten zu deiner Rechten zu stehen. Und uns, deinen sündigen Dienern, gewähre, o Herr, einen gesegneten Abgang, voll des Erbarmens, und ein tugendhaftes Ende, geschmückt mit Girlanden der Frömmigkeit, die deinem

Haus und deinen Geliebten gefallen. Mach uns nicht, Herr, zu Fremdlingen deines himmlischen Reiches, denn von dir kommt Erlösung und immerwährende Befreiung: Vater, Sohn und Heiliger Geist, in alle Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

PRIESTER: Von Gott mögen wir die Vergebung der Schuld und die Verzeihung der Sünden erlangen in beiden Welten auf immer und ewig. Amen.

'EQBO

Herr aller Dinge, laß die Seelen deiner Diener, die im Vertrauen auf dich entschlafen sind, inmitten der Scharen der Rechtschaffenen und Gerechten wohnen und zusammen mit ihnen an deinem Tisch in deinem Reich sitzen.

DIAKONE: Erbarmungsvoller Herr, erbarme dich unser und hilf uns.

'ETRO

PRIESTER; Wir flehen zu dir, mitleidsvoller Herr, empfange diesen Weihrauch, den wir dir für die Seele deines Dieners *N.* dargebracht haben, der gestorben ist. Im Vertrauen auf dich ist er entschlafen. Würdige ihn der Verzeihung der Schulden, der Vergebung der Sünden und laß ihn mit Zuversicht in deiner Gegenwart verweilen auf immer und ewig.

DIAKONE: Amen.

Ton: Malko mnahmono

Der lebenspendende König wird von den Höhen aus erstrahlen, um die Toten zu beleben und die Begrabenen aufzurichten. Und sie werden sich sofort aus den Gräbern erheben, um dir den Lobpreis darzubringen, o du der Toten Erwecker.

Empfange, Herr, aus unseren Händen dieses Rauchfaß, das wir dir darbringen bei dem Begräbnis deines Dieners. Durch dieses Rauchfaß, Herr, gewähre und schenke ein gutes Gedächtnis denen, die aus dieser Welt im Vertrauen auf deinen Namen geschieden sind.

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. - Ehre sei der Botschaft, die unser Herr in seinem Evangelium verkündet: Wer meinen Leib ißt und mein lebendiges Blut trinkt, den will ich nicht im Šeol lassen. Um seinetwillen bin ich herabgekommen und habe den Tod gekostet, damit er ewiges Leben habe.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Laßt uns Danksagung und Anbetung darbringen Jesus, unserem siegreichen König, der in seiner Liebe zu uns gekommen ist und uns durch sein Kreuz errettet hat. Er wird wiederkommen, um das Geschlecht der Menschen aufzuerwecken und sie mit Gewändern der Herrlichkeit zu bekleiden.

HYMNUS: MADROŠO

Ton: Odom Hto

Antiphon: Gepriesen ist, der am Tage des Gerichtes siegreich ist: Christus, der Herr der Richter.

Meine Brüder, erinnern wir uns, wo wir heute sind und wo wir morgen sein werden. Heute reden wir und wohnen in Häusern, morgen werden wir in den Gräbern wohnen, zum Schweigen verurteilt. Selig, wer stets des Tages seines Abschieds gedenkt.

Meine Brüder, neigt eure Ohren mit Besonnenheit und wisset, daß alles vergänglich ist: Reichtum, Schönheit und Macht werden zunichte gemacht. Selig, dessen Macht ewig währt.

Wehe mir, der Tag des Gerichtes naht, an dem die Rechtschaffenen von den Bösen getrennt werden. Ich erkenne die Menge meiner Übertretungen, und der Richter nimmt keine Ausflüchte an. Selig, dem die Übertretung vergeben wird.

Eingetreten bin ich an den Ort der Toten, an dem es kein Licht gibt, das die Begrabenen erfreut. Sei mir, Herr, Leuchte und ewiges Licht, in dem ich wandeln und zu den Gefilden der Seligen geleitet werden kann.

BO'U ṮO DES MAR JA'QOB

Sohn Gottes, schenke deinem Diener die Ruhe unter den Rechtschaffenen in jenem ewigen Reich zusammen mit deinen Heiligen.

Ehre sei dir, der du die Toten aus ihren Gräbern erhebst und mit Gewändern der Herrlichkeit am Tage der Auferstehung bekleiden wirst.

O Odem des Lebens, der im Šeol erstrahlte und die Toten zum Leben erneuerte, heilige deinen Diener, der deinen Leib gegessen und dein Blut getrunken hat. Laß deine Stimme den Mund derer öffnen, die durch den Tod zum Schweigen verurteilt waren, damit sie dich zusammen mit den Heiligen verherrlichen, die zu deiner Rechten stehen.

Selig sind die Toten, die standhaft im Glauben zur Ruhe geschieden sind; selig die Begrabenen, die sehnsüchtig nach dem Tag des Kommens ihres Herrn ausschauen; selig die Entschlafenen, die voller Hoffnung die verheißene Auferstehung erwarten; selig die Kinder am Tage seiner Kundmachung.

Ehre sei dir, Herr, der du mich aus dem Nichts erschaffen hast und mich in deinem Erbarmen beleben und auferwecken wirst.

Ehre sei dir, Herr, dessen Ruhm von den Engeln im Himmel gepriesen wird. Dein Name wird von den Sterblichen und den himmlischen Heerscharen verherrlicht.

Ehre sei dir, der du die Toten aus ihren Gräbern erhebst und am Tage der Auferstehung mit Gewändern der Herrlichkeit bekleiden wirst.

TRISAGION
[dreimal]

Heilig bist du, o Gott.
Heilig bist du, Allmächtiger.
Heilig bist du, Unsterblicher,
der du für uns + gekreuzigt wurdest.
Erbarme dich unser.

Herr, hab Erbarmen mit uns.
Herr, hab Mitleid und Erbarmen mit uns.
Herr, nimm unsere Anbetung und unsere Gebete an und hab Erbarmen mit uns.

Ehre sei dir, o Gott.
Ehre sei dir, o Schöpfer.
Ehre sei dir, Christus-König, der du Erbarmen mit den Sündern, deinen Dienern hast.

GEBET DES HERRN

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Gib uns heute das Brot, dessen wir bedürfen, und vergib uns unsere Sünden und Beleidigungen, wie wir jenen vergeben haben, die uns kränkten. Laß uns nicht in die Versuchung fallen, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

DRITTER DIENST

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
DIAKONE: Und auf uns schwache und sündhafte Menschen komme herab Erbarmen und Mitleid in Fülle in beiden Welt auf immer und ewig. Amen.

ERÖFFNUNGSGEBET

PRIESTER: Zu dir nehmen wir Zuflucht, Herr, und an dich richten wir unser Flehen für diese Seele, die auf Geheiß deiner Majestät entschlafen ist. Befreie ihn [deinen Diener], erbarmungsvoller Gott, aus den Schlingen der bösen Geister und von den unsichtbaren Mächten der Finsternis. Geleite ihn zu den Wohnstätten des Lebens. Gewähre ihm die Ruhe unter den Rechtschaffenen und laß ihn unter deinen Heiligen wohnen: Vater, Sohn und Heiliger Geist, in alle Ewigkeit. Amen.

QUQL'YON

Dritter Ton (Ps 88, 1-5)

Herr, Gott meines Heils, *Alleluja,* zu dir habe ich gerufen bei Tag und bei Nacht.

Es dringe zu dir mein Gebet, *Alleluja,* neige dein Ohr meinem Flehen.

Denn meine Seele ist gesättigt mit Leid, *Alleluja,* und mein Leben ist nahe dem Šeol.

Ich werde zu denen gezählt, die fahren zur Grube, *Alleluja,* ich bin einem Menschen gleich ohne Kraft.

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

'EQBO

PRIESTER: Unser Erlöser gab den Getreuen die Verheißung neuen Lebens; denn da sie seinen Leib und sein Blut empfangen haben, werden sie vom Tod zum Leben gelangen. Selig sind die Toten, die ihn empfangen haben; denn er wird sie beleben.

DIAKONE: Stomen kalos. Kyrie eleison [Laßt uns ordentlich stehen. Herr, erbarme dich].

HUSSOYO

PRIESTER: Laßt uns alle beten und den Herrn um Gnade anflehen: Erbarmungsreicher und gnädiger Herr, erbarme dich unser und hilf uns. Mach uns würdig, Herr, dir unaufhörlich zu allen Zeiten und Jahreszeiten Lobpreis, Danksagung, Ruhm, Ehre und niemals endende Erhebung darzubringen.

Frumyon

Priester: Ehre sei ihm, der die Toten erweckt und die Begrabenen belebt, ihm, der der Richter der Richter ist. Seiner gedenken wir, und ihn verherrlichen wir in dieser Zeit, da wir das Begräbnis seines Dieners vollziehen, und zu allen Festzeiten, Zeiten, Stunden, Jahreszeiten und an allen Tagen unseres Lebens, auf immer und ewig.

Diakone: Amen.

Sedro

Priester: Ehre sei dir, Christus, unser Gott, der du warst, bist und auf ewig sein wirst. Du wirst in der Herrlichkeit deines Vaters mit seinen Engeln kommen. In deiner Gegenwart stehen die Ordnungen der Engel, die geistlichen Chöre und die unzählbaren Myriaden der himmlischen Scharen mit Furcht und Zittern. Du wirst von den Cherubim und den Seraphim auf den Wolken des Himmels mit Macht und Herrlichkeit gepriesen und angebetet. Wir sagen dir Dank, denn durch deine Stimme wird der Tod niedergetreten, wird der Šeol zerstört und werden alle Elemente aufgelöst werden. Die Himmel werden plötzlich untergehen; man wird die Erde und die Werke, die sich auf ihr befinden, nicht mehr finden. Die Leiber, die zu Staub geworden sind in der Erde, werden in ihrer Gestalt erneuert werden. Wir bringen dir Lobpreis dar. o Schöpfer und Bildner aller Dinge; denn durch dein schöpferisches Wort werden alle Völker, Stämme und Rassen versammelt werden, um vor deinem schrecklichen und Furcht einflößenden Richterstuhl gerichtet zu werden, damit einem jeden vergolten wird gemäß dem, was er im Leib getan hat, sei es gut oder schlecht gewesen. Wir flehen dich an, allmächtiger und allbarmherziger Gott: Wenn alle diese Dinge geschehen,

möge dieser dein Diener *N.*, der im Vertrauen auf Dich entschlafen ist, würdig sein, zu deiner Rechten zu stehen. Erfülle an ihm und an uns jenes Wort, das dein lebendiger und heiliger Mund gesprochen hat: »Wer meinen Leib ißt und mein Blut trinkt und an mich glaubt, der bleibt in mir und ich in ihm, und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag.« Herr, wir bitten dich demütig, mach uns zusammen mit unseren gläubigen Verstorbenen würdig, zu deiner Rechten zu stehen. Gewähre uns in deiner liebenden Freundlichkeit, daß wir deine Erbarmungen schauen und dir Ruhm und Danksagung darbringen: Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt und in Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

PRIESTER: Von Gott mögen wir die Vergebung der Schuld und die Verzeihung der Sünden erlangen in beiden Welten auf immer und ewig. Amen.

'EQBO

Was diejenigen angeht, die in Christus sterben, so schreibt der heilige Paulus, daß sie den Tod nicht kosten werden. Dies also verkündete der selige Lehrer über die gläubigen Verstorbenen. Denn über diese hat der Tod keine Macht.

DIAKONE: Erbarmungsvoller Herr, erbarme dich unser und hilf uns.

'ETRIO

PRIESTER: Ja, allmächtiger, erbarmender und mitleidsvoller Herr, Gott, wir flehen zu dir: Empfange den milden Wohlgeruch dieses Weihrauchs, den wir dir für diesen deinen Diener *N.* dargebracht haben, den du zu dir

genommen hast. Gewähre ihm die Ruhe in den freudevollen Wohnungen des himmlischen Jerusalem. Mach ihn würdig der Verzeihung der Sünden, der Vergebung der Übertretungen sowie des ganzen Vertrauens in deine Gegenwart, unser Herr und unser Gott, in Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

QOLO

Ton: Quqoyo

Wie bitter ist der Becher des Todes für den, der ihn kostet. Wie bitter, erschreckend und schmerzend ist jene Stunde, da der Engel zur Seele spricht: »Komm mit mir, laß uns gehen. Dein Herr ruft dich.« Und mit heftigen Schreien und Tränen, die über die Wangen fließen, sagt sie zum Leib:: »Lebewohl bis zum Tage der Auferstehung.« *Alleluja und Alleluja.*

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr],

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. - Sohn Gottes, ich habe dich als Wegzehrung für meine Reise genommen. Wenn ich Hunger spürte, aß ich von dir, o Bewahrer der Welt. Laß das Feuer von meinen Gliedern weichen, wenn der liebliche Wohlgeruch deines Leibes und Blutes sich von mir verbreitet. Die heilige Taufe sei für mich ein Schiff, das niemals sinkt, bis ich dein Erbarmen sehe am Tage der Auferstehung. *Alleluja und Alleluja.*

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Wenn die Seele vom Leibe scheidet, spricht sie: »Welchen Gewinn habe ich aus dem Reichtum und den Besitztümern gezogen? Sicher hätte ich große Gewinne machen können, hätte ich Gutes vollbracht, Taten, die vor dem Gericht annehmbar sind.

Nun wird mein Haus anderen Bewohnern überlassen und mein Reichtum neuen Besitzern, während ich Rechenschaft für das ablegen muß, was ich vollbracht habe.« *Alleluja,* da ich vor dem Stuhle des Richters stehe.

Hymnus

Ton: O umro d-zabno

O zeitliche Wohnung, warum hast du mich derart getäuscht, daß ich mein Vertrauen auf dieses Leben gesetzt habe? O Welt voller Übel, warum hast du mich in das Elend hinabgestoßen? O Meer der Schuld, warum hast du mich in dem tiefen Abgrund ertränkt? Wohin kann ich fliehen, da mich der Gläubiger erwartet?

O, wie hast du mich mit schönen Gewändern verlockt, mit angehäuftem Reichtum verführt, mich, einem Huhn gleich, verstrickt in weltlichen Dingen? Mit meinen zehn Fingern ließest du mich nach kribbelnden Schatten greifen, und jetzt muß ich, entehrt, nackt und elend, meinem Herrn begegnen.

Wenn der Richter spricht, werden die Engel erschreckt, und die Rangordnungen der feurigen und geistigen Boten werden zitternd dastehen. Welche Entschuldigung vermag ich vorzubringen, wenn die verborgenen Dinge offenbar werden? Herr, erbarme dich meiner, deines Dieners, und errette mich in deiner Gnade.

Bo'uto des Mar Aprem

O Herr, hab Erbarmen mit uns. O Gott gewähre deinem Diener die Lossprechung und laß ihn zu deiner Rechten stehen an dem Tage, da deine Größe offenbar wird.

Laß dein Kreuz über mich im Šeol scheinen; denn die Schatten des Todes haben mich ganz eingehüllt. O Christus, der du gekommen bist zu unserer Erlösung, sei mir Führer und Zuflucht.

Nahe ist der Augenblick meines Weggangs, und ich muß für immer scheiden. Ich beschwöre dich im Namen Gottes, der mich von dir getrennt hat, vergiß nicht, meiner in deinen Gebeten zu gedenken.

O Gott, nimm die Seele deines Dieners an, der im Vertrauen auf dich geschieden ist, und an dem Tage, da deine Erbarmungen offenbar werden, laß ihn stehen zu deiner Rechten.

O Herr, hab Erbarmen mit uns. O Gott, gewähre deinem Diener die Lossprechung und laß ihn zu deiner Rechten stehen an dem Tage, da deine Größe offenbar wird.

Zumoro

O wie bitter ist der Becher des Todes, den Adam für seine Kinder gemischt hat. Er reichte ihn von einem zum anderen, bis alle Söhne der Menschen von ihm getrunken hatten. *Alleluja.*

Liturgie des Wortes

Epistel

Diakone: Ich hörte Paulus, den seligen Apostel, sagen: Meine Brüder, ihr sollt euch nicht wegen der Verstorbenen grämen; denn mit dem Schall der Posaune werden alle Toten auferweckt werden. Dieses Verderbliche muß nämlich Unverderbliches anziehen. Das Unterpfand dieses neuen Lebens ist der Leib und das Blut Christi.

Der Diakon *liest aus dem ersten Brief des heiligen Paulus an die Thessalonicher (4, 13-18):*

Meine Brüder, wir wollen euch nicht unwissend lassen über die Entschlafenen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die in Gemeinschaft mit Jesus Entschlafenen zu ihm führen. Denn das versichern wir euch mit einem Wort des Herrn: wir, die wir leben und bis zur Ankunft des Herrn übrigbleiben, werden denen, die entschlafen sind, nicht voraus sein. Er selbst, der Herr, wird bei dem Befehlsruf, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, herniedersteigen vom Himmel. Dann werden zunächst die Toten in Christus auferstehen. Darauf werden wir, die noch leben und übriggeblieben sind, mit ihnen zusammen auf Wolken dem Herrn entgegen in die Luft entrückt werden und immerdar mit dem Herrn sein. So tröstet einander mit diesen Worten. - *Barekmor* [Segne, Herr].

FETGOMO

Ps 31, 16

DIAKON: Laß leuchten über deinem Diener dein Antlitz, rette ihn in deinem Erbarmen. *Alleluja.*

EVANGELIUM

Der WEIHRAUCHTRÄGER *steht am Fuße des Sarges, dem Priester gegenüber und sagt:*

Barekmor [Segne, Herr]. In Ruhe, Furcht und Bescheidenheit laßt uns aufmerksam die Verkündigung der lebendigen Worte Gottes hören, die uns aus dem heiligen Evangelium unseres Herrn Jesus Christus vorgelesen werden.

PRIESTER: Friede sei † euch allen.

DIAKONE: Und mit deinem Geiste.

PRIESTER: Das heilige Evangelium unseres Herrn Jesus Christus, die Botschaft des Lebens, nach dem Apostel Johannes, der der Welt Leben und Erlösung verkündet.

DIAKONE: Gepriesen ist, der gekommen ist und kommen wird. Ehre dem, der ihn zu unserer Erlösung gesandt hat. Sein Erbarmen sei auf ewig mit uns allen.

PRIESTER: In dieser Zeit der Fügung unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus, des Wortes des Lebens, das Gott war und Fleisch angenommen hatte aus der heiligen Jungfrau Maria, geschahen diese Dinge †.

DIAKONE: Wir glauben und bekennen es.

Der Priester liest das Evangelium nach dem heiligen Johannes (5, 24-29):

Amen, amen, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tode ins Leben hinübergegangen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Es kommt die Stunde, und sie ist jetzt da, wo die Toten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden; und die sie hören, werden leben, Denn wie der Vater Leben in sich selbst hat, so hat er auch dem Sohne gegeben, Leben in sich selbst zu haben, und er gab ihm die Vollmacht, Gericht zu halten, weil er der Menschensohn ist. Wundert euch nicht darüber. Denn es kommt die Stunde, in der alle in den Gräbern seine Stimme hören werden; und herauskommen werden die, die das Gurte getan haben, zur Auferstehung zum Leben, und die, die das Böse verübt haben, zur Auferstehung zum Gericht. - *Friede sei † euch allen.*

LITANEI

DIAKON: Laßt uns alle ehrfurchtsvoll stehen. In Leid und Trauer und mit Stimmen die Gott wohlgefallen, laßt uns rufen und sagen:

VOLK: Kyrie eleison.

DIAKON: O Christus, unser Gott, Herr des Todes und der Sterbenden, Gott der Geister und allen Fleisches, du hast Macht über Leben und Tod, wir bitten dich::

VOLK: Kyrie eleison.

DIAKON: Der allmächtige Gott, der die Seelen aller aus dem Reich des Widersachers errettet und befreit hat, er erlöse die Seele dieses unseres Bruders *N.* von allen Mächten der Luft, die auf der Lauer liegen, um der Seelen der Menschen habhaft zu werden. Erbarmungsvoller Herr, führe diese

gläubige Seele zu den Wohnungen des himmlischen Jerusalem. Wir flehen zu dir:

VOLK: Kyrie eleison.

DIAKON: Laßt uns ausrufen und dreimal sagen:

VOLK: Kyrie eleison. Kyrie eleison. Kyrie eleison.

Abschied vom Verstorbenen

Während die Trauernden vom Verstorbenen Abschied nehmen, singen PRIESTER UND DIAKONE *den folgenden*

HYMNUS

Ton: Bramšo Lbaitok Athainan Moryo

Geliebte, warum steht ihr fern von mir? Tretet hinzu, sagt mir Lebewohl, betet für mich und beklagt mich; denn heute hat mich der Tod an den Pforten des Šeol gedemütigt.

Wahrlich, meine Lieben, ich bin in Bedrängnis; denn der Schreck flößt mir Furcht ein, und mein Geist ist verwirrt. Denn Christus, der Erlöser der Welt, hat [ihn] geschickt und mich hinweggenommen, und ich scheide mit großem Kummer.

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. - Lebewohl, o Welt mit ihren Bewohnern, denn nichts wird aus diesem zeitlichen Leben von jenen mitgenommen, die sich daran klammern. Siehe, ich werde von dir hinweggenommen, um für meine Taten

Rechenschaft vor dem Richter abzulegen, dem alle verborgenen Dinge offenkundig sind.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Wie die Lilien auf dem Feld nicht ein von Menschenhand gewobenes Gewand anlegen, so werden die Rechtschaffenen ein Gewand anlegen, das der Heilige Geist für Adams Kinder gewoben hat.

TOTENSALBUNG

DER PRIESTER *hält das heilige Öl in den Händen und sagt:*

Herr, Gott, auf das Geheiß deiner Gottheit und auf Befehl deiner Majestät ist dieser dein Diener *N.* aus diesem zeitlichen Leben geschieden. Sende ihm von oben den Beistand deiner Engelscharen. Und mit diesem Öl, das auf seinen Leib gegossen werden soll, mach, daß er schlüpfrig und ungreifbar werde für die widrigen Mächte und die Scharen der Feinde, die in der Luft auf der Lauer liegen, um die Seelen der Menschen zu bekämpfen. Bringe ihn sicher in die himmlischen Wohnungen des Lichtes und des Frohlockens unter den Heiligen, damit er in Freude und überaus großer Seligkeit Ehre und Danksagung dir darbringe, Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt und in Ewigkeit.

Der PRIESTER *gießt dreimal Öl in Kreuzesform auf den Leichnam,. und zwar zuerst auf das Gesicht, dann auf die Brust und zuletzt auf die Knie. Dabei sagt er:*

Zur Befreiung von Schmerz, zum Ausruhen von der Not und zur Glückseligkeit mit den Heiligen.

DIAKON: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Im Namen † des Vaters.

DIAKON: Amen.

PRIESTER: Und des † Sohnes.

DIAKON: Amen.

PRIESTER: Und des lebendigen Heiligen † Geistes zum ewigen Leben.

DIAKON: Amen.

SUGITO MIT PS 51

Erbarme dich meiner, o Gott, der du barmherzig und gnädig bist. Alleluja.

Lebewohl, meine Brüder, betet für mich, und sooft ihr im Gebete fortfahrt, gedenkt meiner.

Nach dem Übermaß deiner Gnade lösche aus meine Schuld. Alleluja.

Die Stimme des Sohnes, die den Lazarus rief und ihn aus dem Grabe erhob, rufe dich aus dem Grabe und sende dich in das Paradies.

Bis auf den Grund wasche ab meine Missetat. Alleluja.

Darüber bin ich zuriefst bekümmert, und mein Gewissen ist verwirrt; denn an dem Ort, zu dem ich gehe, wird keine Fürsprache angenommen.

Von meiner Sünde mache mich rein. Alleluja.

Am Jüngsten Tag, wenn die Toten aus dem Šeol auferstehen, mögest du Gnade finden und mit den Heiligen vereint werden.

Denn meine Übertretung kenne ich wohl. Alleluja.

Wie köstlich und wie freundlich ist es, diese Atmosphäre zu schauen, doch siehe, der Tod nimmt mich fort in das Dunkel des Šeol.

Immer steht mir vor Augen die Sünde. Alleluja.

Erbarmen und Gnade werden vom Himmel aus über die Heiligen scheinen; mit ihnen mögest du den Lohn empfangen am Tage der Auferstehung.

Ich habe gesündigt an dir allein. Alleluja.

Meine Lieben, wie schrecklich ist es in dem jenseitigen Leben; denn es gibt keinen Weg zur Bestechung oder Bitte. Wie kann ich dann noch Rechtfertigung finden?

Was böse vor dir, das habe ich getan. Alleluja.

Meine Lieben, wie groß ist der Schmerz, und wie tief ist die Trauer; denn weder Fürsprache noch Buße wird angenommen im jenseitigen Leben.

Nun erweisest du dich in dem Urteil gerecht, und recht behalten hast du in deinem Gericht. Alleluja.

Hier hat der Mensch Gelegenheit, für seine Fehler Vergebung zu erbitten; dort aber werden ihn seine Taten vor den Richter bringen.

Siehe, ich wurde gebildet in Schuld. Alleluja.

David spricht: Mein Erlöser ist im Himmel, und siehe, er ist auch im Šeol für jene, die ihn suchen.

Ich war schon in Sünde, als meine Mutter mich empfing. Alleluja.

In seiner Arglist verwebte der Böse Tag um Tag die Schlingen für mich. Reiß sie auf, Herr, und befreie mich von ihm.

Doch siehe, du hast Gefallen an der Wahrheit. Alleluja.

Wehe dem Tod und Satan; denn sie sehen dich zur Rechten stehen und den Lobpreis singen.

Und die Geheimnisse der Wahrheit lehrtest du mich. Alleluja.

Die Toten im Šeol sagen Dank deiner Gnade, Sohn Gottes, denn du hast sie in ihren Gräbern besucht.

Besprenge mich mit Ysop, so werde ich rein. Alleluja.

Ein großes Licht erstrahlte für die Toten im Šeol und sprengte den Tau des Erbarmens auf ihre Gebeine.

Wasche mich, und ich werde weißer als Schnee. Alleluja.

Ich habe den Hafen des Grabes erreicht, alle meine weltlichen Besitztümer hinter mir gelassen und nur den Leib und das Blut des Messias [Christi] genommen, der mich erwecken wird aus dem Grabe.

Laß mich vernehmen Freude und Wonne. Alleluja.

Zu kurz ist das zeitliche Leben und voller Fehler und Übertretungen; doch niemals geschah es, daß der Tod mir so nahe war.

Damit mein zerschlagenes Gebein frohlocke. Alleluja.

Der Tod raubte mir das Leben ebenso wie den Gottesdienst: mittlerweile hat Satan mich mit seinen Widerwärtigkeiten versucht.

Wende ab von meinen Sünden dein Angesicht. Alleluja.

Laß dein Kreuz mir Führer sein in dem Reich des Todes, und mit ihm laß mich den Bösen und die Macht des Todes besiegen am Tage der Auferstehung.

Und tilge alle meine Frevel. Alleluja.

Unser Erlöser, deine lebenspendende Stimme erwecke mich aus meinem tiefen Schlaf im Grabe und rufe mich in das gesegnete Gemach des Lichtes.

Ein reines Herz erschaffe mir, o Gott. Alleluja.

Der Heilige Geist, den du aus dem Wasser der Taufe angelegt hast, wird dich aus dem Wasser zum Gemach des Lichtes erwecken.

Und einen festen Geist erwecke mir neu. Alleluja.

Ehre sei dir, Sohn Gottes, der du uns erlöst hast und am Ende kommen wirst, um uns vom Tode zu erwecken.

Von deinem Antlitz verstoße mich nicht. Alleluja.

Das Brot des Lebens, das zu uns vom Himmel gekommen ist, wird uns Hoffnung und Leben schenken nach seinen Verheißungen.

Nimm von mir nicht hinweg deinen heiligen Geist. Alleluja.

Den Weg, den du heute gegangen bist, werden auch wir ziehen im Vertrauen und in der Zuversicht, einander in der künftigen Welt getreulich zu begegnen.

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Ehre sei dir, Christus, Hoffnung aller Entschlafenen; denn du wirst sie rufen und aus ihren Gräbern erwecken.

Die Bestattung des Verstorbenen

Der Sarg wird nun zum Friedhof getragen. Der PRIESTER UND *die* DIAKONE *ziehen vor ihm her und sprechen folgende Gebete:*

Trauert nicht. die ihr in Christus sterbt, denn die allgemeine Auferstehung und der Tag des Lohnes nahen. Ihr werdet in Unverweslichkeit aus dem Grabe erweckt, und eilends werdet ihr hinaustreten, um des Königs Sohn zu treffen; ihr werdet das Kleid der Herrlichkeit anlegen und vor ihm Preislieder singen. O Herr, der du die Kinder Adams erweckst, hab Erbarmen und Mitleid mit uns.

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. - Wahrlich, meine Brüder, der Tod ist bitter, und die Stunde des Abschieds ist streng und voller Furcht. Wenn die schrecklichen Engel die Seele umgeben, gehen alle Gedanken und Bewegungen zu Ende, und die Augen fließen über mit Tränen der Trauer. Nicht der Leib weint um der Seele willen, sondern vielmehr die Seele um des Leibes

willen. Erbarmungsvoller Herr, hab Mitleid mit beiden am Tage der Auferstehung.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Wir bringen Christus flehentliche Gebete für die Verstorbenen dar, die seinen heiligen Leib gegessen und sein lebendiges Blut getrunken haben, damit die Finsternis der Sünde nicht über ihre Seelen und Geister in der ewigen Welt herrsche. O Herr, der du ihre Geister empfangen hast, rufe sie und würdige sie, zu deiner Rechten zu stehen, denn sie haben an dich und all dein Leiden geglaubt.

Wenn die Prozession am Grabe angekommen ist und die Bestattung bevorsteht, nimmt der Priester etwas Staub in die Hand. Er streut diesen in Kreuzesform auf den Leichnam mit den Worten:

Dein Wille, o Herr, ist erfüllt, wie du angeordnet hast, als du sprachst: Staub bist du, zum Staub wirst du zurückkehren, und du sollst wieder erneuert werden.

Während der Leib in das Grab gesenkt wird, singt man folgenden

HYMNUS

Ton: In Sohdai

Siehe, die Macht des Ruhmreichen wird in das Grab hineinsteigen und dort ein Wunder bewirken, das die Engel in Staunen versetzt: Die zerstreuten Gebeine werden sich zusammenfügen und Gewänder der Herrlichkeit anlegen. Und Seele und Leib werden sich in Unverweslichkeit erheben.

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. - Ehre sei der himmlischen Macht, die in den Šeol hinabstieg, Adam, den Sterblichen, besucht und zu

ihm gesprochen hat: Trauere nicht, Sterblicher, daß du mein Gebot übertreten hast; denn ich bin der Sohn Gottes, der den Tod veranlaßt und Leben schenkt.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Der weise Schöpfer, dessen höchste Weisheit die ganze Schöpfung unter das Joch des Todes gestellt hat, setzt die mächtigen Könige von ihren Thronen ab und stößt die gewalttätigen Richter aus ihrer Gerichtsbarkeit.

Dann singen sie diese Doxologie:

Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede und gute Hoffnung den Menschen. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir verherrlichen dich wegen der Erhabenheit deiner Herrlichkeit. Herr und Schöpfer, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater, und eingeborener Sohn, unser Herr Jesus Christus. zusammen mit dem Heiligen Geist. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn und Wort des Vaters, du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, neige uns dein Ohr zu und nimm unser Flehen auf. Du sitzest zur Rechten des Vaters in Herrlichkeit, hab Erbarmen und Mitleid mit uns. Denn du allein bist der Heilige, du allein bist der Herr, Jesus Christus, zusammen mit dem Heiligen Geist. O Abglanz Gottes des Vaters, ich preise dich unablässig zu allen Jahreszeiten und an allen Tagen meines Lebens. Ich verherrliche deinen heiligen, allzeit gepriesenen Namen, der ist und bleibt auf immer und ewig. Gepriesen bist du, allmächtiger Herr, Gott unserer Väter, und verherrlicht und geschmückt ist dein Name auf immer und ewig. Dir gebühren Ruhm, Lobpreis und Ehre, o Vater von allem, Gott der Wahrheit, zusammen mit deinem einziggeborenen Sohn und dem lebendigen Heiligen Geist, jetzt und immerdar.

Unser Herr Jesus Christus, verschließe das Tor deiner Erbarmungen nicht vor unserem Antlitz. Wir anerkennen, Herr, daß wir Sünder sind. Hab Erbarmen mit uns, Herr. Deine Liebe brachte dich von oben herab zu uns, damit

durch deinen Tod unsere Sterblichkeit verschlungen werde. Erbarme dich unser.

TRISAGION
[dreimal]

Heilig bist du, o Gott.
Heilig bist du, Allmächtiger.
Heilig bist du, Unsterblicher,
der du für uns + gekreuzigt wurdest.
Erbarme dich unser.

Herr, hab Erbarmen mit uns.
Herr, hab Mitleid und Erbarmen mit uns.
Herr, nimm unsere Anbetung und unsere Gebete an und hab Erbarmen mit uns.

Ehre sei dir, o Gott.
Ehre sei dir, o Schöpfer.
Ehre sei dir, Christus-König, der du Erbarmen mit den Sündern, deinen Dienern hast.

GEBET DES HERRN

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Gib uns heute das Brot, dessen wir bedürfen, und vergib uns unsere Sünden und Beleidigungen, wie wir jenen vergeben haben, die uns kränkten. Laß uns nicht in die Versuchung fallen, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

GLAUBENSBEKENNTNIS VON NIKAIA

PRIESTER: Wir glauben an den einen Gott,
VOLK: den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn: Er ist aus dem Vater geboren vor allen Zeiten. Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater. Durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und um unseres Heiles willen ist er vom Himmel † herabgestiegen. Er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist aus der heiligen Jungfrau Maria, der Mutter Gottes, und ist Mensch † geworden. Er wurde sogar für uns † gekreuzigt. Unter Pontius Pilatus hat er den Tod erlitten und ist begraben worden. Er ist auferstanden am dritten Tag gemäß seinem Willen; er ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters. Er wird wiederkommen in großer Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote, und seines Reiches wird kein Ende sein. Wir glauben an den einen lebendigen Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender von allem, der vom Vater ausgeht. Er wird mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet und verherrlicht. Er hat gesprochen durch die Propheten und die Apostel. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das neue Leben der zukünftigen Welt. Amen.

QUQL'YON
Achter Ton (Ps 103, 13-16)

Gleichwie ein Vater sich erbarmt der Kinder, *Alleluja,* so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten.

Weil er weiß, was für ein Gebilde wir sind, *Alleluja,* er weiß, wir entstammen dem Staub.
Des Menschen Tage gleichen dem Gras, *Alleluja,* er blüht wie die Blumen des Feldes.
Ein Hauch des Windes, schon ist sie dahin, *Alleluja,* und der Ort, wo sie stand, er hat ihn vergessen.

QAWMO

Hymnus
Ton: Malko mnahmono

Der lebenspendende König wird in Herrlichkeit von den Höhen erstrahlen, um die Toten zu beleben und die Begrabenen aufzuerwecken. Sie werden sich sofort aus den Gräbern erheben, um dir Lobpreis zu singen, o der Toten Erwecker.
Diakone: Barekmor [Segne, Herr].
Priester: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Diakone: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Ehre sei den Worten, die unser Herr in seinem Evangelium gesprochen hat: »Wer meinen Leib ißt und mein lebendiges Blut trinkt, hat ewiges Leben, und ich werde ihn nicht im Šeol lassen. Um seinetwillen bin ich herabgekommen und habe den Tod gekostet, damit er ewiges Leben habe.«

Bo'u Io des Mar Balai

O Allerbarmender, erneuere deine Geschöpfe durch die Auferstehung, deine Diener und Anbeter, die in deiner Hoffnung entschlafen sind.

Schenke Ruhe und Vergebung unseren Toten, Herr, die in deiner Hoffnung entschlafen sind und deine Ankunft erwarten.

Ehre sei Christus, der die Toten ruft, und sie erheben sich unverwest und singen den Lobpreis.

Ihre Leiber und ihre Seelen werden zusammen rufen: Gepriesen ist, der gekommen ist und kommen wird, um die Toten zu erwecken.

Die Ordnung der Bestattung

für Frauen

ERSTER DIENST

Die Geistlichen und die übrigen Anwesenden beten leise.

TRISAGION
[dreimal]

Heilig bist du, o Gott.
Heilig bist du, Allmächtiger.
Heilig bist du, Unsterblicher,
der du für uns + gekreuzigt wurdest.
Erbarme dich unser.

Herr, hab Erbarmen mit uns.
Herr, hab Mitleid und Erbarmen mit uns.
Herr, nimm unsere Anbetung und unsere Gebete an und hab Erbarmen mit uns.

Ehre sei dir, o Gott.
Ehre sei dir, o Schöpfer.
Ehre sei dir, Christus-König, der du Erbarmen mit den Sündern, deinen Dienern hast.

GEBET DES HERRN

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Gib uns heute das Brot, dessen wir bedürfen, und vergib uns unsere Sünden und Beleidigungen, wie wir jenen vergeben haben, die uns kränkten. Laß uns nicht in die Versuchung fallen, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
DIAKONE: Und auf uns schwache und sündhafte Menschen komme herab Erbarmen und Mitleid in Fülle in beiden Welt auf immer und ewig. Amen.

ERÖFFNUNGSGEBET

PRIESTER: Gewähre, Herr, der Seele dieser deiner Dienerin *N.*, die aus dieser Welt geschieden und zu dir gekommen ist, das Gemach der Segnungen, das Festmahl der Wonnen und die Wohnstatt der Freude. Wenn du am Ende der Zeit kommst, um die ganze Erde in Gerechtigkeit zu richten und einem jeden vergelten wirst, wie er es verdient, dann mach sie würdig, unter die Lämmer zu deiner Rechten gezählt zu werden und mit ihnen dir Lobpreis und Danksagung darzubringen: Vater, Sohn und Heiliger Geist, in alle Ewigkeit. Amen.

Die DIAKONE *rezitieren Ps 51:* Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld...

'ENYONO
Ton: Mšiho damlak nuhomo

O Christus, du hast Adams sterblichen Kindern die Auferstehung verheißen, wir flehen dich an, deine Dienerin, die im Vertrauen auf dich entschlafen ist, aufzurichten und zu beleben.

Deine Dienerin, die im wahren Glauben heute verschieden ist, möge würdig sein, in das Gemach des Lebens zusammen mit den weisen Jungfrauen einzutreten.

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. - Scheide, Schwester und trauere nicht,

denn der Herr läßt dich in seinem Lichte weilen, und der Cherub, der das Paradies bewacht, bereitet für dich den Weg.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. - Deine Gemeinschaft sei unter den Engeln, deine Wohnstatt im Paradies. Mögest du geschmückt werden mit der Krone der Herrlichkeit im himmlischen Jerusalem.

QUQL'YON

Fünfter Ton (Ps 123, 1-3)

Ich erhebe meine Augen zu dir, der du thronst im Himmel. *Alleluja.* Siehe, wie die Augen der Diener schauen auf ihren Herrn.

Und wie die Augen der Dienerin schauen auf ihre Herrin, *Alleluja,* so blicken unsere Augen auf den Herrn, unseren Gott.

Bis er sich unser erbarmt. *Alleluja.* Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser.

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

'EQBO

PRIESTER: Gewähre, Christus, unser Gott, deinen Dienern Ruhe und Glückseligkeit und erquicke sie am Tage deiner Auferstehung, wie du es verheißen hast. Du, der du den Toten beigezählt worden bist, du hast ihnen die wahre

Hoffnung auf die Auferstehung der Gerechten gepredigt und auch die Erlösung aus dem Verderben des Šeol versprochen.

DIAKONE: Stomen kalos. Kyrie eleison [Laßt uns ordentlich stehen. Herr, erbarme dich].

HUSSOYO

PRIESTER: Laßt uns alle beten und den Herrn um Gnade anflehen: Erbarmungsreicher und gnädiger Herr, erbarme dich unser und hilf uns. Mach uns würdig, Herr, dir unaufhörlich zu allen Zeiten und Jahreszeiten Lobpreis, Danksagung, Ruhm, Ehre und niemals endende Erhebung darzubringen.

FRUMYON

PRIESTER: Ehre sei dem wunderbaren und lebenspendenden Herrn, der bei seiner Kundmachung seinen Geist aussenden und bei seinem Kommen das Antlitz der Erde erneuern wird. Er wird durch seine Stimme die Verstorbenen wieder lebendig machen und durch seinen Befehl die Begrabenen aufrichten. Weil er es so will, wird er sie mit Ruhm und Ehre bekleiden, und in seiner Gnade wird er ihnen die Unsterblichkeit anlegen. Er wird seine Anbeter zu den Höhen seines Reiches erheben und sie in das Gemach seiner Majestät einlassen. Er wird über sie den Glanz seiner Schönheit leuchten lassen und sie mit dem Licht seines Antlitzes erfreuen: Ihm bringen wir Ruhm, Ehre und Anbetung dar zu dieser Zeit der Begräbnisfeier seiner Dienerin und zu allen Festfeiern, Zeiten, Stunden,

Jahreszeiten und an allen Tagen unseres Lebens, in Ewigkeit..

DIAKONE: Amen.

SEDRO

PRIESTER: Christus, unser Gott, du bist das Haupt der Lebenden und der Herr der Verstorbenen. Du hast getreu und glaubwürdig verheißen, als du sagtest: »Wer an mich glaubt, wird leben, selbst wenn er gestorben ist, und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage; denn ich bin das Leben und die Auferstehung sowie der Erlöser jeder Seele, die Schutz und Zuflucht bei mir sucht.« Jetzt, o Herr, flehen wir dich demütig an, die Seele dieser deiner Dienerin *N.* freundlich aufzunehmen, ihr liebevoll beizustehen und sie gütig zu trösten. Sie ist im Vertrauen zu dir und in der Hoffnung auf dich im Tod entschlafen und wurde aus diesem zeitlichen Leben entlassen. Befreie sie auf ihrem Wege zu dir von den Scharen, die darauf aus sind, die Gottlosen zu zerstören und auf den schrecklichen Wegen der Luft auf der Lauer liegen, unsere Seelen zu verführen. Durch deine Engel des Friedens führe sie zu den glückseligen Wohnungen deiner Heiligen. Heiliger Gott, erweise deiner Dienerin dein Erbarmen. Erbarmungsvoller Gott, rette sie, weil sie an dich geglaubt hat. O Gott, der du voller Gnade bist, verschmähe sie und auch die nicht, die an dich geglaubt, dein Kreuz verehrt und an deinem Leib und deinem lebendigen Blut Anteil genommen haben als Unterpfand des ewigen Leben. O gütiger Gott, ziehe ihr nicht das Gewand des Lichtes aus und nimmt ihr nicht das Siegel des Chrisams, das du ihr verliehen hast. Laß sie nicht die entrüstete Stimme hören, die von den Wohnungen deines Reiches vertreibt. Laß den zweiten Tod nicht über sie herrschen, denn dieser Tod ist für die Gläubigen bloßer Schlaf. Laß sie nicht die Stimme hören, die zu den Übeltätern sagt: »Ich habe euch niemals gekannt. Weichet

von mir!« Verzeih, o Herr, die Beleidigungen, die sie willentlich oder unwillentlich begangen hat, und leite sie zum Hafen deiner Erlösung zusammen mit den Seelen der klugen Jungfrauen. Und uns Sünder, die wir für sie eintreten, stärke. Hilf uns auf dem Wege zu guten Sitten und zu einem heiligen Lebenswandel. Rüste und bereite uns für einen untadeligen Abschied und ein friedvolles Ende. Erlöse uns von schädlichen Begegnungen mit Geistern in der Luft. Beschütze uns unter den Flügeln deiner Gnade und führe uns zu den Schatzkammern der Freude, die frei sind von Gram und Stöhnen. Deine Erlösung leuchte über uns allen an deinem großen Tag, der der letzte und der erste ist und an dem du diese Welt zu einem Ende bringen und deine ewige beginnen wirst. Erfreue uns alle mit deinem Anblick, würdige uns, zu deiner Rechten zu sitzen und auf den grünen Weiden deiner Feste zu verweilen. Bereichere uns alle mit dem Glanz deines Hofes und gewähre uns, daß wir in der Gemeinschaft aller Erlösten Einlaß finden zu deinem Festmahl. Gewähre dies, wir bitten dich, in deiner Gnade und Freundlichkeit, deines Vaters Mitleid und den Erbarmungen deines gütigen, anbetungswürdigen, lebenspendenden und wesensgleichen Heiligen Geistes in alle Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

PRIESTER: Von Gott mögen wir die Vergebung der Schuld und die Verzeihung der Sünden erlangen in beiden Welten auf immer und ewig. Amen.

'EQBO

Gepriesen bist du am Tage der Auferstehung, o Entschlafene, denn der Leib, den du gegessen, und das Blut, das du getrunken hast, werden dich zur Rechten stehen lassen.

DIAKONE: Erbarmungsvoller Herr, erbarme dich unser und hilf uns.

'ETRO

PRIESTER: O süßer Weihrauch und wohlriechender Duft, dessen Reichtum die Engel im Himmel, die Sterblichen auf Erden und die Toten in der Gräbern fühlten. Wir flehen demütig zu dir, dieser Seele, die auf dein Geheiß hinweggenommen worden ist, sowie allen gläubigen Verstorbenen, die im Vertrauen auf dich entschlafen sind, die Erfrischung der Ruhe und die Köstlichkeit der Lossprechung zu gewähren. Und am letzten Tag, wenn deine Größe kundgetan und deine Gottheit offenbar werden, zähle sie unter den Lämmern, die zu deiner Rechten stehen, damit sie mit ihnen würdig sei, Ruhm und Danksagung dir darzubringen, ebenso deinem Vater deinem Heiligen Geist, in Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

HYMNUS

Ton: Quqoyo

Sarah starb in einem hohen Alter, wie geschrieben ist, im Lande Kanaan und wurde von Abraham und Isaak begraben. Und diese deine Dienerin, die im Vertrauen auf dich entschlafen ist, wird begleitet mit den Gesängen des Heiligen Geistes, damit sie dich am Tage des Gerichts preise. *Alleluja.* Verzeih, Herr, deiner Dienerin.

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Klage nicht darüber, Tochter Evas, daß dich der Tod so schnell hinweggenommen hat; denn Könige und Arme trinken diesen Becher und gehen dahin. Möge das lebendige Wasser und das befreiende Blut, das aus der Seite unseres Herrn strömte, die Flammen von deinen Gliedern fernhalten. Mögest du Vergebung der Sünden empfangen und dem Herrn den Lobpreis singen. *Alleluja.* Herr, schenke deiner Dienerin die Ruhe.

HYMNUS: MADROŠO

Ton: Sleq laslibo

Antiphon: Gepriesen sei der Herr, der dich aus diesem Leben hinweggenommen hat, er, der dich zusammen mit den klugen Jungfrauen in seinem Gemach des Lebens erfreuen wird.

Klage nicht, unsere Schwester, weil du den Tod gekostet hast, der auch von den reinen Jungfrauen gekostet wurde. Siehe, Maria und ihre Gefährtinnen sind in dem Gemach des himmlischen Königs. Wir flehen zu ihrem Herrn, daß er dich zusammen mit ihnen erfreue.

Diese Tochter Evas veranlaßt uns zu weinen, und ihr Dahinscheiden erfüllt uns mit Gram. O Herr, vergib ihre Übertretungen und verzeihe ihre Fehler. Führe sie zu dem Gemach der Freude, damit sie dort hingehen und sich mit den Gerechten und Rechtschaffenen erfreuen kann.

Öffne, unser Erlöser, den Schatz deiner Seligkeiten für deine Dienerin, daß sie in das Reich der Seligkeit gehen und sich dort erfreuen kann. Dein Kreuz sei für sie eine Brücke, über welche sie die schrecklichen Orte der Zerstörung überschreiten kann, um sich mit den Gerechten und Rechtschaffenen zu erfreuen.

Sohn Gottes, schenke deiner Dienerin die Ruhe in jenem ewigen Reich zusammen mit deinen Heiligen.

O Menschen mit Verstand, schaut auf die Tochter Evas, die uns, ähnlich ihrer Mutter, Kummer bereitet. Als sie krank wurde und der Tag ihres Dahinscheidens nahte, sammelte sie ihre Kinder und veranlaßte sie, kläglich zu weinen.

Geliebte und Kinder, wer hat mich aus eurer Mitte genommen? Söhne und Töchter, wer hat mich aus eurer Gemeinschaft weggebracht? Weint um meinetwillen mit Kummer und vermehrt euer Klagen über mich, denn dieser selbe Tag schickt mich in das Grab hinab.

O erbarmungsvoller Herr, hab Erbarmen mit dem Staub, den deine Hände geformt haben. Erneuere am Tage der Auferstehung dein Ebenbild, das zerstört wurde. Mache es zu einem neuen Erben in deinem Reich, damit es dir zusammen mit den geistlichen Wesen den Lobpreis singen kann.

Ehre sei dir, der du die Toten aus ihren Gräbern belebst. Bekleide sie mit den Gewändern der Herrlichkeit am Tage der Auferstehung.

TRISAGION
[dreimal]

Heilig bist du, o Gott.
Heilig bist du, Allmächtiger.
Heilig bist du, Unsterblicher,
der du für uns + gekreuzigt wurdest.
Erbarme dich unser.

Herr, hab Erbarmen mit uns.
Herr, hab Mitleid und Erbarmen mit uns.
Herr, nimm unsere Anbetung und unsere Gebete an und hab Erbarmen mit uns.

Ehre sei dir, o Gott.
Ehre sei dir, o Schöpfer.
Ehre sei dir, Christus-König, der du Erbarmen mit den Sündern, deinen Dienern hast.

GEBET DES HERRN

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Gib uns heute das Brot, dessen wir bedürfen, und vergib uns unsere Sünden und Beleidigungen, wie wir jenen vergeben haben, die uns kränkten. Laß uns nicht in die Versuchung fallen, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

ZWEITER DIENST

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
DIAKONE: Und auf uns schwache und sündhafte Menschen komme herab Erbarmen und Mitleid in Fülle in beiden Welt auf immer und ewig. Amen.

ERÖFFNUNGSGEBET

PRIESTER: Allgepriesener und ewiger Gott, Leben und Hoffnung der Menschen, wir flehen zu dir um dieser deiner Dienerin willen, der das zeitliche Leben weggenommen wurde. Laß sie in den Wohnungen der Ewigkeit verweilen und im Hafen der Erlösung Ruhe finden. Schenke ihr zusammen mit den klugen Jungfrauen die selige Ruhe in deinem himmlischen Reich: Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

QUQL'YON

Sechster Ton (Ps 103, 2 und 4)

Lobe den Herrn, meine Seele, *Alleluja,* und vergiß nicht, was er dir Gutes getan.

Der dein Leben vor dem Untergang rettet, *Alleluja,* und der dich mit Huld und Erbarmen krönt.

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

'EQBO

Da wir deiner gedenken, o gläubige Verstorbene, flehen wir den Herrn an, in dessen Hoffnung du entschlafen bist und ruhst, dir Vergebung und Nachlassung zu schenken.

DIAKONE: Stomen kalos. Kyrie eleison [Laßt uns ordentlich stehen. Herr, erbarme dich].

HUSSOYO

PRIESTER: Laßt uns alle beten und den Herrn um Gnade anflehen: Erbarmungsreicher und gnädiger Herr, erbarme dich unser und hilf uns. Mach uns würdig, Herr, dir unaufhörlich zu allen Zeiten und Jahreszeiten Lobpreis, Danksagung, Ruhm, Ehre und niemals endende Erhebung darzubringen.

FRUMYON

PRIESTER: Ehre sei dem weisen Schöpfer und wahren Erneuerer, der die Toten, die in Verweslichkeit gesät wurden, in Unverweslichkeit erwecken wird. Er wird in Herrlichkeit die beleben, die in Unehre gesät wurden. Er wird die verstreuten, schwachen und auseinander

liegenden Gebeine mit Kraft erfüllen und die natürlichen Leiber in geistliche umwandeln, er, der Herr, dessen wir gedenken und den wir zu dieser Zeit der Begräbnisfeier deiner Dienerin sowie zu allen Zeiten, Festfeiern, Stunden, Jahreszeiten und an allen Tagen unseres Lebens preisen, in Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

SEDRO

PRIESTER: Herr und Gott, Herr aller Dinge und Lenker beider Welten, dir bringen wir unsere flehentliche Bitte und Fürsprache dar zu dieser Stunde der Begräbnisfeier deiner Dienerin *N.*, die gestorben ist und aus der Pilgerschaft des zeitlichen Lebens geschieden ist. Laß deine friedfertigen Engel sie empfangen und ihre Seele begleiten, und laß sie in den himmlischen Wohnungen verweilen. Befreie sie, o Herr, aus der Gefangenschaft böser Geister. In deiner lieben Freundlichkeit vergib ihr ihre Sünden, in deinem Mitleid tilge ihre Beleidigungen, und strecke ihr deine rechte Hand entgegen, die voller Erbarmen ist. Sei, Herr, ihr Verteidiger, ihr Führer und ihr Bewahrer, bis sie die himmlischen Wohnungen erreicht, wo sie sich an den ewigen Herrlichkeiten erfreuen und ihre Trauer und ihre Sorgen vergessen wird, und mach sie würdig, zusammen mit den klugen Jungfrauen in dein Gemach einzutreten. Herr, schau auf uns mit erbarmenden Blick. Tröste alle, die trauern, erfreue das Antlitz der Betrübten, wische fort die Tränen und das Weinen aus unseren Gesichtern, und sei die gute Hoffnung und das Vertrauen eines jeden in aller Not. In deiner Gnade gib, daß wir und unsere gläubigen Verstorbenen dir mit einem Vertrauen begegnen können, das frei ist von Schande, und würdige uns, dich zu verherrlichen und dich mit deinem einziggeborenen Sohn und mit deinem Heiligen Geist zu preisen jetzt und in Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

PRIESTER: Von Gott mögen wir die Vergebung der Schuld und die Verzeihung der Sünden erlangen in beiden Welten auf immer und ewig. Amen.

'EQBO

Ton: How Datin Kul Beryoṯo

Erbarmungsvoller und mitleidiger Herr, erbarme dich der Seele und des Leibes. Du hast in unsere Leiber deinen Leib eingepflanzt und unser Blut mit deinem Blut vermischt. Wir tragen das Siegel der Taufe in unseren Leibern und wir tragen deinen lebenspendenden Leib als Schatz in unserem Sein. Laß uns nicht der Gewalt des Feuers anheimfallen, sondern handle an uns nach der Fülle deiner zärtlichen Erbarmungen.

DIAKONE: Erbarmungsvoller Herr, erbarme dich unser und hilf uns.

'ETRO

PRIESTER: Zu dir, erbarmungsvoller Herr, nehmen wir unsere Zuflucht, deiner Herrschaft bringen wir diesen süßen Weihrauch dar, und an dich richten wir unser Flehen für diese Seele, die aus dieser Welt auf Geheiß deiner Herrlichkeit geschieden ist. Bewahre sie, erbarmungsvoller Gott, vor den Schlingen der aufrührerischen Geister und befreie sie von den unsichtbaren Mächten der Finsternis. Geleite sie an deine heiligen Wohnstätten des Lichtes, gewähre ihr die Ruhe unter den Rechtschaffenen und laß sie in der Versammlung deiner Heiligen wohnen: Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt und in Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

HYMNUS

Ton: Malko mnahmono

Schenke Ruhe, Herr, im Hafen des Heils der Seele deiner Dienerin auf die Fürsprache der Gerechten, die nach deinem annehmbaren und vollkommenen Willen handelten. Herr von allem, erweise ihr Mitleid am letzten Tag, damit sie deinen Namen preisen kann, da du in deiner Gnade ihr Erbarmen geschenkt hast.

Empfange, Herr, aus unseren Händen dieses Rauchfaß, das wir dir darbringen bei dem Begräbnis deiner Dienerin. Durch dieses Rauchfaß, Herr, gewähre und schenke ein gutes Gedächtnis denen, die aus dieser Welt im Vertrauen auf deinen Namen geschieden sind.

DIAKONE: Barekmor.

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Ehre sei den Worten, die unser Herr in seinem Evangelium verkündigt, da er spricht: »Wer meinen Leib ißt und mein lebendiges Blut trinkt, der hat ewiges Leben, und ich werde ihn nicht im Šeol lassen. Um seinetwegen bin ich herabgestiegen und habe den Tod gekostet, damit er ewiges Leben habe.«

HYMNUS

Ton: Hab Lan Moran Dabnuhomo

Wenn du am letzten Tage offenbar wirst, Sohn Gottes, erbarme dich deiner Dienerin und gewähre ihr, die Stimme zu hören, die die Heiligen zum Fest des Lebens ruft.

Deine lebenspendende Stimme möge deine Dienerin, die an deine Kreuzigung geglaubt hat und im Vertrauen auf deine Gottheit entschlafen ist, aus ihrem tiefen Schlaf

wecken, damit sie zusammen mit deinen Heiligen dir den Lobpreis singe.

Wir bitten, Schwester, daß du am Tage der Auferstehung zu den Versammlungen der heiligen Frauen gezählt wirst, die von Geschlecht zu Geschlecht Gott wohlgefallen haben. Mögest du dich mit ihnen im Himmelreich erfreuen.

Zur festgesetzten Zeit, wenn die Engel herabsteigen, um die Rechtschaffenen von den Sündern zu trennen, beschütze, o Herr, deine Dienerin unter den Flügeln deines Erbarmens und befreie sie aus dem Ort der Qual.

Bo'uto des Mar Aprem

O Herr, hab Erbarmen mit uns. O Gott gewähre deiner Dienerin die Lossprechung und laß sie zu deiner Rechten stehen an dem Tage, da deine Größe offenbar wird.

Nach der Fülle deiner Gnade laß sie unter den Gerechten und Rechtschaffenen wohnen. Vergib, tilge und verzeihe ihre Beleidigungen und gedenke nicht ihrer Übertretungen.

In deine Hände hat sie ihren Geist empfohlen; bewähre sie durch dein Kreuz. Trete nicht mit ihr ins Gericht, weil sie an deinen heiligen Namen geglaubt hat.

O Herr, hab Erbarmen mit uns. O Gott gewähre deiner Dienerin die Lossprechung und laß sie zu deiner Rechten stehen an dem Tage, da deine Größe offenbar wird.

TRISAGION
[dreimal]

Heilig bist du, o Gott.
Heilig bist du, Allmächtiger.
Heilig bist du, Unsterblicher,

der du für uns + gekreuzigt wurdest.
Erbarme dich unser.

Herr, hab Erbarmen mit uns.
Herr, hab Mitleid und Erbarmen mit uns.
Herr, nimm unsere Anbetung und unsere Gebete an und hab Erbarmen mit uns.

Ehre sei dir, o Gott.
Ehre sei dir, o Schöpfer.
Ehre sei dir, Christus-König, der du Erbarmen mit den Sündern, deinen Dienern hast.

GEBET DES HERRN

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Gib uns heute das Brot, dessen wir bedürfen, und vergib uns unsere Sünden und Beleidigungen, wie wir jenen vergeben haben, die uns kränkten. Laß uns nicht in die Versuchung fallen, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

DRITTER DIENST

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
DIAKONE: Und auf uns schwache und sündhafte Menschen komme herab Erbarmen und Mitleid in Fülle in beiden Welt auf immer und ewig. Amen.

ERÖFFNUNGSGEBET

PRIESTER: Herr, Richter der Lebenden und der Toten, geh nicht ins Gericht mit dieser deiner Dienerin, denn in deiner Gegenwart kann kein lebendes Wesen gerechtfertigt werden. Du kennst die Schwäche der menschlichen Art und die Fehlbarkeit der menschlichen Natur. Verzeih daher, Herr, die gesetzlosen Taten, die sie begangen hat. Dies erbitten wir durch die Vortrefflichkeit deines Erbarmens und deines zärtlichen Mitgefühls: Vater, Sohn und Heiliger Geist, in alle Ewigkeit. Amen.

QUQL'YON

Siebenter Ton (Ps 104, 29 und 30)

Nimmst du ihnen den Odem, sterben sie, *Alleluja, Alleluja,* und sinken zurück in den Staub.

Du sendest deinen Geist aus, und sie werden geschaffen, *Alleluja, Alleluja,* und du erneuerst das Antlitz der Erde.

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

'EQBO

PRIESTER: In deinem Erbarmen schenke die Ruhe den Seelen deiner Anbeter, die dich bekannt und an dich geglaubt haben, die entschlafen sind und in der guten Hoffnung auf dich ruhten.

DIAKONE: Stomen kalos. Kyrie eleison [Laßt uns ordentlich stehen. Herr, erbarme dich].

HUSSOYO

PRIESTER: Laßt uns alle beten und den Herrn um Gnade anflehen: Erbarmungsreicher und gnädiger Herr, erbarme dich unser und hilf uns. Mach uns würdig, Herr, dir unaufhörlich zu allen Zeiten und Jahreszeiten Lobpreis, Danksagung, Ruhm, Ehre und niemals endende Erhebung darzubringen.

FRUMYON

PRIESTER: Ehre sei dem mächtigen, weisen und unsichtbaren Gott, der die Schwachen mit Macht bekleidet und die Toten aus der Verwesung belebt und die Leiber und Seelen der Gläubigen veranlaßt in seiner Herrlichkeit sich zu erfreuen, Ihm gebühren Ruhm und Ehre zu dieser Zeit der Feier des Begräbnisdienstes für seine Dienerin, zu allen

Festfeiern, Zeiten, Stunden, Jahreszeiten und an allen Tagen unseres Lebens, in Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

SEDRO

PRIESTER: Gott, Schöpfer von allem, du schickt in den Šeol hinab und holst aus ihm hervor, du bindest mit Gewalt und löst mit Macht, du bewirkst durch den Tod, daß wir uns grämen, und erfüllst uns durch die Hoffnung auf die Auferstehung mit Freude; neige dein Ohr unserem unwürdigen Flehen, o Herr, und gedenke dieser unser Schwester *N.*, die im wahren Glauben sich von hier zu dir begeben hat. Vergib ihr ihre Beleidigungen, laß sie in den himmlischen Wohnungen verweilen und sich der Versammlung deiner Heiligen an dem Sammelplatz der Glückseligkeit anschließen, wo sie Abraham, Isaak und Jakob treffen wird, die gläubig und in Frömmigkeit gelebt haben. Mach uns wie sie zu Teilhabern an den ewigen Segnungen zusammen mit deinen Heiligen, denn du bist an Erbarmungen freigebig und überreich an geistlichen Gaben. Dir bringen wir Lobpreis und Ruhm dar zusammen mit deinem Vater und deinem Heiligen Geist jetzt und in Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

PRIESTER: Von Gott mögen wir die Vergebung der Schuld und die Verzeihung der Sünden erlangen in beiden Welten auf immer und ewig. Amen.

EQBO

Ton: How Datin Kul Beryoṯo

Herr, verurteile nicht zur Zerstörung jene, die dich durch die Taufe angelegt haben. Laß das Feuer sie nicht verzehren, denn sie haben deinen heiligen Leib gegessen. Laß die

Münder, die deinen Lobpreis gesungen haben, nicht in Qual klagen und weinen. O Sohn Gottes, der du herabgestiegen bist zu den Toten, erbarme dich unserer Seelen.

DIAKONE: Erbarmungsvoller Herr, erbarme dich unser und hilf uns.

'ETRO

PRIESTER: Empfange, Herr, Gott, in deinen überreichen Erbarmungen die Seele dieser deiner Dienerin *N.*, die entschlafen, aus der Pilgerschaft dieses zeitlichen Lebens geschieden und zu dir gezogen ist. Durch den süßen Wohlgeruch, der für sie dargebracht wird, mögen ihre Fehler nachgelassen und die Übertretungen, die sie aufgrund menschlicher Schwäche in dieser Welt, die zum Irrtum neigt, begangen hat, verziehen werden. Möge sie würdig werden, an dem schrecklichen Tag des Gerichts zu deiner Rechten zu stehen, damit sie dir zusammen mit deinem Vater und dem Heiligen Geist vertrauensvoll Ruhm und Danksagung darbringen kann, in Ewigkeit,

DIAKONE: Amen.

HYMNUS

Ton: Tubaik Ito

Christus, unser König, empfange in Frieden die Seele deiner Dienerin, die im Vertrauen auf dich entschlafen ist. Sprich sie los und tilge ihre Beleidigungen. Geh nicht mit ihr ins Gericht, denn du allein bist gerecht. Erlöse sie von dem Ort der Qual, der für die Übertreter bestimmt ist, und geleite sie

in das Gemach des Lichtes mit allen, die deine Gebote gehalten haben.

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - O Tod, führe nicht eine stolze Herrschaft über die Toten, denn weder gehören sie dir noch unterstehen sie deiner verachtenswerten Autorität. Ihr Schöpfer ist mächtig, und er wird sie rächen. Sie sind seine Diener, seine guten Erben und seine Kinder. Er wird sie aus deinen Händen befreien und sie das Himmelreich erben lassen.

HYMNUS: MADROŠO

Ton: Fardaiso

Antiphon: Unsere Schwester schließe sich am Tage der Auferstehung den Jungfrauen an, die auf sein Kommen warteten.

Kinder blicken auf ihre Mutter und seufzen, wenn sie sehen, daß sie von ihnen durch den Tod getrennt ist. Wie Küken, deren Mutter weggebracht worden ist, schreien sie in Betrübnis und Trauer, so daß ein jeder, der ihre bittere Stimme hört, mit ihnen in Pein und Leiden verbittert wird.

Wehe, der Bote ist gekommen und hat mich von hier weggenommen. Durch den Pfeil des Todes erfüllte er mich mit Schrecken, er geißelte mich ohne Erbarmen und zerstörte meine Glieder. Mit den drei Ruten, mit denen er mich schlug, entstellte er mich und ließ mich einsam zurück. In deinen Erbarmungen, Mitleidsvoller, erneuere dein Geschöpf.

Meine Brüder, Geliebte, Freunde und Verwandte, betet einmütig, betet in Liebe und Eintracht, daß der Herr mich aufnehme nach der Menge seiner Gnade und mich der Wohnstatt der Engel würdige sowie der Stimme, die da sagt: »Kommt, ihr Gesegneten meines Vaters, nehmt in Besitz das Reich und das ewige Leben.«

Bo'uṯo des Mar Balai

O erbarmungsvoller Gott, erneuere durch die Auferstehung deine Schöpfung, deine Dienerin und deine Anbeterin, die in deiner Hoffnung entschlafen ist.

Gott, der dich aus dem zeitlichen Leben weggenommen hat, mache dich des ewigen Lebens in der künftigen Welt würdig.

Der Lebendige und Unsterbliche vergebe dir deine Übertretungen, damit du im Gemach des Lebens dich mit Martha und Maria freuen kannst.

In den Wohnungen deiner Heiligen und im Gemach der Freude gewähre, o Herr, der Seele deiner Dienerin die Ruhe in Frieden.

Ehre sei Christus, der die Toten ruft, und diese erheben sich ohne Verwesung und singen den Lobpreis.

Ihre Leiber und ihre Seelen rufen zusammen: Gepriesen ist, der gekommen ist und kommen und die Toten aufrichten wird.

Zumoro

Ich lehnte meinen Kopf gegen jenen Baum, von dem der Geruch des Todes über mich gegossen wurde. Eva sagte:

»Iß, Adam, und sei wie Gott.« Aber sie begriffen nicht, daß sie sich selbst nur Demütigung zufügten.

Liturgie des Wortes

Epistel

Diakone: Ich hörte Paulus, den seligen Apostel, sagen: Meine Brüder, ihr sollt euch nicht wegen der Verstorbenen grämen; denn mit dem Schall der Posaune werden alle Toten auferweckt werden. Dieses Verderbliche muß nämlich Unverderbliches anziehen. Das Unterpfand dieses neuen Lebens ist der Leib und das Blut Christi.

Der Diakon *liest aus dem zweiten Brief des heiligen Paulus an die Korinther (5, 1-10):*

Meine Brüder: Wir wissen, daß, wenn unser irdisches Wohnzelt abgebrochen wird, wir einen Bau von Gott empfangen, ein nicht mit Händen errichtetes, ewiges Haus im Himmel. Und eben darum seufzen wir voll Sehnsucht danach, unsere vom Himmel stammende Behausung [wie ein Kleid] darüber anzuziehen, da wir nur dann nicht als nackt empfunden werden, wenn wir sie wirklich angezogen haben. Denn solange wir noch in dem Zelt wohnen, seufzen wir und sind beklommen, weil wir nicht entkleidet, sondern überkleidet werden möchten, damit das Sterbliche verschlungen werde vom Leben. Der uns aber eben dazu ausgerüstet hat, ist Gott, der uns auch den Geist als Angeld gegeben hat. So sind wir denn allezeit frohgemut und wissen, daß wir, solange wir im Leib weilen, fern vom Herrn in der Fremde wohnen. Wir wandeln im Glauben, nicht im Schauen. Doch sind wir frohgemut und möchten lieber aus dem Leibe ausziehen und daheim sein beim Herrn. Darum

setzen wir auch unsere Ehre darein, ihm wohlzugefallen, einerlei, ob wir in der [himmlischen] Heimat oder in der [irdischen] Fremde weilen. Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden, damit ein jeder [seine Vergeltung] empfange für das, was er während des Lebens im Leib vollbrachte, sei es gut oder böse. - *Barekmor* [Segne, Herr].

Fetgomo

Ps 31, 16

Diakon: Laß leuchten über deinem Diener dein Antlitz, rette ihn in deinem Erbarmen. *Alleluja.*

Evangelium

Der Weihrauchträger *steht am Fuße des Sarges, dem Priester gegenüber und sagt:*

Barekmor [Segne, Herr]. In Ruhe, Furcht und Bescheidenheit laßt uns aufmerksam die Verkündigung der lebendigen Worte Gottes hören, die uns aus dem heiligen Evangelium unseres Herrn Jesus Christus vorgelesen werden.

Priester: Friede sei † euch allen.

Diakone: Und mit deinem Geiste.

Priester: Das heilige Evangelium unseres Herrn Jesus Christus, die Botschaft des Lebens, nach dem Apostel Matthäus, der der Welt Leben und Erlösung verkündet.

Diakone: Gepriesen ist, der gekommen ist und kommen wird. Ehre dem, der ihn zu unserer Erlösung gesandt hat. Sein Erbarmen sei auf ewig mit uns allen.

PRIESTER: In dieser Zeit der Fügung unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus, des Wortes des Lebens, das Gott war und Fleisch angenommen hatte aus der heiligen Jungfrau Maria, geschahen diese Dinge †.

DIAKONE: Wir glauben und bekennen es.

Der Priester liest das Evangelium nach dem heiligen Matthäus (25, 1-13):

Dann wird das Himmelreich zehn Jungfrauen gleichen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. Fünf von ihnen waren aber töricht und fünf klug. Denn die Törichten nahmen zwar ihre Lampen mit sich, aber kein Öl. Die Klugen dagegen nahmen zu ihren Lampen auch Öl in Gefäßen mit. Als aber der Bräutigam auf sich warten ließ, nickten alle ein und schliefen. Um Mitternacht aber erscholl der Ruf: »Siehe, der Bräutigam! Kommt heraus, ihm entgegen!« Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die Törichten aber sprachen zu den Klugen: »Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen verlöschen.« Die Klugen aber antworteten: »Es könnte für uns und euch nicht reichen. Geht lieber zu den Verkäufern. Während sie aber zum Einkaufen weggingen, kam der Bräutigam; da gingen diejenigen, die bereit waren, mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Türe wurde geschlossen. Später kamen auch die übrigen Jungfrauen und sagten: »Unser Herr, unser Herr, öffne uns.« Er aber antwortete und sagte: »Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht.« Wacht also, denn ihr kennt weder den Tag noch die Stunde. - *Friede sei † euch allen.*

LITANEI

DIAKON: Laßt uns alle ehrfurchtsvoll stehen. In Leid und Trauer und mit Stimmen die Gott wohlgefallen, laßt uns rufen und sagen:

VOLK: Kyrie eleison.

DIAKON: Christus, unser Gott, du bist das wahre Leben unseres sterblichen Geschlechtes, wir flehen zu dir:

VOLK: Kyrie eleison.

DIAKON: Möge allen, die im wahren Glauben entschlafen sind und inniglich nach deinen Erbarmungen verlangen, Vergebung und Mitleid gewährt werden. Wir flehen zu dir:

VOLK: Kyrie eleison.

DIAKON: Mach diese deine Dienerin *N.* würdig, sich im Himmelreich mit den klugen Jungfrauen und der Versammlungen heiliger Frauen zu erfreuen. Wir flehen zu dir, Herr, höre uns und hab Erbarmen mit uns. Laßt uns ausrufen und dreimal sagen:

VOLK: Kyrie eleison. Kyrie eleison. Kyrie eleison.

Abschied von der Verstorbenen

Während die Trauernden vom Verstorbenen Abschied nehmen, singen PRIESTER UND DIAKONE *den folgenden*

HYMNUS

Ton: Bramšo L-baitok Athainan Moryo

Geliebte, warum steht ihr fern von mir? Tretet hinzu, sagt mir Lebewohl, betet für mich und beklagt mich; denn heute hat mich der Tod an den Pforten des Šeol gedemütigt.

Wahrlich, meine Lieben, ich bin in Bedrängnis; denn der Schreck flößt mir Furcht ein, und mein Geist ist verwirrt. Denn Christus, der Erlöser der Welt, hat [ihn] geschickt und

mich hinweggenommen, und ich scheide mit großem Kummer.

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. - Lebewohl, o Welt mit ihren Bewohnern, denn nichts wird aus diesem zeitlichen Leben von jenen mitgenommen, die sich daran klammern. Siehe, ich werde von dir hinweggenommen, um für meine Taten Rechenschaft vor dem Richter abzulegen, dem alle verborgenen Dinge offenkundig sind.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Wie die Lilien auf dem Feld nicht ein von Menschenhand gewobenes Gewand anlegen, so werden die Rechtschaffenen ein Gewand anlegen, das der Heilige Geist für Adams Kinder gewoben hat.

TOTENSALBUNG

DER PRIESTER *hält das heilige Öl in den Händen und sagt:*

Herr, Gott, auf das Geheiß deiner Gottheit und auf Befehl deiner Majestät ist diese deine Dienerin *N.* aus diesem zeitlichen Leben geschieden. Sende ihr von oben den Beistand deiner Engelscharen. Und mit diesem Öl, das auf ihren Leib gegossen werden soll, mach, daß sie schlüpfrig und ungreifbar werde für die widrigen Mächte und die Scharen der Feinde, die in der Luft auf der Lauer liegen, um die Seelen der Menschen zu bekämpfen. Bringe sie sicher in die himmlischen Wohnungen des Lichtes und des Frohlockens unter den Heiligen, damit sie in Freude und überaus großer Seligkeit Ehre und Danksagung dir darbringe, Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt und in Ewigkeit.

Der PRIESTER *gießt dreimal Öl in Kreuzesform auf den Leichnam,. und zwar zuerst auf das Gesicht, dann auf die Brust und zuletzt auf die Knie. Dabei sagt er:*

Zur Befreiung von Schmerz, zum Ausruhen von der Not und zur Glückseligkeit mit den Heiligen.

DIAKON: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Im Namen † des Vaters.

DIAKON: Amen.

PRIESTER: Und des † Sohnes.

DIAKON: Amen.

PRIESTER: Und des lebendigen Heiligen † Geistes zum ewigen Leben.

DIAKON: Amen.

SUGITO MIT PS 51

Erbarme dich meiner, o Gott, der du barmherzig und gnädig bist. Alleluja.

Lebewohl, meine Brüder, betet für mich, und sooft ihr im Gebete fortfahrt, gedenkt meiner.

Nach dem Übermaß deiner Gnade lösche aus meine Schuld. Alleluja.

Die Stimme des Sohnes, die den Lazarus rief und ihn aus dem Grabe erhob, rufe dich aus dem Grabe und sende dich in das Paradies.

Bis auf den Grund wasche ab meine Missetat. Alleluja.

Darüber bin ich zutiefst bekümmert, und mein Gewissen ist verwirrt; denn an dem Ort, zu dem ich gehe, wird keine Fürsprache angenommen.

Von meiner Sünde mache mich rein. Alleluja.

Am Jüngsten Tag, wenn die Toten aus dem Šeol auferstehen, mögest du Gnade finden und mit den Heiligen vereint werden.

Denn meine Übertretung kenne ich wohl. Alleluja.

Wie köstlich und wie freundlich ist es, diese Atmosphäre zu schauen, doch siehe, der Tod nimmt mich fort in das Dunkel des Šeol.

Immer steht mir vor Augen die Sünde. Alleluja.

Erbarmen und Gnade werden vom Himmel aus über die Heiligen scheinen; mit ihnen mögest du den Lohn empfangen am Tage der Auferstehung.

Ich habe gesündigt an dir allein. Alleluja.

Meine Lieben, wie schrecklich ist es in dem jenseitigen Leben; denn es gibt keinen Weg zur Bestechung oder Bitte. Wie kann ich dann noch Rechtfertigung finden?

Was böse vor dir, das habe ich getan. Alleluja.

Meine Lieben, wie groß ist der Schmerz, und wie tief ist die Trauer; denn weder Fürsprache noch Buße wird angenommen im jenseitigen Leben.

Nun erweisest du dich in dem Urteil gerecht, und recht behalten hast du in deinem Gericht. Alleluja.

Hier hat der Mensch Gelegenheit, für seine Fehler Vergebung zu erbitten; dort aber werden ihn seine Taten vor den Richter bringen.

Siehe, ich wurde gebildet in Schuld. Alleluja.

David spricht: Mein Erlöser ist im Himmel, und siehe, er ist auch im Šeol für jene, die ihn suchen.

Ich war schon in Sünde, als meine Mutter mich empfing. Alleluja.

In seiner Arglist verwebte der Böse Tag um Tag die Schlingen für mich. Reiß sie auf, Herr, und befreie mich von ihm.

Doch siehe, du hast Gefallen an der Wahrheit. Alleluja.

Wehe dem Tod und Satan; denn sie sehen dich zur Rechten stehen und den Lobpreis singen.

Und die Geheimnisse der Wahrheit lehrtest du mich. Alleluja.

Die Toten im Šeol sagen Dank deiner Gnade, Sohn Gottes, denn du hast sie in ihren Gräbern besucht.

Besprenge mich mit Ysop, so werde ich rein. Alleluja.

Ein großes Licht erstrahlte für die Toten im Šeol und sprengte den Tau des Erbarmens auf ihre Gebeine.

Wasche mich, und ich werde weißer als Schnee. Alleluja.

Ich habe den Hafen des Grabes erreicht, alle meine weltlichen Besitztümer hinter mir gelassen und nur den Leib und das Blut des Messias [Christi] genommen, der mich erwecken wird aus dem Grabe.

Laß mich vernehmen Freude und Wonne. Alleluja.

Zu kurz ist das zeitliche Leben und voller Fehler und Übertretungen; doch niemals geschah es, daß der Tod mir so nahe war.

Damit mein zerschlagenes Gebein frohlocke. Alleluja.

Der Tod raubte mir das Leben ebenso wie den Gottesdienst: mittlerweile hat Satan mich mit seinen Widerwärtigkeiten versucht.

Wende ab von meinen Sünden dein Angesicht. Alleluja.

Laß dein Kreuz mir Führer sein in dem Reich des Todes, und mit ihm laß mich den Bösen und die Macht des Todes besiegen am Tage der Auferstehung.

Und tilge alle meine Frevel. Alleluja.

Unser Erlöser, deine lebenspendende Stimme erwecke mich aus meinem tiefen Schlaf im Grabe und rufe mich in das gesegnete Gemach des Lichtes.

Ein reines Herz erschaffe mir, o Gott. Alleluja.

Der Heilige Geist, den du aus dem Wasser der Taufe angelegt hast, wird dich aus dem Wasser zum Gemach des Lichtes erwecken.

Und einen festen Geist erwecke mir neu. Alleluja.

Ehre sei dir, Sohn Gottes, der du uns erlöst hast und am Ende kommen wirst, um uns vom Tode zu erwecken.

Von deinem Antlitz verstoße mich nicht. Alleluja.

Das Brot des Lebens, das zu uns vom Himmel gekommen ist, wird uns Hoffnung und Leben schenken nach seinen Verheißungen.

Nimm von mir nicht hinweg deinen heiligen Geist. Alleluja.

Den Weg, den du heute gegangen bist, werden auch wir ziehen im Vertrauen und in der Zuversicht, einander in der künftigen Welt getreulich zu begegnen.

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Ehre sei dir, Christus, Hoffnung aller Entschlafenen; denn du wirst sie rufen und aus ihren Gräbern erwecken.

Die Bestattung der Verstorbenen

Der Sarg wird nun zum Friedhof getragen. Der PRIESTER UND *die* DIAKONE *ziehen vor ihm her und sprechen folgende Gebete:*

Trauert nicht. die ihr in Christus sterbt, denn die allgemeine Auferstehung und der Tag des Lohnes nahen. Ihr werdet in

Unverweslichkeit aus dem Grabe erweckt, und eilends werdet ihr hinaustreten, um des Königs Sohn zu treffen; ihr werdet das Kleid der Herrlichkeit anlegen und vor ihm Preislieder singen. O Herr, der du die Kinder Adams erweckst, hab Erbarmen und Mitleid mit uns.

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. - Wahrlich, meine Brüder, der Tod ist bitter, und die Stunde des Abschieds ist streng und voller Furcht. Wenn die schrecklichen Engel die Seele umgeben, gehen alle Gedanken und Bewegungen zu Ende, und die Augen fließen über mit Tränen der Trauer. Nicht der Leib weint um der Seele willen, sondern vielmehr die Seele um des Leibes willen. Erbarmungsvoller Herr, hab Mitleid mit beiden am Tage der Auferstehung.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Wir bringen Christus flehentliche Gebete für die Verstorbenen dar, die seinen heiligen Leib gegessen und sein lebendiges Blut getrunken haben, damit die Finsternis der Sünde nicht über ihre Seelen und Geister in der ewigen Welt herrsche. O Herr, der du ihre Geister empfangen hast, rufe sie und würdige sie, zu deiner Rechten zu stehen, denn sie haben an dich und all dein Leiden geglaubt.

Wenn die Prozession am Grabe angekommen ist und die Bestattung bevorsteht, nimmt der Priester etwas Staub in die Hand. Er streut diesen in Kreuzesform auf den Leichnam mit den Worten:

Dein Wille, o Herr, ist erfüllt, wie du angeordnet hast, als du sprachst: Staub bist du, zum Staub wirst du zurückkehren, und du sollst wieder erneuert werden.

Während der Leib in das Grab gesenkt wird, singt man folgenden Hymnus:

HYMNUS

Ton: In Sohdai

Siehe, die Macht des Ruhmreichen wird in das Grab hineinsteigen und dort ein Wunder bewirken, das die Engel in Staunen versetzt: Die zerstreuten Gebeine werden sich zusammenfügen und Gewänder der Herrlichkeit anlegen. Und Seele und Leib werden sich in Unverweslichkeit erheben.

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. - Ehre sei der himmlischen Macht, die in den Šeol hinabstieg, Adam, den Sterblichen, besucht und zu ihm gesprochen hat: Trauere nicht, Sterblicher, daß du mein Gebot übertreten hast; denn ich bin der Sohn Gottes, der den Tod veranlaßt und Leben schenkt.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Der weise Schöpfer, dessen höchste Weisheit die ganze Schöpfung unter das Joch des Todes gestellt hat, setzt die mächtigen Könige von ihren Thronen ab und stößt die gewalttätigen Richter aus ihrer Gerichtsbarkeit.

Dann singen sie diese Doxologie:

Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede und gute Hoffnung den Menschen. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir verherrlichen dich wegen der Erhabenheit deiner Herrlichkeit. Herr und Schöpfer, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater, und eingeborener Sohn, unser Herr Jesus Christus. zusammen mit dem Heiligen Geist. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn und Wort des Vaters, du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, neige uns dein Ohr zu und nimm unser Flehen auf. Du sitzest zur Rechten des Vaters in Herrlichkeit, hab Erbarmen und Mitleid mit uns. Denn du allein bist der Heilige, du allein

bist der Herr, Jesus Christus, zusammen mit dem Heiligen Geist. O Abglanz Gottes des Vaters, ich preise dich unablässig zu allen Jahreszeiten und an allen Tagen meines Lebens. Ich verherrliche deinen heiligen, allzeit gepriesenen Namen, der ist und bleibt auf immer und ewig. Gepriesen bist du, allmächtiger Herr, Gott unserer Väter, und verherrlicht und geschmückt ist dein Name auf immer und ewig. Dir gebühren Ruhm, Lobpreis und Ehre, o Vater von allem, Gott der Wahrheit, zusammen mit deinem einziggeborenen Sohn und dem lebendigen Heiligen Geist, jetzt und immerdar.

Unser Herr Jesus Christus, verschließe das Tor deiner Erbarmungen nicht vor unserem Antlitz. Wir anerkennen, Herr, daß wir Sünder sind. Hab Erbarmen mit uns, Herr. Deine Liebe brachte dich von oben herab zu uns, damit durch deinen Tod unsere Sterblichkeit verschlungen werde. Erbarme dich unser.

TRISAGION
[dreimal]

Heilig bist du, o Gott.
Heilig bist du, Allmächtiger.
Heilig bist du, Unsterblicher,
der du für uns + gekreuzigt wurdest.
Erbarme dich unser.

Herr, hab Erbarmen mit uns.
Herr, hab Mitleid und Erbarmen mit uns.
Herr, nimm unsere Anbetung und unsere Gebete an und hab Erbarmen mit uns.

Ehre sei dir, o Gott.
Ehre sei dir, o Schöpfer.
Ehre sei dir, Christus-König, der du Erbarmen mit den Sündern, deinen Dienern hast.

GEBET DES HERRN

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Gib uns heute das Brot, dessen wir bedürfen, und vergib uns unsere Sünden und Beleidigungen, wie wir jenen vergeben haben, die uns kränkten. Laß uns nicht in die Versuchung fallen, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

GLAUBENSBEKENNTNIS VON NIKAIA

PRIESTER: Wir glauben an den einen Gott,
VOLK: den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn: Er ist aus dem Vater geboren vor allen Zeiten. Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater. Durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und um unseres Heiles willen ist er vom Himmel † herabgestiegen. Er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist aus der heiligen Jungfrau Maria, der Mutter Gottes, und ist Mensch † geworden. Er wurde sogar für uns † gekreuzigt. Unter Pontius Pilatus hat er den Tod erlitten und ist begraben worden. Er ist auferstanden am dritten Tag gemäß seinem Willen; er ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters. Er wird wiederkommen in großer Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote, und seines Reiches wird kein Ende sein. Wir glauben an den einen lebendigen Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender von allem, der vom Vater ausgeht. Er wird mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet und verherrlicht. Er hat gesprochen durch die Propheten und

die Apostel. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das neue Leben der zukünftigen Welt. Amen.

QUQL'YON
Achter Ton (Ps 103, 13-16)

Gleichwie ein Vater sich erbarmt der Kinder, *Alleluja,* so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten.
Weil er weiß, was für ein Gebilde wir sind, *Alleluja,* er weiß, wir entstammen dem Staub.
Des Menschen Tage gleichen dem Gras, *Alleluja,* er blüht wie die Blumen des Feldes.
Ein Hauch des Windes, schon ist sie dahin, *Alleluja,* und der Ort, wo sie stand, er hat ihn vergessen.

QAWMO

HYMNUS
Ton: Malko mnahmono

Der lebenspendende König wird in Herrlichkeit von den Höhen erstrahlen, um die Toten zu beleben und die Begrabenen aufzuerwecken. Sie werden sich sofort aus den Gräbern erheben, um dir Lobpreis zu singen, o der Toten Erwecker.
DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].
PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Ehre sei den Worten, die unser Herr in seinem Evangelium gesprochen hat: »Wer meinen Leib ißt und mein lebendiges Blut trinkt, hat ewiges Leben, und ich werde ihn nicht im Šeol lassen.« Um seinetwillen bin ich herabgekommen und habe den Tod gekostet, damit er ewiges Leben habe.

BO'U IO DES MAR BALAI

O Allerbarmender, erneuere deine Geschöpfe durch die Auferstehung, deine Diener und Anbeter, die in deiner Hoffnung entschlafen sind.

Schenke Ruhe und Vergebung unseren Toten, Herr, die in deiner Hoffnung entschlafen sind und deine Ankunft erwarten.

Ehre sei Christus, der die Toten ruft, und sie erheben sich unverwest und singen den Lobpreis.

Ihre Leiber und ihre Seelen werden zusammen rufen: Gepriesen ist, der gekommen ist und kommen wird, um die Toten zu erwecken.

Die Ordnung der Bestattung

für Kinder

ERSTER DIENST

Die Geistlichen und die übrigen Anwesenden beten leise.

TRISAGION
[dreimal]

Heilig bist du, o Gott.
Heilig bist du, Allmächtiger.
Heilig bist du, Unsterblicher,
der du für uns + gekreuzigt wurdest.
Erbarme dich unser.

Herr, hab Erbarmen mit uns.
Herr, hab Mitleid und Erbarmen mit uns.
Herr, nimm unsere Anbetung und unsere Gebete an und hab Erbarmen mit uns.

Ehre sei dir, o Gott.
Ehre sei dir, o Schöpfer.
Ehre sei dir, Christus-König, der du Erbarmen mit den Sündern, deinen Dienern hast.

GEBET DES HERRN

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Gib uns heute das Brot, dessen wir bedürfen, und vergib uns unsere Sünden und Beleidigungen, wie wir jenen vergeben haben, die uns kränkten. Laß uns nicht in die Versuchung fallen, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
DIAKONE: Und auf uns schwache und sündhafte Menschen komme herab Erbarmen und Mitleid in Fülle in beiden Welt auf immer und ewig. Amen.

ERÖFFNUNGSGEBET

PRIESTER: In deiner Gnade und liebenden Freundlichkeit, Herr, schenke in deinem Gemach und in deinem unvergänglichen Reich Freude, Ruhe und Entzücken allen, die rein von Befleckungen und Makeln der Sünde und die im zarten Alter aus dieser wirren und verführerischen Welt geschieden sind. Mögen sie Nahrung finden mit deinen gesegneten Lämmern auf den Weiden der Freude und an den Wohnstätten der Glückseligkeit, damit sie mit Freude, Danksagung und Fröhlichkeit deiner erhabensten Gottheit zusammen mit dem Vater und deinem Heiligen Geist darbringen können in alle Ewigkeit. Amen.

Die DIAKONE *rezitieren Ps 51:* Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld...

'ENYONO
Ton: Mšiho damlak nuhomo

O Christus, der du den sterblichen Kindern Adams die Auferstehung verheißen hast, wir flehen zu dir, daß du deinen Diener, der im Vertrauen auf dich entschlafen ist, erweckst und belebst.

Gott, der ein Kind geworden ist, sei dein Führer. Er lasse dich verweilen auf grünen Weiden und führe dich zu den Quellen der Freude.

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. - Deine lebende Stimme erwecke deinen Diener [deine Dienerin] aus dem Grabe zum Paradies, denn er [sie] ist mit Vertrauen und Zuversicht auf deine Verheißungen hin entschlafen.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Die Welt wird vor dir niederknien und dich anbeten, und jede Zunge wird deine Namen preisen, denn du bist der Erwecker der Verstorbenen und die gute Hoffnung für jene, die in den Gräbern sind.

QUQL'YON

Zweiter Ton (Ps 37, 1 und 2)

Erzürne dich nicht über jene, die Böses tun, *Alleluja,* die Übeltäter beneide nicht.

Denn bald verdorren sie wie das Gras, *Alleluja,* wie grüne Kräuter welken sie dahin.

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

'EQBO

PRIESTER: Herr von allem, laß die Seelen deiner Diener und Dienerinnen. die im Vertrauen auf dich entschlafen sind, in den Versammlungen der Rechtschaffenen und Gerechten verweilen und mit ihnen an deinem Tisch in deinem Reiche sitzen.

DIAKONE: Stomen kalos. Kyrie eleison [Laßt uns ordentlich stehen. Herr, erbarme dich].

HUSSOYO

PRIESTER: Laßt uns alle beten und den Herrn um Gnade anflehen: Erbarmungsreicher und gnädiger Herr, erbarme dich unser und hilf uns. Mach uns würdig, Herr, dir unaufhörlich zu allen Zeiten und Jahreszeiten Lobpreis, Danksagung, Ruhm, Ehre und niemals endende Erhebung darzubringen.

FRUMYON

PRIESTER: Ehre sei ihm, der der Natur und dem Wesen nach vollkommen ist, der aufgrund seines göttlichen Heilsplans wuchs und erfüllt wurde mit Weisheit und Gnade; der in gleicher Weise wie die Kinder Anteil hatte an Fleisch und Blut, damit er den Feind vernichte, der die Macht über den Tod besaß. Wir flehen in Demut zu ihm, uns zu gewähren, daß wir, während unsere Lippen und Münder seinem Namen Lobpreis erweisen, in Freude, Fröhlichkeit und christlicher Weise ihm unsere Kinder gleich königlichen Gesandten schicken können, und daß unsere Kinder würdig seien, wie Lämmer im Frühjahr, mit ihm auf den himmlischen Weiden, die überreich an Entzücken sind, in Freude zu springen. Ihm gebühren Lobpreis, Ehre und Anbetung zu dieser Zeit der Bestattung dieses Kindes sowie zu allen Zeiten, Festfeiern, Stunden und an allen Tagen unseres Lebens, in Ewigkeit.

DIAKON: Amen.

SEDRO

Vollkommener Gott und ewiges Wort, du bist in deiner liebenden Freundlichkeit wahrhaftig ein Kind geworden, um unser unvollkommenes Geschlecht in den Stand der Vollkommenheit zu bringen, der uns am Anfang geschenkt worden war. In der Menge deiner zärtlichen Erbarmungen erniedrigtest du deine erhabene Stellung bis hin zu der eines menschlichen Kindes, indem du dem Menschen ähnlich wurdest, um ihm die Ähnlichkeit mit dir zu verleihen. In deiner liebenden Freundlichkeit gingst du mit unserem Geschlecht um, und du nahmst auf dich alle Bedingungen körperlichen Wachstums. So liebtest du durch den Leib, den du in deiner Demut annahmst, die Kinder, du nahmst sie auf die Arme und segnetest sie. Auch jetzt, Herr, nimm dieses Kind *N.* an, das in deiner Gnade gebildet wurde. Er [sie] möge erhoben werden auf den Schoß deines Mitleids wie jene Kleinkinder, die du liebevoll auf deinen heiligen Armen getragen hast. Vereine ihn [sie] mit den kleinen Kindern, in deren Mund du den Gesang der Herrlichkeit gelegt hast. Beschütze sein [ihre] Reise und mach seinen [ihren] Weg glatt, denn er [sie] hat sich auf den Weg gemacht und kommt nach deinem Geheiß zu dir. In deiner liebenden Freundlichkeit nimm ihn [sie] auf wie reinen Weihrauch und ziehe ihn [sie] in die Nähe deines geistlichen Altars, der seine [ihre] unschuldige Kindheit erfreut. Laß ihn [sie] in den ruhmreichen Wohnstätten deiner Güte wohnen, in den Gemächern und Palästen deiner Größe, in der Schar der gemarterten Lämmer, die um deinetwillen getötet worden sind, dort, wo die Rechtschaffenen sich am Festmahl deiner Schönheit erfreuen und wo die süße Brise deiner Freundlichkeit über ihn [sie] wehen kann. Erfreue ihn [sie] mit der Pracht des Gemaches des Lebens. Sammle ihn [sie] wie einen hervorragenden Schatz in der Schatzkammer deines Reiches. Setze ihn [sie] in dein Diadem ein wie eine fehlerlose Perle. Besiegle ihn [sie] als einen gesiegelten Edelstein in der Krone deiner Majestät und zeige ihn [sie]

wie einen leuchtenden Stern am Firmament deiner Herrlichkeit. Quell der Erbarmungen und Ursprung aller Erquickung, handle gnädig an allen, die über seine [ihre] Trennung von ihrem Weinstock trauern, gleich einer liebliche Traube, die aus ihrer Mitte gepflückt worden ist. Wische durch deine Hilfe ihre Tränen weg. Mäßige die Flammen ihrer Leidenschaften mit dem milden Tau deines Erbarmens und stille den Durst ihrer Geister mit den geistlichen Wassern deiner lebenspendenden Lehren. Uns aber, Herr, gewähre, daß wir verwandelt und, wie es in deinem Evangelium heißt, in würdiger Bescheidenheit und Reinheit wie kleine Kinder werden. Mach uns zusammen mit ihm [ihr] deines Reiches würdig. Zähle uns zu den Lämmern, die zu deiner Rechten stehen und deinen Lobpreis singen am Tage deiner Kundmachung, damit wir zusammen mit ihnen Lobpreis und Danksagungen darbringen dir zusammen mit deinem Vater und deinem Heiligen Geist in alle Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

PRIESTER: Von Gott mögen wir die Vergebung der Schuld und die Verzeihung der Sünden erlangen in beiden Welten auf immer und ewig. Amen.

HYMNUS

Ton: Quqoyo

Eltern, weint nicht über diejenigen, die in ihrer Jugend sterben und laßt eure Herzen sich nicht über ihr Dahinscheiden grämen. Der Herr hat sie in das Gemach der Freude aufgenommen, damit sie die himmlischen Segnungen erben und in seinem Reich zu leuchtenden Fackeln werden. Dort werden sie Ruhm und Danksagung dem Sohne singen, der die Toten erweckt. *Alleluja. Alleluja.*

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. - Sohn Gottes, du bist wahrlich die Quelle des Lebens, aus der die Sterblichen tranken und den Tod überwanden. Lazarus, die Tochter des Jairus und der Sohn der Witwe, die von diesem lebendigen Wasser tranken, verkündeten die Auferstehung von den Toten, die sich erheben und Ruhm singen werden, *Alleluja,* dem Unsterblichen, der sie belebt.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Die Jugend verwelkt wie eine Blüte, und ihre Schönheit verdorrt in der Hitze wie eine Lilie. In all ihrer Herrlichkeit und Größe geht sie hinab in den Šeol, und dort wird sie zu einem erbärmlichen Anblick. Sie weint und klagt um der Verderbnis willen, die sie befallen hat, und fleht zu dem mitleidsvollen Herrn, daß er in seinem Erbarmen sich ihrer erbarme. *Alleluja, Alleluja.*

DIAKONE: Erbarmungsvoller Herr, erbarme dich unser und hilf uns.

'ETRO

PRIESTER: Herr, du bringst die Taten aller Menschen vor das Gericht, wenn alle für schuldig befunden werden, da kein Mensch in deiner Gegenwart gerechtfertigt werden kann. Wir flehen durch diesen süßen Weihrauch, der für die Seelen unserer Brüder und Schwestern, Kinder und Jugendliche, dargebracht wird, die der Tod hinweggenommen hat und die zu dir gekommen sind. Deine Gnade beschütze sie vor den furchtbaren und gefahrvollen Durchgängen ihrer Reise. Dein Licht scheine über ihnen am Tage des Todesschattens, denn durch dein Licht sehen wir das Licht. Wir bringen dir zusammen mit deinem Vater und deinem Heiligen Geist Lobpreis und Danksagung dar jetzt und in alle Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

Hymnus

Ton: Bramšo Lbaitok Athainan Moryo

O Jugend, setz dein Vertrauen nicht auf das Leben, denn niemand weiß, wer zuerst dahingeht und wer am Leben bleibt. Betrachtet, meine Lieben, wie der Lauf des Lebens sich gewandelt hat, wenn Eltern in tiefem Leid ihre geliebten Kinder bestatten.

Meine Lieben, ihr solltet euch nicht über meine Kindheit grämen, euch auch nicht bekümmert fühlen über den Baum meiner Jugend, dessen Zweige abgenommen wurden. Wenn durch einen bitteren Spruch der Tod ihn auch gefällt hat, dann wird Christus, der ihn gepflanzt hat, ihm auch ewiges Leben wieder schenken.

Erwecke, unser Erlöser, alle Verstorbenen, die deinen Leib gegessen und dein kostbares Blut, den Kelch des Heils, getrunken haben. Erwecke sie aus den Gräbern zu ewigem Leben und bekleide sie mit Herrlichkeit, denn sie haben in Hoffnung auf dich gewartet.

Hymnus: Madrošo

Ton: Fardaiso

Antiphon: Gepriesen sei, der die Kinder in sein Gemach nimmt, wo sie sich, im Eden der Wonnen, mit ihm erfreuen werden.

Kinder haben durch den Tod das Gewitter überwunden, ohne von den Stürmen der Welt zerschlagen zu werden. Sie sind über diese Welt des Grams in einem zarten Alter hinausgegangen und im Hafen der Freude angelangt, wo sie sich, in Eden, an ihren Tugenden erfreuen werden, da

sie ohne Anstrengung den Schatz der Seligkeiten erworben haben.

Unser Herr befahl, daß seine Jünger verwandelt und wie Kinder werden sollten, damit sie die Seligkeiten erben können. Wenn sie nicht demütig wie kleine Kinder würden, würden sie nicht in das Himmelreich eingehen. Wer wird daher nicht die reinen, unschuldigen Kinder rühmen? Gewähre uns, Herr, ihre ruhmreichen Kronen zu schauen.

BOUṮO DES MAR JA'QOB

Sohn Gottes, schenke deinem Diener [deiner Dienerin] unter den Rechtschaffenen die Ruhe in jenem ewigen Reich zusammen mit deinen Heiligen.

Der Priester tritt in das Heiligtum ein um des Verstorbenen willen, um Brot und Wein, die vollkommene Gestalt des Leibes und Blutes unseres Herrn, darzubringen. Der Priester gedenkt des Todes und der Kreuzigung Christi, und ruft die Seelen der Verstorbenen auf, von diesem Opfer die Lossprechung zu erhalten.

Ehre sei dem Vater, der uns in den Erbarmungen seiner Gottheit geschaffen hat, Anbetung dem Sohn, der uns durch die Leiden seiner Kreuzigung erlöst hat, Danksagung dem Heiligen Geist, der uns auf sein Geheiß hin beleben wird: Lobpreis der Heiligen Dreieinigkeit, die eines Wesens ist.

Ehre sei dir, der du die Toten aus ihren Gräbern belebst und sie mit den Gewändern der Herrlichkeit am Tage der Auferstehung bekleidest.

TRISAGION
[dreimal]

Heilig bist du, o Gott.
Heilig bist du, Allmächtiger.
Heilig bist du, Unsterblicher,
der du für uns + gekreuzigt wurdest.
Erbarme dich unser.

Herr, hab Erbarmen mit uns.
Herr, hab Mitleid und Erbarmen mit uns.
Herr, nimm unsere Anbetung und unsere Gebete an und hab Erbarmen mit uns.

Ehre sei dir, o Gott.
Ehre sei dir, o Schöpfer.
Ehre sei dir, Christus-König, der du Erbarmen mit den Sündern, deinen Dienern hast.

GEBET DES HERRN

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Gib uns heute das Brot, dessen wir bedürfen, und vergib uns unsere Sünden und Beleidigungen, wie wir jenen vergeben haben, die uns kränkten. Laß uns nicht in die Versuchung fallen, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

ZWEITER DIENST

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
DIAKONE: Und auf uns schwache und sündhafte Menschen komme herab Erbarmen und Mitleid in Fülle in beiden Welt auf immer und ewig. Amen.

ERÖFFNUNGSGEBET

PRIESTER: Erbarmungsvoller, mitleidiger Gott, und Schöpfer von allem, es ist angemessen, daß du, der du unser Geschlecht aus dem Nichts erschaffen und uns zu Teilhabern an deinen Segnungen gemacht hast, uns auch aus dem Staub erweckst und uns in deinem Reich erneuerst: Vater, Sohn und Heiliger Geist, in alle Ewigkeit. Amen.

QUQL'YON
Fünfter Ton (Ps 102, 1-4)

Erhöre, Herr, mein Gebet, *Alleluja,* laß mein Rufen zu dir kommen.
Wende dein Antlitz nicht von mir am Tage meiner Bedrängnis. *Alleluja.* Neige dein Ohr mir zu; an dem Tage, da ich rufe, erhöre mich eilends.
Denn meine Tage entschwinden wie Rauch, *Alleluja,* und meine Glieder werden gebleicht, als würden sie verbrannt.
Mein Herz ist versengt und verdorrt wie Gras, *Alleluja,* so daß ich vergaß, mein Brot zu essen.
PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

'Eqbo

Priester: Gewähre, o Christus, Ruhe und Glückseligkeit deinen Dienern und erquicke sie am Tage der Auferstehung, wie du es verheißen hast. Du wurdest den Toten beigezählt, verkündetest ihnen die wahre Hoffnung und die Auferstehung der Rechtschaffenen und versprachst, sie aus dem Verderben des Šeol zu erlösen.
Diakone: Stomen kalos. Kyrie eleison [Laßt uns ordentlich stehen. Herr, erbarme dich].

Hussoyo

Priester: Laßt uns alle beten und den Herrn um Gnade anflehen: Erbarmungsreicher und gnädiger Herr, erbarme dich unser und hilf uns. Mach uns würdig, Herr, dir unaufhörlich zu allen Zeiten und Jahreszeiten Lobpreis, Danksagung, Ruhm, Ehre und niemals endende Erhebung darzubringen.

Frumyon

Priester: Ehre sei dem Allmächtigen, in dessen Hände unser Leben gelegt ist: Auf sein Wollen hin werden wir aus dieser beschwerlichen Welt scheiden, und auf seinen Befehl hin werden unsere Leiber wieder aus dem Staub erhoben. Mit diesem süßen Weihrauch, der für diesen unseren entschlafenen Bruder [diese unsere entschlafene Schwester] *N.* dargebracht wird, flehen wir zu dir, ihn [sie] aufzunehmen und an den Wohnstätten des Glückes verweilen zu lassen, damit er [sie] sich erfreue und seiner Herrlichkeit gewürdigt werde: Vater, Sohn und Heiliger

Geist, zu dieser Zeit der Begräbnisfeier seines Dieners [seiner Dienerin] und zu allen Zeiten, Stunden, Festfeiern und an allen Tagen unseres Lebens, in Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

SEDRO

Ewiger und unaufhörender Gott, in deiner Gnade und göttlichen Weisheit hast du den ersten Menschen erschaffen und ihm durch den Hauch, den du in seine Nasenlöcher hauchtest, Leben geschenkt, und am letzten Tage wirst du kommen, um einem jeden in Gerechtigkeit nach seinen Werken zu vergelten. Wenn dein erhabener und erhobener Thron aufgestellt wird, auf dem Du sitzen wirst, Gott das Wort und aufrechter Richter, wenn du die Übeltäter zu deiner Linken aufstellen wirst, du sie zornig rügen wirst mit den Worten: »Weicht von mir, ihr Verfluchten, hinab in das ewige Feuer, die bittere Pein, und die Finsternis draußen, denn, wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht«, dann, in dieser furchtbaren Stunde, o Gott, aufrechter Richter und Herr der Richter, wende dein Antlitz nicht von deinem Deiner [deiner Dienerin], sondern laß ihn [sie] deine lebenspendende Stimme vernehmen, die zu den Schafen, die zur Rechten aufgestellt werden, spricht: »Kommt, ihr Gesegneten meines Vaters nehmt in Besitz das selige und ewige Leben im himmlischen Jerusalem.« Und mit ihnen mögen auch wir Lobpreis und Danksagung darbringen Dir zusammen mit deinem Vater und deinem Heiligen Geist, in Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

PRIESTER: Von Gott mögen wir die Vergebung der Schuld und die Verzeihung der Sünden erlangen in beiden Welten auf immer und ewig. Amen.

Hymnus

Ton: Am d-kulhun qadišaik

In großer Trauer und Qual werden Kleinkinder von den Armen ihrer Mütter weggenommen. Sie gleichen Blüten im Frühjahr und sind wie Knospen am Baum des Lebens. Ihre Leiber freuen sich über die Maßen in Eden.

Die Kinder, die der Tod vom Schoße ihrer Mütter an sich gerissen und deren Schönheit er zerstört hat, werden vom Heiligen Geiste geistlich und zärtlich unter den Bäumen des Paradieses aufgerichtet.

Diakone: Barekmor [Segne, Herr].

Priester: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Diakone: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Laßt uns die Gräber öffnen und schauen, wie die Mächtigen und Schönen der Zerstörung anheimgefallen sind. O, wie wurden ihre Gestalten niedergebeugt und im Šeol zerstört. Erbarme dich, Herr, deines Ebenbildes.

Diakone: Erbarmungsvoller Herr, erbarme dich unser und hilf uns.

'Etro

Priester: Herr, du bist in Wahrheit der süße Wohlgeruch, den die Verstorbenen, die im Staub darniederlagen, eingeatmet haben. Sie kamen heraus, um dich glorreich zu treffen. Du bist der ewige Sohn, der über dem Šeol erstrahlte und jene erleuchtete, die an den finsteren Orten des Todes gefangen waren. Du bist der Tau des Lebens, der auf die Gebeine der Toten gesprengt wurde, und sie erwarben Leben und Unsterblichkeit. Durch diesen Weihrauch, den wir in deiner Gegenwart dargebracht

haben, flehen wir dich an, Herr, du mögest diesem deinem Diener [dieser deiner Dienerin] Nachlaß und Vergebung schenken. Halte, Herr, auch in gutem Gedenken alle gläubigen Verstorbenen, die im wahren Glauben im Vertrauen auf dich, unseren Herrn und Gott, entschlafen sind, auf immer und ewig.

DIAKONE: Amen.

HYMNUS: MADROŠO

Ton: Odom Hto Waqno

Antiphon: Gesegnet, wer am Tage des Gerichtes gerechtfertigt wird, o Christus, Richter der Gerechtigkeit.

Nimm, Herr, die Kleinkinder auf als Gesandte und laß sie sich niedersetzen im Himmelreich. Du bist als ein Opfer für alle geopfert worden. Sei daher erfreut an den aufrichtigen Bitten der Kinder. Gepriesen sei der Herr, der sie in den Gemächern des Lebens verweilen läßt.

Wer würde sich nicht freuen zu sehen, wie die unschuldigen Kinder in das Gemach der Freude geführt werden? Wer würde über die Kindheit weinen, die von den Leidenschaften der Bosheit befreit wurde? Gib, o Herr, daß wir uns mit ihnen in deinem Gemach erfreuen können.

Kinder sind wie Blüten und Blumen im Paradies, wo unendliche Segnungen und unerschöpfliche Freude herrschen. Dort kümmert sich der Geist der Freude um sie mit zärtlicher Sorge. Gepriesen ist, der sie in den Wohnungen der Freude wohnen läßt.

Hymnus

Hadeṯ Mlai Rahmay

Antiphon: Ehre sei dem Lebendigen, der unsere Sterblichkeit belebt hat. Ehre sei jener Stimme, die uns vom tiefen Schlaf erweckt.

Lebewohl, liebe Mutter, denn es hat dem Herrn gefallen, mich von dir zu nehmen.

Der Schöpfer, der mich geschaffen und nach seinem Willen gebildet hat, tröste dich in deiner Traurigkeit und nehme mich in seinen Erbarmungen auf.

Herr, öffne mir deine Tür, damit ich eintreten und dich anbeten kann. Und meine Mutter, möge sie deine Gnade schützen.

Geh in Frieden, mein Sohn [meine Tochter], zu dem Gemach der Freude, wohin der Sohn des Königs dich hieß zu gehen.

Bo'uṯo des Mar Aprem

Herr, erbarme dich unser. O Gott schenke deinem Diener [deiner Dienerin] die Lossprechung und laß ihn [sie] zu deiner Rechten stehen an dem Tag, da deine Größe offenbar wird.

O Geliebte, welch ein Unglück ist es, welch eine schmerzliche und bittere Pein, wenn ein Kleinkind seiner Mutter entrissen und von der Brust seiner Amme hinweggenommen wird.

Dein Diener [deine Dienerin] ist im Vertrauen auf dich entschlafen, da er [sie] noch am Morgen des Lebens stand.

Mögen die Fehler, die er [sie] begangen hat, verziehen werden in deiner überreichen Gnade.

Ehre sei dem Vater, der dich gebildet hat, und dem Sohn, der dich durch sein Kreuz erlöst hat, sowie Danksagung dem Heiligen Geist, der deinen Leib aus dem Staub auferwecken wird.

Herr, hab Mitleid mit den Verstorbenen, die wie Samen in der Erde begraben sind. Deine Stimme erwecke sie aus dem tiefen Schlaf, damit sie ausrufen können: Dein Reich komme.

Herr, erbarme dich unser. O Gott schenke deinem Diener [deiner Dienerin] die Lossprechung und laß ihn [sie] zu deiner Rechten stehen an dem Tag, da deine Größe offenbar wird.

TRISAGION
[dreimal]

Heilig bist du, o Gott.
Heilig bist du, Allmächtiger.
Heilig bist du, Unsterblicher,
der du für uns + gekreuzigt wurdest.
Erbarme dich unser.

Herr, hab Erbarmen mit uns.
Herr, hab Mitleid und Erbarmen mit uns.
Herr, nimm unsere Anbetung und unsere Gebete an und hab Erbarmen mit uns.

Ehre sei dir, o Gott.
Ehre sei dir, o Schöpfer.
Ehre sei dir, Christus-König, der du Erbarmen mit den Sündern, deinen Dienern hast.

GEBET DES HERRN

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Gib uns heute das Brot, dessen wir bedürfen, und vergib uns unsere Sünden und Beleidigungen, wie wir jenen vergeben haben, die uns kränkten. Laß uns nicht in die Versuchung fallen, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

DRITTER DIENST

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
DIAKONE: Und auf uns schwache und sündhafte Menschen komme herab Erbarmen und Mitleid in Fülle in beiden Welt auf immer und ewig. Amen.

ERÖFFNUNGSGEBET

PRIESTER: Das Kreuz, an das du um unseres Heiles willen gehängt wurdest, sei für diesen deinen Diener [deine Dienerin] *N.*, der [die] in wahrem Glauben und mit guten Werken aus dieser vergänglichen Welt geschieden ist, eine Brücke und ein Übergang. Herr, nach der Menge deiner zärtlichen Erbarmungen, mach ihn [sie] würdig, dir mit Vertrauen zu begegnen, damit er [sie] dir Ehre und Danksagung darbringe zusammen mit deinem Vater und deinem Heiligen Geist in alle Ewigkeit. Amen.

QUQL'YON

Dritter Ton (Ps 25, 2 und 3)

Laß meine Feinde nicht über mich triumphieren, *Alleluja,* ja, laß niemanden, der sein Vertrauen auf dich setzt, zuschanden werden.

Lehre mich deine Wege, *Alleluja,* führe mich in deiner Wahrheit und lehre mich.

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

'EQBO

PRIESTER: Unser Erlöser gab den Gläubigen das Unterpfand neuen Lebens, denn durch den Empfang seines Leibes und Blutes werden sie vom Tode zum Leben hinübergehen. Gesegnet sind die Toten, die ihn empfangen haben, denn er wird sie erquicken.

DIAKONE: Stomen kalos. Kyrie eleison [Laßt uns ordentlich stehen. Herr, erbarme dich].

HUSSOYO

PRIESTER: Laßt uns alle beten und den Herrn um Gnade anflehen: Erbarmungsreicher und gnädiger Herr, erbarme dich unser und hilf uns. Mach uns würdig, Herr, dir unaufhörlich zu allen Zeiten und Jahreszeiten Lobpreis, Danksagung, Ruhm, Ehre und niemals endende Erhebung darzubringen.

FRUMYON

PRIESTER: Ehre sei dem wahren Herrn, in dessen Händen der Tod und der Abschied liegen. In seinem Willen sind Leben und Auferstehung. Durch seinen Befehl kommt unser zeitliches Leben an sein Ende. In seiner Gnade gehen wir hinüber zum ewigen Leben. In seinen Erbarmungen

nehmen wir geistliche Wonnen in Besitz. Den wohlwollenden und guten Herrn, dessen wir gedenken, wollen wir rühmen zu dieser Zeit der Bestattungsfeier seines Dieners [seiner Dienerin] sowie zu allen Zeiten, Festfeiern, Stunden, Jahreszeiten und an allen Tagen unseres Lebens, in Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

SEDRO

Christus, unser Gott, durch deinen Tod bewirktest du die Zerstörung des Todes, die Vernichtung der Sünde und die Erneuerung des Menschengeschlechts. Deiner liebenden Freundlichkeit, o wohlwollender Herr, der du den Tod wegen der Erlösung unserer Seelen gekostet hast, bringen wir Gebete und Flehen dar am Gedächtnis dieses deines Dieners [deiner Dienerin]. Erhöre, o heiliger Herr, und schau auf die flehentlichen Bitten, die wir für ihn [sie] darbringen. Rufe ihn [sie] heraus aus der Finsternis zum Licht, laß ihn [sie] ruhen auf grünen Weiden, führe ihn [sie] an stille Wasser, erfreue ihn [sie] mit der Vergebung seiner [ihrer] Übertretungen, befreie ihn [sie] von der Auferstehung des Gerichts, bringe ihn [sie] sicher zur Auferstehung des ewigen Lebens, mach ihn [sie] bereit, in das Gemach der grenzenlosen Herrlichkeit einzutreten, und mit ihm [ihr] mach uns würdig, Herr, dein himmlisches Reich in Besitz zu nehmen, denn du bist wohlwollend und liebend, und dir bringen wir Lobpreis und Danksagung dar zusammen mit deinem Vater und Heiligen Geist in alle Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

PRIESTER: Von Gott mögen wir die Vergebung der Schuld und die Verzeihung der Sünden erlangen in beiden Welten auf immer und ewig. Amen.

HYMNUS

Ton: Hab Loh Litok

Wir sagen Dank und bringen Anbetung dar Jesus, unserem siegreichen König, der in seiner Liebe gekommen ist und uns durch sein Kreuz erlöst hat. Er wird auch kommen, um Adams Kinder zu erwecken, damit er sie mit dem Gewand der Herrlichkeit bekleiden kann.

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen - Die gläubigen Verstorbenen, die deinen Leib gegessen und dein Blut, den Kelch des Heils, getrunken haben, mögen dein Kreuz, das eine Brücke und einen Übergang ist, aufnehmen für den Weg, der sie in das Gemach der Freude führt.

DIAKONE: Erbarmungsvoller Herr, erbarme dich unser und hilf uns.

'ETRO

PRIESTER: Herr, du bist das sühnenden Opfer und der versöhnende Weihrauch, der auf den Höhen von Golgotha dargebracht worden ist; durch deine Erhöhung am Kreuz Sühne hast du für die Sünde der Welt gesühnt. Wir flehen dich an, in deiner liebenden Freundlichkeit diesen süßen Weihrauch anzunehmen, den wir dir dargebracht haben. Sein Wohlgeruch finde Eingang in dein Heiliges der Heiligen und sende aus zu uns die Verzeihung der Sünden und die Vergebung der Verfehlungen. O Herr, Gott, schenke unseren gläubigen Entschlafenen die Ruhe in deinem himmlischen Reich in Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

Hymnus

Ton: Quqoyo

Wie herrlich wären die Bäume mit süßen Früchten an ihren Zweigen, wäre nicht der Winter, der kommt und ihre Schönheit zerstört. Wie hübsch und ausgezeichnet wäre die Kindheit, wäre nicht der Tod, der ihre Schönheit zerstört. O Kindheit, siehe die Welt als etwas an, das nicht von Dauer ist und einem dahinschwindenden Traum gleicht. Bereite daher genügend Vorrat, der für die lange Reise reicht, *Alleluja,* die dich in das Reich führt.

Würden die Kinder wissen, was ihnen geschehen könnte, sie hätten unaufhörlich geweint und ihre Augen hätten fortwährend Tränen vergossen. O, sie gehen hinab in die Erde wie eine hochragende Zeder, um vom Richter empfangen zu werden, dem alle verborgenen Geheimnisse bekannt sind. Am Tage des Gerichts kommen sie in Schuld aus dem Gericht heraus. O Richter und Herr der Richter, hab Mitleid und Erbarmen mit mir, *Alleluja,* in beiden Welten.

Hymnus

L-Maryam Yoldaṯ Aloho

Unser Erlöser nahm kleine Kinder auf seine Arme und sprach: »Die Erben des Reiches sind wie diese.« Mach diesen deinen Anbeter [deine Anbeterin] in deiner Gnade deines himmlischen Reiches würdig.

Diakone: Bareḵmor [Segne, Herr].

Priester: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Mit den Lämmern, die zu deiner Rechten aufgestellt werden, mögen unsere Eltern, Geschwister und Lehrer sich erfreuen. Laß sie deine süße Stimme vernehmen, die sie ruft und spricht: »Kommt, nehmt mit den Heiligen das Reich in Besitz.«

BO'UṮO DES MAR APREM

Herr, erbarme dich unser. O Gott schenke deinem Diener [deiner Dienerin] die Lossprechung und laß ihn [sie] zu deiner Rechten stehen an dem Tag, da deine Größe offenbar wird.

Wie bitter ist der Abschied, o meine Geliebten. Wie schmerzlich und hart ist die Trennung, wenn das Kind von seiner Mutter und der Säugling von seiner Amme getrennt wird.

Deinem Diener [deiner Dienerin], die in deiner Hoffnung entschlafen ist, als er [sie] noch in seiner [ihrer] Jugend stand, gewähre, Herr, daß ihm [ihr] seine [ihre] Schwächen vergeben werden.

Ehre sei dem Vater, der dich gebildet hat, und dem Sohn, der dich durch sein Kreuz erlöst hat, und Danksagung dem Heiligen Geist, der deinen Leib aus dem Staub erwecken wird.

Herr, hab Mitleid mit den Verstorbenen, die wie Samen in der Erde begraben sind. Möge deine Stimme sie aus ihrem Schlaf erwecken, damit sie ausrufen können: Dein Reich komme.

Herr, erbarme dich unser. O Gott schenke deinem Diener [deiner Dienerin] die Lossprechung und laß ihn [sie] zu deiner Rechten stehen an dem Tag, da deine Größe offenbar wird.

ZUMORO

Ps 6, 4 und 5

Kehre dich her, o Herr, und errette meine Seele. Um deiner Barmherzigkeit willen schaffe mir Heil. Denn im Tode kann keiner deiner gedenken! Wer im Šeol kann dir danksagen? *Alleluja.*

Liturgie des Wortes

EPISTEL

DIAKONE: Ich hörte Paulus, den seligen Apostel, sagen: Meine Brüder, ihr sollt euch nicht wegen der Verstorbenen grämen; denn mit dem Schall der Posaune werden alle Toten auferweckt werden. Dieses Verderbliche muß nämlich Unverderbliches anziehen. Das Unterpfand dieses neuen Lebens ist der Leib und das Blut Christi.

Der DIAKON *liest aus dem ersten Brief des heiligen Paulus an die Korinther (15, 12-27):*

Meine Brüder, wenn nun von Christus verkündet wird, daß er von den Toten auferweckt wurde, wie können dann einige unter euch sagen, daß es keine Auferstehung von den Toten gibt? Wenn es keine Auferstehung von den Toten gibt, dann ist auch Christus nicht auferstanden. Und wenn Christus nicht auferstanden ist, so ist auch unsere Predigt nichtig, und nichtig ist euer Glaube. Dann aber stehen wir da als falsche Zeugen Gottes, weil wir gegen Gott Zeugnis abgelegt haben, er habe Christus auferweckt,

während er ihn doch nicht auferweckt hat. Wenn nämlich die Toten nicht auferweckt werden, so ist auch Christus nicht auferweckt worden. Ist aber Christus nicht erweckt worden, dann ist euer Glaube unsinnig, und ihr seid noch in euren Sünden. Folglich sind auch die im Glauben Entschlafenen verloren. Wenn wir nur Leute sind, die in diesem Leben Hoffnung auf Christus gesetzt haben, so sind wir die bedauernswertesten unter den Menschen. Aber nun wissen wir, daß Christus von den Toten auferstanden ist als Erstling jener, die gestorben sind. Denn da der Tod durch einen Menschen gekommen ist, so ist es auch so mit der Auferstehung. Wie nämlich in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden. Ein jeder aber in der für ihn geltenden Reihenfolge: Christus als die Erstlingsfrucht, dann jene, die bei seiner Ankunft zu Christus gehören. Danach ist das Ende da, wenn er Gott dem Vater die Königsherrschaft übergeben haben wird, nachdem er jede Macht und Gewalt und Kraft vernichtet hat. Denn er muß als König herrschen, bis er alle Feinde unter seine Füße gelegt hat. Und der letzte Feind, der zerstört wird, ist der Tod. Denn alles hat er unter seine Füße gelegt. Wenn er aber sagte, daß alle Dinge ihm unterworfen werden, dann ist es klar daß derjenige,. der alle Dinge sich unterworfen hat, ausgenommen ist. - *Barekmor* [Segne, Herr].

Fetgomo

Ps 31, 17

Laß leuchten dein Antlitz über deinem Diener [deiner Dienerin]; rette ihn [sie] durch dein Erbarmen. *Alleluja.*

Evangelium

Der Weihrauchträger *steht am Fuße des Sarges, dem Priester gegenüber und sagt:*

Barekmor [Segne, Herr]. In Ruhe, Furcht und Bescheidenheit laßt uns aufmerksam die Verkündigung der lebendigen Worte Gottes hören, die uns aus dem heiligen Evangelium unseres Herrn Jesus Christus vorgelesen werden.

PRIESTER: Friede sei † euch allen.

DIAKONE: Und mit deinem Geiste.

PRIESTER: Das heilige Evangelium unseres Herrn Jesus Christus, die Botschaft des Lebens, nach dem Apostel Lukas, der der Welt Leben und Erlösung verkündet.

DIAKONE: Gepriesen ist, der gekommen ist und kommen wird. Ehre dem, der ihn zu unserer Erlösung gesandt hat. Sein Erbarmen sei auf ewig mit uns allen.

PRIESTER: In dieser Zeit der Fügung unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus, des Wortes des Lebens, das Gott war und Fleisch angenommen hatte aus der heiligen Jungfrau Maria, geschahen diese Dinge †.

DIAKONE: Wir glauben und bekennen es.

Der Priester liest das Evangelium nach dem heiligen Lukas (7-11-17):

Und es begab sich, daß er sich am folgenden Tag in eine Stadt namens Naim begab. Seine Jünger und viel Volk gingen mit ihm. Als er sich aber dem Stadttor näherte, sah er, daß man einen Toten hinaustrug, den einzigen Sohn seiner Mutter, und diese war Witwe. Viele Leute aus der Stadt begleiteten sie. Als Jesus sie sah, hatte er Mitleid mit ihr, und er sprach zu ihr: »Weine nicht.« Dann trat er hinzu und berührte die Bahre. Die Träger aber standen still. Und er sprach: »Jüngling, ich sage dir: Steh auf.« Da richtete sich der Verstorbene auf und begann zu sprechen. Und er gab ihn seiner Mutter. Und alle Menschen wurden von Furcht ergriffen, und sie lobten Gott und sprachen: »Ein großer Prophet ist unter uns aufgestanden, und Gott hat sein Volk heimgesucht.« Und dieses Wort über ihn verbreitete sich in ganz Judäa und im ganzen Umkreis. - *Friede sei † euch allen.*

Litanei

Diakon: Litanei

Diakon: Laßt uns alle ehrfurchtsvoll stehen. In Leid und Trauer und mit Stimmen die Gott wohlgefallen, laßt uns rufen und sagen:

Volk: Kyrie eleison.

Diakon: Christus, unser Erlöser, mach diesen deinen Diener [diese deine Dienerin] *N.*, der [die] an diesem Tage aus der Kindheit geschieden und zu dir gekommen ist, würdig, deiner Herrlichkeit mit vollem Vertrauen zu begegnen. Laß ihn [sie] ausruhen auf grünen Weiden, führe ihn [sie] zu stillen Wassern zusammen mit den Lämmern zu deiner Rechten und bereichere ihn [sie] mit den Segnungen deines Reiches.

Volk: Kyrie eleison.

Diakon: Der Tau des Lebens, der auf die drei Männer fiel, die man in Babylon in den glühenden Feuerofen geworfen hatte, möge milde auf ihn [sie] gesprengt werden. Bewahre ihn [sie] vor dem unlöschbaren Feuer. Erfreue ihn[sie] durch das Licht deines glorreichen Antlitzes, und laß ihn [sie] zusammen mit deinen Heiligen sich erfreuen in deinem himmlischen Reich.

Volk: Kyrie eleison.

Diakon: Auch uns, deine Diener und alle Kinder deiner heiligen Kirche, die an deiner Wahrheit festhalten und deine erlösende Kundmachung erwarten, mach der Seligkeit würdig, die du deinen Anbetern und allen, die nach deinem Willen handeln und deine Gebote halten, versprochen hast. Wir flehen zu dir, unserem Herrn:

Volk: Kyrie eleison.

DIAKON: Unser Herr, neige dein Ohr unseren Bitten zu, nimm unsere Gebete an, hab Mitleid und Erbarmen mit uns, die wir dreimal ausrufen und sagen:

VOLK: Kyrie eleion. Kyrie eleison. Kyrie eleison.

HYMNUS: MADROŠO

Ton: Odom Hto Waqno

Antiphon: Gepriesen ist, wer am Tage des Gerichtes gerechtfertigt wird, o Christus, Richter der Gerechtigkeit.

Wie eine Blume, die auf den Felder sprießt, so werden Kinder ohne Erbarmen vom Tode geschnitten, der ihre Schönheit in den Gräbern verschlingt und so Gram über ihren Tod verursacht. Der Heilige Geist tröste die Eltern.

Wie Trauben im Weinberg der Menschheit werden Kinder vom Tode eingesammelt. Er mischte den Wein mit Trauer und gab ihn den Eltern, daß sie ihn trinken mit Tränen und Klagen. Mögen sie mit dem Wein des Trostes erfreut werden.

Unser Erlöser nahm die kleine Kinder auf seine Arme und segnete sie in Gegenwart der Menschenmengen. So zeigte er seine große Liebe für die Kinder um ihrer Reinheit und Unbeflecktheit willen. Gepriesen sei, der die unschuldigen Kinder in seinem Lichte wohnen läßt.

Abschied vom/von der Verstorbenen

Während die Trauernden vom/von der Verstorbenen Abschied nehmen, singen PRIESTER UND DIAKONE *den folgenden*

HYMNUS

Ton: Bramšo L-baitok Athainan Moryo

Geliebte, warum steht ihr fern von mir? Tretet hinzu, sagt mir Lebewohl, betet für mich und beklagt mich; denn heute hat mich der Tod an den Pforten des Šeol gedemütigt.

Wahrlich, meine Lieben, ich bin in Bedrängnis; denn der Schreck flößt mir Furcht ein, und mein Geist ist verwirrt. Denn Christus, der Erlöser der Welt, hat [ihn] geschickt und mich hinweggenommen, und ich scheide mit großem Kummer.

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. - Lebewohl, o Welt mit ihren Bewohnern, denn nichts wird aus diesem zeitlichen Leben von jenen mitgenommen, die sich daran klammern. Siehe, ich werde von dir hinweggenommen, um für meine Taten Rechenschaft vor dem Richter abzulegen, dem alle verborgenen Dinge offenkundig sind.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Wie die Lilien auf dem Feld nicht ein von Menschenhand gewobenes Gewand anlegen, so werden die Rechtschaffenen ein Gewand anlegen, das der Heilige Geist für Adams Kinder gewoben hat.

TOTENSALBUNG

Der Priester *hält das heilige Öl in den Händen und sagt:*

Herr, Gott, auf das Geheiß deiner Gottheit und auf Befehl deiner Majestät ist dieser dein Diener [diese deine Dienerin] *N.* aus diesem zeitlichen Leben geschieden. Sende ihm [ihr] von oben den Beistand deiner Engelscharen. Und mit diesem Öl, das auf seinen [ihren] Leib gegossen werden soll, mach, daß er [sie] schlüpfrig und ungreifbar werde für die widrigen Mächte und die Scharen der Feinde, die in der Luft auf der Lauer liegen, um die Seelen der Menschen zu bekämpfen. Bringe ihn [sie] sicher in die himmlischen Wohnungen des Lichtes und des Frohlockens unter den Heiligen, damit er [sie] in Freude und überaus großer Seligkeit Ehre und Danksagung dir darbringe, Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt und in Ewigkeit.

Der Priester *gießt dreimal Öl in Kreuzesform auf den Leichnam,. und zwar zuerst auf das Gesicht, dann auf die Brust und zuletzt auf die Knie. Dabei sagt er:*

Zur Befreiung von Schmerz, zum Ausruhen von der Not und zur Glückseligkeit mit den Heiligen.

Diakon: Barekmor [Segne, Herr].

Priester: Im Namen † des Vaters.

Diakon: Amen.

Priester: Und des † Sohnes.

Diakon: Amen.

Priester: Und des lebendigen Heiligen † Geistes zum ewigen Leben.

Diakon: Amen.

SUGITO MIT PS 51

Erbarme dich meiner, o Gott, der du barmherzig und gnädig bist. Alleluja.

Lebewohl, meine Brüder, betet für mich, und sooft ihr im Gebete fortfahrt, gedenkt meiner.

Nach dem Übermaß deiner Gnade lösche aus meine Schuld. Alleluja.

Die Stimme des Sohnes, die den Lazarus rief und ihn aus dem Grabe erhob, rufe dich aus dem Grabe und sende dich in das Paradies.

Bis auf den Grund wasche ab meine Missetat. Alleluja.

Darüber bin ich zutiefst bekümmert, und mein Gewissen ist verwirrt; denn an dem Ort, zu dem ich gehe, wird keine Fürsprache angenommen.

Von meiner Sünde mache mich rein. Alleluja.

Am Jüngsten Tag, wenn die Toten aus dem Šeol auferstehen, mögest du Gnade finden und mit den Heiligen vereint werden.

Denn meine Übertretung kenne ich wohl. Alleluja.

Wie köstlich und wie freundlich ist es, diese Atmosphäre zu schauen, doch siehe, der Tod nimmt mich fort in das Dunkel des Šeol.

Immer steht mir vor Augen die Sünde. Alleluja.

Erbarmen und Gnade werden vom Himmel aus über die Heiligen scheinen; mit ihnen mögest du den Lohn empfangen am Tage der Auferstehung.

Ich habe gesündigt an dir allein. Alleluja.

Meine Lieben, wie schrecklich ist es in dem jenseitigen Leben; denn es gibt keinen Weg zur Bestechung oder Bitte. Wie kann ich dann noch Rechtfertigung finden?

Was böse vor dir, das habe ich getan. Alleluja.

Meine Lieben, wie groß ist der Schmerz, und wie tief ist die Trauer; denn weder Fürsprache noch Buße wird angenommen im jenseitigen Leben.

Nun erweisest du dich in dem Urteil gerecht, und recht behalten hast du in deinem Gericht. Alleluja.

Hier hat der Mensch Gelegenheit, für seine Fehler Vergebung zu erbitten; dort aber werden ihn seine Taten vor den Richter bringen.

Siehe, ich wurde gebildet in Schuld. Alleluja.

David spricht: Mein Erlöser ist im Himmel, und siehe, er ist auch im Šeol für jene, die ihn suchen.

Ich war schon in Sünde, als meine Mutter mich empfing. Alleluja.

In seiner Arglist verwebte der Böse Tag um Tag die Schlingen für mich. Reiß sie auf, Herr, und befreie mich von ihm.

Doch siehe, du hast Gefallen an der Wahrheit. Alleluja.

Wehe dem Tod und Satan; denn sie sehen dich zur Rechten stehen und den Lobpreis singen.

Und die Geheimnisse der Wahrheit lehrtest du mich. Alleluja.

Die Toten im Šeol sagen Dank deiner Gnade, Sohn Gottes, denn du hast sie in ihren Gräbern besucht.

Besprenge mich mit Ysop, so werde ich rein. Alleluja.

Ein großes Licht erstrahlte für die Toten im Šeol und sprengte den Tau des Erbarmens auf ihre Gebeine.

Wasche mich, und ich werde weißer als Schnee. Alleluja.

Ich habe den Hafen des Grabes erreicht, alle meine weltlichen Besitztümer hinter mir gelassen und nur den Leib und das Blut des Messias [Christi] genommen, der mich erwecken wird aus dem Grabe.

Laß mich vernehmen Freude und Wonne. Alleluja.

Zu kurz ist das zeitliche Leben und voller Fehler und Übertretungen; doch niemals geschah es, daß der Tod mir so nahe war.

Damit mein zerschlagenes Gebein frohlocke. Alleluja.

Der Tod raubte mir das Leben ebenso wie den Gottesdienst: mittlerweile hat Satan mich mit seinen Widerwärtigkeiten versucht.

Wende ab von meinen Sünden dein Angesicht. Alleluja.

Laß dein Kreuz mir Führer sein in dem Reich des Todes, und mit ihm laß mich den Bösen und die Macht des Todes besiegen am Tage der Auferstehung.

Und tilge alle meine Frevel. Alleluja.

Unser Erlöser, deine lebenspendende Stimme erwecke mich aus meinem tiefen Schlaf im Grabe und rufe mich in das gesegnete Gemach des Lichtes.

Ein reines Herz erschaffe mir, o Gott. Alleluja.

Der Heilige Geist, den du aus dem Wasser der Taufe angelegt hast, wird dich aus dem Wasser zum Gemach des Lichtes erwecken.

Und einen festen Geist erwecke mir neu. Alleluja.

Ehre sei dir, Sohn Gottes, der du uns erlöst hast und am Ende kommen wirst, um uns vom Tode zu erwecken.

Von deinem Antlitz verstoße mich nicht. Alleluja.

Das Brot des Lebens, das zu uns vom Himmel gekommen ist, wird uns Hoffnung und Leben schenken nach seinen Verheißungen.

Nimm von mir nicht hinweg deinen heiligen Geist. Alleluja.

Den Weg, den du heute gegangen bist, werden auch wir ziehen im Vertrauen und in der Zuversicht, einander in der künftigen Welt getreulich zu begegnen.

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Ehre sei dir, Christus, Hoffnung aller Entschlafenen; denn du wirst sie rufen und aus ihren Gräbern erwecken.

Die Bestattung des/der Verstorbenen

Der Sarg wird nun zum Friedhof getragen. Der PRIESTER UND *die* DIAKONE *ziehen vor ihm her und sprechen folgende Gebete:*

Trauert nicht. die ihr in Christus sterbt, denn die allgemeine Auferstehung und der Tag des Lohnes nahen. Ihr werdet in Unverweslichkeit aus dem Grabe erweckt, und eilends werdet ihr hinaustreten, um des Königs Sohn zu treffen; ihr werdet das Kleid der Herrlichkeit anlegen und vor ihm Preislieder singen. O Herr, der du die Kinder Adams erweckst, hab Erbarmen und Mitleid mit uns.

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. - Wahrlich, meine Brüder, der Tod ist bitter, und die Stunde des Abschieds ist streng und voller Furcht. Wenn die schrecklichen Engel die Seele umgeben, gehen alle Gedanken und Bewegungen zu Ende, und die Augen fließen über mit Tränen der Trauer. Nicht der Leib weint um der Seele willen, sondern vielmehr die Seele um des Leibes willen. Erbarmungsvoller Herr, hab Mitleid mit beiden am Tage der Auferstehung.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Wir bringen Christus flehentliche Gebete für die Verstorbenen dar, die seinen heiligen Leib gegessen und sein lebendiges Blut getrunken haben, damit die Finsternis der Sünde nicht über ihre Seelen und Geister in der ewigen Welt herrsche. O Herr, der du ihre Geister empfangen hast, rufe sie und

würdige sie, zu deiner Rechten zu stehen, denn sie haben an dich und all dein Leiden geglaubt.

Wenn die Prozession am Grabe angekommen ist und die Bestattung bevorsteht, nimmt der Priester etwas Staub in die Hand. Er streut diesen in Kreuzesform auf den Leichnam mit den Worten:

Dein Wille, o Herr, ist erfüllt, wie du angeordnet hast, als du sprachst: Staub bist du, zum Staub wirst du zurückkehren, und du sollst wieder erneuert werden.

Während der Leib in das Grab gesenkt wird, singt man folgenden Hymnus:

HYMNUS

Ton: In Sohdai

Siehe, die Macht des Ruhmreichen wird in das Grab hineinsteigen und dort ein Wunder bewirken, das die Engel in Staunen versetzt: Die zerstreuten Gebeine werden sich zusammenfügen und Gewänder der Herrlichkeit anlegen. Und Seele und Leib werden sich in Unverweslichkeit erheben.

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. - Ehre sei der himmlischen Macht, die in den Šeol hinabstieg, Adam, den Sterblichen, besucht und zu ihm gesprochen hat: Trauere nicht, Sterblicher, daß du mein Gebot übertreten hast; denn ich bin der Sohn Gottes, der den Tod veranlaßt und Leben schenkt.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Der weise Schöpfer, dessen höchste Weisheit die ganze Schöpfung unter das Joch des Todes gestellt hat, setzt die mächtigen Könige von ihren Thronen ab und stößt die gewalttätigen Richter aus ihrer Gerichtsbarkeit.

Dann singen sie diese Doxologie:

Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede und gute Hoffnung den Menschen. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir verherrlichen dich wegen der Erhabenheit deiner Herrlichkeit. Herr und Schöpfer, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater, und eingeborener Sohn, unser Herr Jesus Christus. zusammen mit dem Heiligen Geist. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn und Wort des Vaters, du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, neige uns dein Ohr zu und nimm unser Flehen auf. Du sitzest zur Rechten des Vaters in Herrlichkeit, hab Erbarmen und Mitleid mit uns. Denn du allein bist der Heilige, du allein bist der Herr, Jesus Christus, zusammen mit dem Heiligen Geist. O Abglanz Gottes des Vaters, ich preise dich unablässig zu allen Jahreszeiten und an allen Tagen meines Lebens. Ich verherrliche deinen heiligen, allzeit gepriesenen Namen, der ist und bleibt auf immer und ewig. Gepriesen bist du, allmächtiger Herr, Gott unserer Väter, und verherrlicht und geschmückt ist dein Name auf immer und ewig. Dir gebühren Ruhm, Lobpreis und Ehre, o Vater von allem, Gott der Wahrheit, zusammen mit deinem einziggeborenen Sohn und dem lebendigen Heiligen Geist, jetzt und immerdar.

Unser Herr Jesus Christus, verschließe das Tor deiner Erbarmungen nicht vor unserem Antlitz. Wir anerkennen, Herr, daß wir Sünder sind. Hab Erbarmen mit uns, Herr. Deine Liebe brachte dich von oben herab zu uns, damit durch deinen Tod unsere Sterblichkeit verschlungen werde. Erbarme dich unser.

TRISAGION
[dreimal]

Heilig bist du, o Gott.
Heilig bist du, Allmächtiger.
Heilig bist du, Unsterblicher,
der du für uns + gekreuzigt wurdest.
Erbarme dich unser.

Herr, hab Erbarmen mit uns.
Herr, hab Mitleid und Erbarmen mit uns.
Herr, nimm unsere Anbetung und unsere Gebete an und hab Erbarmen mit uns.

Ehre sei dir, o Gott.
Ehre sei dir, o Schöpfer.
Ehre sei dir, Christus-König, der du Erbarmen mit den Sündern, deinen Dienern hast.

GEBET DES HERRN

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Gib uns heute das Brot, dessen wir bedürfen, und vergib uns unsere Sünden und Beleidigungen, wie wir jenen vergeben haben, die uns kränkten. Laß uns nicht in die Versuchung fallen, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

GLAUBENSBEKENNTNIS VON NIKAIA

PRIESTER: Wir glauben an den einen Gott, .
VOLK: den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und an

den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn: Er ist aus dem Vater geboren vor allen Zeiten. Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater. Durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und um unseres Heiles willen ist er vom Himmel + herabgestiegen. Er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist aus der heiligen Jungfrau Maria, der Mutter Gottes, und ist Mensch + geworden. Er wurde sogar für uns + gekreuzigt. Unter Pontius Pilatus hat er den Tod erlitten und ist begraben worden. Er ist auferstanden am dritten Tag gemäß seinem Willen; er ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters. Er wird wiederkommen in großer Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote, und seines Reiches wird kein Ende sein. Wir glauben an den einen lebendigen Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender von allem, der vom Vater ausgeht. Er wird mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet und verherrlicht. Er hat gesprochen durch die Propheten und die Apostel. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das neue Leben der zukünftigen Welt. Amen.

QUQL'YON

Achter Ton (Ps 103, 13-16)

Gleichwie ein Vater sich erbarmt der Kinder, *Alleluja,* so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten.
Weil er weiß, was für ein Gebilde wir sind, *Alleluja,* er weiß, wir entstammen dem Staub.
Des Menschen Tage gleichen dem Gras, *Alleluja,* er blüht wie die Blumen des Feldes.
Ein Hauch des Windes, schon ist sie dahin, *Alleluja,* und der Ort, wo sie stand, er hat ihn vergessen.

QAWMO

Hymnus

Ton: Malko mnahmono

Der lebenspendende König wird in Herrlichkeit von den Höhen erstrahlen, um die Toten zu beleben und die Begrabenen aufzuerwecken. Sie werden sich sofort aus den Gräbern erheben, um dir Lobpreis zu singen, o der Toten Erwecker.

Diakone: Barekmor [Segne, Herr].

Priester: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Diakone: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Ehre sei den Worten, die unser Herr in seinem Evangelium gesprochen hat: »Wer meinen Leib ißt und mein lebendiges Blut trinkt, hat ewiges Leben, und ich werde ihn nicht im Šeol lassen.« Um seinetwillen bin ich herabgekommen und habe den Tod gekostet, darnit er ewiges Leben habe.

Bo'u to des Mar Balai

O Allerbarmender, erneuere deine Geschöpfe durch die Auferstehung, deine Diener und Anbeter, die in deiner Hoffnung entschlafen sind.

Schenke Ruhe und Vergebung unseren Toten, Herr, die in deiner Hoffnung entschlafen sind und deine Ankunft erwarten.

Ehre sei Christus, der die Toten ruft, und sie erheben sich unverwest und singen den Lobpreis.

Ihre Leiber und ihre Seelen werden zusammen rufen: Gepriesen ist, der gekommen ist und kommen wird, um die Toten zu erwecken.

ANHANG I

Zum Gedenken an einen männlichen Verstorbenen

Der folgende Dienst zum Gedächtnis an einen männlichen Verstorbenen findet am dritten oder vierzigsten Tag nach dem Tod sowie auch am Jahrestag statt, und zwar in der Kirche im Anschluß an die eucharistische heilige Liturgie.

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
DIAKONE: Und auf uns schwache und sündhafte Menschen komme herab Erbarmen und Mitleid in Fülle in beiden Welt auf immer und ewig. Amen.

ERÖFFNUNGSGEBET

PRIESTER: An den Wohnstätten der Gerechten, in den Wohnungen der Rechtschaffenen und den Versammlungen der Erwählten, die dir seit altersher wohlgefallen haben, gewähre, o Herr, in deiner liebenden Freundlichkeit Ruhe und Freude diesem deinem Diener *N.*, der entschlafen ist und sich zu dir begeben hat, dort, wo die Heiligen sich erfreuen, um zusammen mit ihnen dir Ruhm und Lobpreis darzubringen jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

QUQL'YON

Dritter Ton (Ps 103, 1-4)

Lobe den Herrn, meine Seele, *Alleluja,* und alles in mir seinen heiligen Namen.

Lobe den Herrn, meine Seele, *Alleluja,* und vergiß nicht, was er dir Gutes getan.

Der dir alle Schuld vergibt, *Alleluja,* und der alle deine Gebrechen heilt,

der dein Leben vor dem Untergang rettet, *Alleluja,* und der dich mit Huld und Erbarmen krönt.

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

'EQBO

PRIESTER: Unser Erlöser gab den Getreuen die Verheißung neuen Lebens; denn da sie seinen Leib und sein Blut empfangen haben, werden sie vom Tod zum Leben gelangen. Selig sind die Toten, die ihn empfangen haben; denn er wird sie beleben.

DIAKONE: Stomen kalos. Kyrie eleison [Laßt uns ordentlich stehen. Herr, erbarme dich].

Hussoyo

Priester: Laßt uns alle beten und den Herrn um Gnade anflehen: Erbarmungsreicher und gnädiger Herr, erbarme dich unser und hilf uns. Mach uns würdig, Herr, dir unaufhörlich zu allen Zeiten und Jahreszeiten Lobpreis, Danksagung, Ruhm, Ehre und niemals endende Erhebung darzubringen.

Frumyon

Priester: Ehre sei dem ewigen Herrn, der im Fleisch den Tod erlitten und durch seinen Tod das Leben all derer erneuert hat, die entschlafen waren. Ihm, der den Tod bewirkt und das Leben schenkt, der die Seelen in den Šeol hinabschickt und sie wieder aufrichtet, in dessen Händen die Geister aller Menschen sind, bringen wir Ruhm, Ehre und Anbetung dar zu dieser Zeit des Dienstes zum Gedächtnis seines Dieners, zu allen Festfeiern, Zeiten, Stunden, Jahreszeiten und an allen Tagen unseres Lebens, in Ewigkeit.

Diakone: Amen.

Sedro

Christus, unser Gott, in der Stunde, da du auf den Wolken des Himmels kommst, wenn die Erzengel Gabriel und Michael vor dir die Trompeten erschallen lassen, wenn die Felsen sich spalten, die Gräber sich öffnen und die Leiber der im Tode Entschlafenen auferweckt werden, wenn die

Sonne sich verfinstert, der Mond verschwindet und die Sterne trübe werden, wenn das Gewebe der Welt zerschnitten und der Faden der Schöpfung sein Ende hat, wenn die Himmel wie Papier aufgerollt werden und die Erde einem Chaos gleicht, dann Erbarmungsvoller, unser Herr Jesus Christus, zu dieser schrecklichen Zeit und der Stunde des Gerichtes erbarme dich deines Dieners *N.* und stelle ihn nicht vor das Gericht, denn du bist gut und gnädig, und dir bringen wir Lobpreis und Danksagung dar zusammen mit deinem Vater und dem Heiligen Geist jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

PRIESTER: Von Gott mögen wir die Vergebung der Schuld und die Verzeihung der Sünden erlangen in beiden Welten auf immer und ewig. Amen.

HYMNUS

Ton: Lok Moryo Qoraynan

In deiner liebenden Freundlichkeit erbarme dich meiner, Sohn Gottes, wenn die verborgenen Dinge aller Menschen offenbar werden. Gedenke nicht der Sünden, die ich in meiner Jugend begangen habe, sondern handle an mir, Herr, nach der Menge deiner großen Erbarmungen. Zähle mich nicht zu denen, die Unrecht taten, sondern zu denen, die nach deinem Willen handelten, damit ich die Vergebung empfangen kann und dir Lobpreis darbringe, o Herr.

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - In alter Zeit wurde von den Gerechten eine Überlieferung beobachtet,

nach der man am dritten Tage zum Gedächtnis der Entschlafenen Weihrauch verbrannte. Als unser Herr Jesus Christus starb, in das Grab gelegt und im Heiligen Geist verhüllt wurde, opferten Engel und Menschen ihm, der Adam aus dem Boden der Erde gebildet hatte, süßen Wohlgeruch. Dieser dein Diener *N.*, zu dessen Gedächtnis dieser Weihrauch dargebracht wird, möge durch deine liebende Freundlichkeit ewige Ruhe erhalten.

Zumoro

O wie bitter ist der Becher des Todes, den Adam für seine Kinder gemischt hat. Er reichte ihn von einem zum anderen, bis alle Söhne der Menschen von ihm getrunken hatten. *Alleluja.*

Liturgie des Wortes

Epistel

Diakone: Ich hörte Paulus, den seligen Apostel, sagen: Meine Brüder, ihr sollt euch nicht wegen der Verstorbenen grämen; denn mit dem Schall der Posaune werden alle Toten auferweckt werden. Dieses Verderbliche muß nämlich Unverderbliches anziehen. Das Unterpfand dieses neuen Lebens ist der Leib und das Blut Christi.

Der Diakon *liest aus dem ersten Brief des heiligen Paulus an die Korinther (15, 50-58):*

Das versichere ich euch jetzt, Brüder: Fleisch und Blut können das Reich Gottes nicht erben, noch erbt die

Verweslichkeit die Unverweslichkeit. Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wohl aber werden wir alle verwandelt werden, und zwar in einem Nu, in einem Augenblick, beim Schall der letzten Posaune; die Posaune wird nämlich erschallen, und die Toten werden als Unverwesliche auferweckt werden, und wir werden verwandelt werden. Es muß nämlich dieses Verwesliche Unverweslichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit. Wenn aber dieses Verwesliche Unverweslichkeit angezogen haben wird und wenn dieses Sterbliche Unsterblichkeit angezogen haben wird, dann wird sich das Wort erfüllen, das geschrieben steht: »Verschlungen ist der Tod im Sieg. Tod, wo ist dein Stachel? Šeol, wo ist dein Sieg?« Der Stachel des Todes ist die Sünde, die Kraft der Sünde aber ist das Gesetz. Doch Gott sei Dank, der uns den Sieg verleiht durch unseren Herrn Jesus Christus. Darum, meine geliebten Brüder, seid standhaft, weicht nicht von der Stelle, wachst unaufhörlich im Werke des Herr, denn wie ihr wißt, ist eure Mühe nicht vergeblich im Herrn. - *Barekmor* [Segne, Herr].

Fetgomo

Ps 31, 16

Diakon: Laß leuchten über deinem Diener dein Antlitz, rette ihn in deinem Erbarmen. *Alleluja.*

Evangelium

Der Weihrauchträger *steht am Fuße des Sarges, dem Priester gegenüber und sagt:*

Barekmor [Segne, Herr]. In Ruhe, Furcht und Bescheidenheit laßt uns aufmerksam die Verkündigung der lebendigen Worte Gottes hören, die uns aus dem heiligen Evangelium unseres Herrn Jesus Christus vorgelesen werden.

PRIESTER: Friede sei † euch allen.

DIAKONE: Und mit deinem Geiste.

PRIESTER: Das heilige Evangelium unseres Herrn Jesus Christus, die Botschaft des Lebens, nach dem Evangelisten Lukas, der der Welt Leben und Erlösung verkündet.

DIAKONE: Gepriesen ist, der gekommen ist und kommen wird. Ehre dem, der ihn zu unserer Erlösung gesandt hat. Sein Erbarmen sei auf ewig mit uns allen.

PRIESTER: In dieser Zeit der Fügung unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus, des Wortes des Lebens, das Gott war und Fleisch angenommen hatte aus der heiligen Jungfrau Maria, geschahen diese Dinge †.

DIAKONE: Wir glauben und bekennen es.

Der Priester liest das Evangelium nach dem heiligen Lukas (16, 19-31):

Es war ein reicher Mann, der kleidete sich in Purpur und feine Leinwand und lebte alle Tage herrlich und in Freuden. Ein Armer aber namens Lazarus lag mit Geschwüren bedeckt vor seinem Portal. Gerne hätte er den Hunger gestillt mit dem, was vom Tische des Reichen fiel. Auch die Hunde kamen und leckten seine Geschwüre. Da begab es sich, daß der Arme starb, und die Engel trugen ihn in Abrahams Schoß. Auch der reiche Mann starb und wurde begraben. Als er im Šeol mitten in seinen Qualen die Augen erhob, sah er Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß. Da rief er laut und sagte: »O mein Vater Abraham, erbarme dich meiner und schicke Lazarus, daß er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und meine Zunge kühle; denn ich werde in dieser Flamme gequält.« Abraham aber sprach zu ihm: »Mein Sohn, denke daran, daß du deine Freuden zu Lebzeiten empfangen hast, Lazarus aber sein Ungemach. Jetzt dagegen wird er hier getröstet, du aber

wirst gepeinigt. Außerdem besteht zwischen uns und euch eine große Kluft, damit die, welche von hier zu euch hinüber wollen, es nicht können, und ebensowenig können die von drüben zu uns herüberkommen.« Da sagte er zu ihm: »Wenn es sich so verhält, flehe ich dich an, mein Vater, sende ihn in das Haus meines Vaters; denn ich habe fünf Brüder. Möge er dorthin gehen und vor ihnen Zeugnis geben, damit nicht auch sie an diesen Ort der Qual kommen.« Abraham aber sagte ihm: »Sie haben Mose und die Propheten, auf sie sollen sie hören.« Er aber sagte: »Nein, mein Vater Abraham! Wenn aber einer von den Toten zu ihnen kommt, werden sie umkehren.« Abraham aber erwiderte: »Wenn sie auf Mose und die Propheten nicht hören, dann werden sie auch nicht glauben, wenn einer von den Toten aufersteht.« - *Friede sei † euch allen.*

Bo'uto des Mar Aprem

O Herr, hab Erbarmen mit uns. O Gott gewähre deinem Diener die Lossprechung und laß ihn zu deiner Rechten stehen an dem Tage, da deine Größe offenbar wird.

O Verwandte des Entschlafenen, der verschieden ist. Beweist eure Besonnenheit durch ein solches Verhalten: Macht keine große Wehklage, denn dies ist für den Entschlafenen nutzlos. Tragt vielmehr euer Gebet vor Gott, damit die Lebenden und die Verstorbenen Hilfe erhalten.

Und der Herr, der eure Klugheit sieht, wird eurem geliebten Verstorbenen Verzeihung schenken. Bewahrt sein Gedächtnis im Heiligtum, sogar auf dem heiligen Altar in dem reinigenden Brot und Wein, dem Sakrament des Leibes Gottes.

Huttomo

Priester: Herr, Gott, auf deinen Befehl sind wir in dieses Leben getreten, und auf dein Geheiß wird das edle Gebilde unseres Leibes wegen unserer Übertretungen wieder niedergerissen: wir bringen dir in dieser Stunde Gebete, Bitten und Flehen dar für diesen deinen Diener *N.*, der im wahren Glauben und im Vertrauen auf dich entschlafen ist. In deiner Gnade verzeih seine Fehler und schenke ihm in deiner liebenden Freundlichkeit die Ruhe im Gemach der Freude. Am Tage der Auferstehung laß uns alle dir Ruhm darbringen in der Versammlung deiner Heiligen, o Christus, Hoffnung unserer Seelen. Dir bringen wir Lobpreis und Danksagung dar zusammen mit deinem Vater und dem Heiligen Geist.

Diakone: Amen.

ANHANG II

Zum Gedenken an eine weibliche Verstorbene

Der folgende Dienst zum Gedächtnis an eine weibliche Verstorbene findet am dritten oder vierzigsten Tag nach dem Tod sowie auch am Jahrestag statt, und zwar in der Kirche im Anschluß an die eucharistische heilige Liturgie.

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
DIAKONE: Und auf uns schwache und sündhafte Menschen komme herab Erbarmen und Mitleid in Fülle in beiden Welt auf immer und ewig. Amen.

ERÖFFNUNGSGEBET

PRIESTER: Laß, erbarmungsvoller Herr, diese unsere Schwester *N.*, die aus unserer Mitte geschieden ist, würdig sein der Ruhe, die voller Wonne ist, des Hafens, der umgeben ist von Frieden und geistlicher Labsal, der Gemeinschaft deiner Erwählten, der Scharen deiner triumphierenden Märtyrer sowie der Versammlung deiner Heiligen, damit ihr Mund deinen Lobpreis singe und ihre Zunge dir Anbetung darbringe, unser Herr und unser Gott in Ewigkeit. Amen.

QUQL'YON

Dritter Ton (Ps 103, 1-4)

Lobe den Herrn, meine Seele, *Alleluja,* und alles in mir seinen heiligen Namen.

Lobe den Herrn, meine Seele, *Alleluja,* und vergiß nicht, was er dir Gutes getan.

Der dir alle Schuld vergibt, *Alleluja,* und der alle deine Gebrechen heilt,

der dein Leben vor dem Untergang rettet, *Alleluja,* und der dich mit Huld und Erbarmen krönt.

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

'EQBO

PRIESTER: Gewähre, o Herr, Nachlaß und Vergebung allen Gläubigen, die losgekauft sind durch dein lebendiges Blut. Sie haben dich von der Taufe an angezogen, deinen Leib gegessen und dein vergebendes Blut getrunken und sind im Vertrauen auf dich entschlafen,

DIAKONE: Stomen kalos. Kyrie eleison [Laßt uns ordentlich stehen. Herr, erbarme dich].

Hussoyo

Priester: Laßt uns alle beten und den Herrn um Gnade anflehen: Erbarmungsreicher und gnädiger Herr, erbarme dich unser und hilf uns. Mach uns würdig, Herr, dir unaufhörlich zu allen Zeiten und Jahreszeiten Lobpreis, Danksagung, Ruhm, Ehre und niemals endende Erhebung darzubringen.

Frumyon

Priester: Ehre sei dem Herrn, der alle beleben wird, die im Staube schlafen, und die er von allen vier Vierteln der Erde versammeln wird durch seine heiligen Engel und den Schall der Posaune, die bei den Worten ertönt: »Kommt, zum Gericht.« Ihm bringen wir Ruhm, Ehre und Anbetung dar zu dieser Zeit des Dienstes zum Gedenken an seine Dienerin, zu allen Festfeiern, Zeiten, Stunden, Jahreszeiten und an allen Tagen unseres Lebens, in Ewigkeit.

Diakone: Amen.

Sedro

Wir flehen zu dir, Herr, Gott, wenn du kommst, um die Welt zu richten; wenn die Propheten sich entzücken, die Apostel sich freuen und die Martyrer gekrönt werden; wenn die Ruchlosen zuschanden werden und der Feind samt seinen Mächten der Qual unterworfen wird. Zu jener Zeit schau auf deine Dienerin *N.* mit mitleidsvollem Blick, denn sie hat dich von ihrer Taufe an angezogen, hat deinen Leib gegessen und dein Blut getrunken, die Nahrung zum ewigen Leben, und mache sie würdig, zu deiner Rechten zu stehen und

die gesegnete Stimme hören, die spricht: »Kommt, ihr Gesegneten meines Vaters, nehmt das Reich in Besitz, das für euch bereitet ist seit Begründung der Welt.« Schenke uns und deiner Dienerin zusammen mit ihnen diese Freude und laß uns dir Ruhm und Danksagung darbringen jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

DIAKONE: Amen.

PRIESTER: Von Gott mögen wir die Vergebung der Schuld und die Verzeihung der Sünden erlangen in beiden Welten auf immer und ewig. Amen.

HYMNUS

Ton: Quqoyo

Bringt Opfergaben für mich dar, stimmt die Seele an, denn nichts ist mir mehr von Nutzen als der Leib Christi. Weinen und Seufzen nutzen mir nicht so viel wie der Leib Christi. Wann auch immer, ihr Priester, im Gebet verharrt, betet für mich, damit ich hingehe und aufgenommen werde in die Gegenwart des Herrn der Welt, *Alleluja,* vor dem Richterstuhl Christi.

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. - Gedenke, Herr, unserer gläubigen Verstorbenen und schenke ihnen die Ruhe, denn sie haben dich von der Taufe an angezogen und vom Altar empfangen. Sie haben deinen heiligen Leib gegessen und dein Blut getrunken, den Kelch des Heils. Mit Abraham mögen sie in deinem Reich Erquickung finden und, zu deiner Rechten stehend, dir, Herr, Ruhm erweisen, *Alleluja.* Gewähre, o Herr, deinen Dienern die Ruhe.

ZUMORO

O wie bitter ist der Becher des Todes, den Adam für seine Kinder gemischt hat, *Alleluja.*

Liturgie des Wortes

EPISTEL

DIAKONE: Ich hörte Paulus, den seligen Apostel, sagen: Meine Brüder, ihr sollt euch nicht wegen der Verstorbenen grämen; denn mit dem Schall der Posaune werden alle Toten auferweckt werden. Dieses Verderbliche muß nämlich Unverderbliches anziehen. Das Unterpfand dieses neuen Lebens ist der Leib und das Blut Christi.

Der DIAKON *liest aus dem zweiten Brief des heiligen Paulus an die Korinther (5, 1-10):*

Meine Brüder: Wir wissen, daß, wenn unser irdisches Wohnzelt abgebrochen wird, wir einen Bau von Gott empfangen, ein nicht mit Händen errichtetes, ewiges Haus im Himmel. Und eben darum seufzen wir voll Sehnsucht danach, unsere vom Himmel stammende Behausung [wie ein Kleid] darüber anzuziehen, da wir nur dann nicht als nackt empfunden werden, wenn wir sie wirklich angezogen haben. Denn solange wir noch in dem Zelt wohnen, seufzen wir und sind beklommen, weil wir nicht entkleidet, sondern überkleidet werden möchten, damit das Sterbliche verschlungen werde vom Leben. Der uns aber eben dazu ausgerüstet hat, ist Gott, der uns auch den Geist als Angeld gegeben hat. So sind wir denn allezeit frohgemut und wissen, daß wir, solange wir im Leib weilen, fern vom Herrn

in der Fremde wohnen. Wir wandeln im Glauben, nicht im Schauen. Doch sind wir frohgemut und möchten lieber aus dem Leibe ausziehen und daheim sein beim Herrn. Darum setzen wir auch unsere Ehre darein, ihm wohlzugefallen, einerlei, ob wir in der [himmlischen] Heimat oder in der [irdischen] Fremde weilen. Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden, damit ein jeder [seine Vergeltung] empfange für das, was er während des Lebens im Leib vollbrachte, sei es gut oder böse. - *Barekmor* [Segne, Herr].

Fetgomo

Ps 31, 16

Diakon: Laß leuchten über deinem Diener dein Antlitz, rette ihn in deinem Erbarmen. *Alleluja.*

Evangelium

Der Weihrauchträger *steht am Fuße des Sarges, dem Priester gegenüber und sagt:*

Barekmor [Segne, Herr]. In Ruhe, Furcht und Bescheidenheit laßt uns aufmerksam die Verkündigung der lebendigen Worte Gottes hören, die uns aus dem heiligen Evangelium unseres Herrn Jesus Christus vorgelesen werden.

Priester: Friede sei † euch allen.

Diakone: Und mit deinem Geiste.

Priester: Das heilige Evangelium unseres Herrn Jesus Christus, die Botschaft des Lebens, nach dem Apostel Matthäus, der der Welt Leben und Erlösung verkündet.

DIAKONE: Gepriesen ist, der gekommen ist und kommen wird. Ehre dem, der ihn zu unserer Erlösung gesandt hat. Sein Erbarmen sei auf ewig mit uns allen.

PRIESTER: In dieser Zeit der Fügung unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus, des Wortes des Lebens, das Gott war und Fleisch angenommen hatte aus der heiligen Jungfrau Maria, geschahen diese Dinge †.

DIAKONE: Wir glauben und bekennen es.

Der Priester liest das Evangeliurn nach dem heiligen Matthäus (25, 1-13):

Dann wird das Himmelreich zehn Jungfrauen gleichen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. Fünf von ihnen waren aber töricht und fünf klug. Denn die Törichten nahmen zwar ihre Lampen mit sich, aber kein Öl. Die Klugen dagegen nahmen zu ihren Lampen auch Öl in Gefäßen mit. Als aber der Bräutigam auf sich warten ließ, nickten alle ein und schliefen. Um Mitternacht aber erscholl der Ruf: »Siehe, der Bräutigam! Kommt heraus, ihm entgegen!« Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die Törichten aber sprachen zu den Klugen: »Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen verlöschen.« Die Klugen aber antworteten: »Es könnte für uns und euch nicht reichen. Geht lieber zu den Verkäufern.« Während sie aber zum Einkaufen weggingen, kam der Bräutigam,; da gingen diejenigen, die bereit waren, mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Türe wurde geschlossen. Später kamen auch die übrigen Jungfrauen und sagten: »Unser Herr, unser Herr, öffne uns.« Er aber antwortete und sagte: »Wahrlich , ich sage euch: Ich kenne euch nicht.« Wacht also, denn ihr kennt weder den Tag noch die Stunde. - *Friede sei † euch allen.*

Bo'uṯo des Mar Aprem

O Herr, hab Erbarmen mit uns. O Gott gewähre deiner Dienerin die Lossprechung und laß sie zu deiner Rechten stehen an dem Tage, da deine Größe offenbar wird.

O Richter, dessen Urteil für immer Bestand hat, verstoß mich nicht an deinem großen Tag, wenn die verborgenen Geheimnisse offenbar werden und ein jeder für seine Werke wird einstehen müssen.

Deine Gnade verberge meine Beleidigungen, damit ich deiner liebenden Freundlichkeit danke, wenn das Horn vom Himmel droben ruft und die Posaune ertönen wird.

Wenn der Himmel und die Erde aufgerollt werden und die im Staub Ruhenden auferweckt werden, zu jener Stunde möge ich dein Mitleid schauen und dich um deiner Gnade willen preisen.

O Herr, hab Erbarmen mit uns. O Gott gewähre deiner Dienerin die Lossprechung und laß sie zu deiner Rechten stehen an dem Tage, da deine Größe offenbar wird.

Huttomo

Priester: Nach der Fülle deiner Erbarmungen, Herr, Gott, nimm die Seele dieser deiner Dienerin auf, die aus dieser zeitlichen Pilgerschaft geschieden und zu dir gegangen ist. Durch die Gebete und flehentlichen Bitten, die wir dir für sie dargebracht haben, mögen ihre Sünden getilgt und ihre Fehler, die sie durch menschliche Schwäche in einer dem Irrtum zugeneigten Welt begangen hat, vergeben werden. Möge sie an dem furchtbaren Tag des Gerichts würdig sein, zu deiner Rechten zu stehen, damit sie dir mit Vertrauen Lobpreis und Danksagung darbringen kann: Vater, Sohn und Heiliger Geist, in alle Ewigkeit.

Diakone: Amen.

ANHANG III

Erklärung der gebräuchlichen syrischen liturgischen Ausdrücke

Barekmor: »Segne, Herr.« Steht meistens zu Beginn der Gebetseinladungen des Diakons.

'Eqbo: Eine kurze, hymnische Strophe, die nach Psalmen zu den folgenden Gebeten überleitet.

'Etro: »Weihrauch«. Eine kurze, hymnische Strophe (oder ein kurzes Gebet) zur Darbringung des Weihrauchs.

Frumyon. (oder Prumyon): Vom griech. προοιμιον *(Vorrede).* Es geht immer einem *Sedro* voraus und hat denselben Anfang (»Lobpreis Danksagung, Verherrlichung ...«) und denselben Abschluß (»Ihm gebührt Ehre und Anbetung ...«)

Huttomo: »Siegel«. Der Abschluß- oder Entlassungsgebet am Ende eines Gottesdienstes.

Madrošo: ein Hymnus mit einem bestimmten Inhalt und einem Kehrreim ('unnoyo), der nach jeder Strophe wiederholt wird. Schon der hl. Ephräm (Mar Aprem), selbst der größte Madroše-Dichter spricht über die Madroše des Bardaisan (Bardesanes, † 222)

Mar (auch **Mor**): »Herr«. Titel eines Heiligen oder eines Bischofs.

Prumyon (siehe **Frumyon**).

Qawmo: »Stehen, wachen«. Ein kurzer Gottesdienst oder ein Teil desselben.

Qolo: »Stimme«, Hymnus.

Quq'lyon: Vom griech. κυκλος *(Zyklus, Kreis, Ring)*. Psalmengesang mit einem oder zwei eingeschlossenen *Halleluja*.

Šeol: Entspricht in etwa dem griech. 'Αιδης (*Hades)* und bezeichnet daher das Reich des Todes, den Aufenthaltsort oder -zustand der Gerechten des Alten Bundes, die die Erlösung durch Christus erwarteten (»Vorhölle«, aber *nicht* die Hölle = Verdammnis [Gehenna]).

Sedro: »Ordnung, Reihe«. Thematisches, ausführliches Bittgebet zur Darbringung des Weihrauchs (auch wenn in der Praxis kein Weihrauch dargebracht wird, z. B. in den »Kleinen« Stunden).

Sugito: Ein metrischer Gesang bzw. Hymnus, oft nach dem Alphabet geordnet. Im Begräbnisritus werden die Strophen zwischen die Verse von Ps 51 gesetzt.

Tešmešto: »Dienst, Ordnung«. Allgemeine Bezeichnung für einen Gottesdienst.

INHALT

Einführung 3

Tekso d-'Ufoyo d-Annide - Die Ordnung der Bestattung Verstorbener 15

Die Ordnung der Bestattung für Männer 17

- Erster Dienst 17
- Zweiter Dienst 28
- Dritter Dienst 37
  - Liturgie des Wortes 44
  - Abschied vom Verstorbenen 47
  - Totensalbung 48
  - Die Bestattung des Verstorbenen 52

Die Ordnung der Bestattung für Frauen 59

- Erster Dienst 59
- Zweiter Dienst 69
- Dritter Dienst 76
  - Liturgie des Wortes 82
  - Abschied von der Verstorbenen 85
  - Totensalbung 86
  - Die Bestattung der Verstorbenen 90

Die Ordnung der Bestattung für Kinder 97
- Erster Dienst 97
- Zweiter Dienst 107
- Dritter Dienst 115
  - Liturgie des Wortes 121
  - Abschied vom /von der Verstorbenen 126
  - Totensalbung 127
  - Die Bestattung des/der Verstorbenen 131

Anhang I: Zum Gedenken
an einen männlichen Verstorbenen 137
Anhang II: Zum Gedenken
an eine weibliche Verstorbene 146
Anhang III: Erklärung der gebräuchlichen
syrischen liturgischen Ausdrücke 154